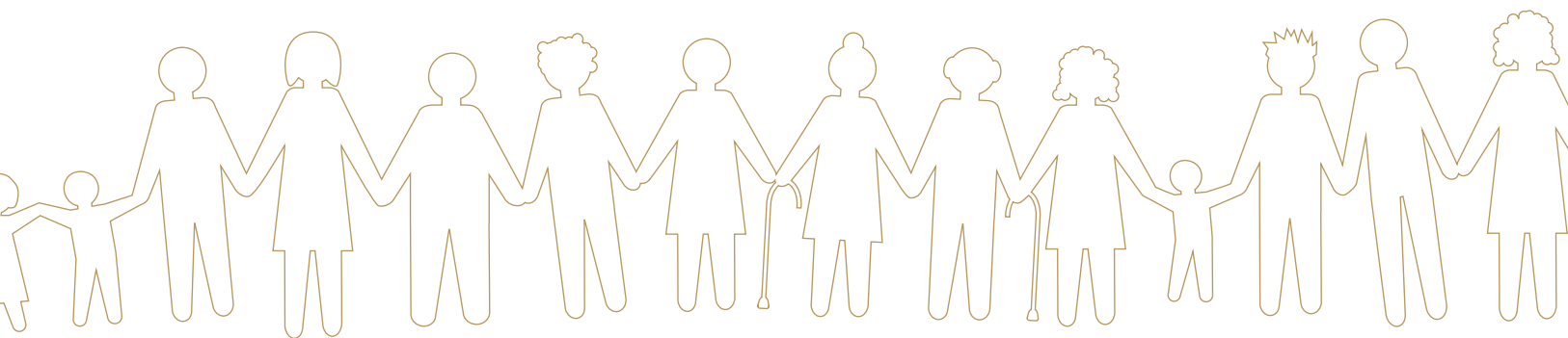




Deutsches
Stiftungs
Zentrum

Gesellschaft macht mit
Stiftungen 2015



„Auf lange Sicht ist eine Gesellschaft, die sich auf die kritische Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger stützt, lernfähiger und offener für neue Wege. (...) Das wichtigste Amt in einer Demokratie ist das des Bürgers!“

Bundespräsident Joachim Gauck,
Schirmherr des Stifterverbandes



Inhalt

- 2 Synergien für das Stiftungswesen
- 3 Engagement für die Gesellschaft
- 4 Gesellschaft macht mit
- 6 Bericht

- 12 Rückblick Stifterdialog 2014
- 14 Rückblick MünchnerStiftungsFrühling
- 15 Rückblick Berliner Stiftungswoche

- 16 Stiftungsvielfalt im DSZ
- 18 Retterin des Regenwaldes – Panguana Stiftung
- 22 Kultur erleben – Stiftung „WÖHRL for kids“
- 26 Stiften und Anstiften – Stiftung Preußische Seehandlung
- 30 Leben bis zuletzt – Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung
- 34 Unternehmen stiften

- 38 Alles unter einem Dach – Stiftungsberatung und -management aus einer Hand
- 42 Von der Beratung bis zur Verwaltung – Die Leistungen des DSZ im Überblick
- 44 Grundsätze guter Stiftungsverwaltung
- 46 Das DSZ und seine Aktivitäten

- 52 Stiftungen von A - Z
- 79 Impressum
- 82 Kontakt



Prof. Dr. Hans Fleisch
Generalsekretär
Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Synergien für das Stiftungswesen

Gemeinnützige Stiftungen sind eine besondere Säule der Zivilgesellschaft. Ihre spezifischen Eigenschaften unterscheiden sie von anderen zivilgesellschaftlichen Organisationsformen: Dazu gehört, dass sie prinzipiell kapitalbasiert sind und mit eigenen Vermögenserträgen unabhängiger vom „Spendenmarkt“ und öffentlichen Fördermitteln agieren können; sie sind auf lange, meist unbefristete Dauer angelegt; und sie sind einzigartig geeignet, Zukunftskapital für kommende Generationen und zivilgesellschaftliches Wirken zu erhalten und zu sammeln. Damit tragen die gemeinnützigen Stiftungen in besonderer Weise zur Stärkung der Unabhängigkeit und partiellen Eigenfinanzierung der Zivilgesellschaft und zu deren Nachhaltigkeit bei.

Mit dem Wachstum des Stiftungssektors wird diese Säule stetig stärker, weltweit. In Deutschland kommen derzeit jährlich rund 700 neue rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts hinzu und eine vermutlich mindestens ebenso große Zahl an Treuhandstiftungen. Rund 21.000 rechtsfähige Stiftungen gibt es aktuell, die Zahl der Treuhandstiftungen wird als noch darüber liegend eingestuft. Viele haben eine lange Tradition; doch über die Hälfte dieser Stiftungen sind erst in den letzten 12 Jahren errichtet worden.

Ein wesentlicher Faktor für diese positive Entwicklung war und ist auch, dass es hierzulande starke Akteure gibt, die sich ausdrücklich darum kümmern, den Stiftungssektor insgesamt voranzubringen; neben einzelnen meist größeren Stiftungen sind dies vor allem der Bundesverband Deutscher Stiftungen und der Stifterverband.

Und die beiden Letztgenannten ziehen bei ihrem Bemühen um die Entwicklung des Stiftungswesens synergetisch und erfolgreich an einem Strang. So ist der Stifterverband – als besonderes Mitglied – als einzige Institution traditionell stets in den leitenden Gremien des Bundesverbandes vertreten. Bei der rechtspolitischen Lobbyarbeit

stimmen sich beide Institutionen engstens ab, was wesentlich für die Erfolge bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen in den letzten Jahren hierzulande gewesen sein dürfte. Gemeinsam wirken die Leitung des DSZ – Deutsches Stiftungszentrum des Stifterverbandes und die des Bundesverbandes auch im Lobby-„Bündnis für Gemeinnützigkeit“ der Dachverbände. Bei der Popularisierung des Stiftens, z. B. mit Aktionen wie dem „Tag der Stiftungen“ oder regionalen Kampagnen, wirken beide Institutionen ebenfalls zusammen, ferner bei der Organisation des Arbeitskreises Stiftungssteuerrecht und vielem mehr. Und mit der Deutschen StiftungsAkademie, einer gemeinschaftlichen Institution von DSZ und Bundesverband, konnte eine gemeinsame Erfolgsgeschichte auch zugunsten von mehr Qualität und Qualifizierung im Stiftungssektor erreicht werden.

So wurde und wird die teilweise Überlappung der Zwecke von Stifterverband/DSZ und Bundesverband laufend für Synergien zugunsten des Stiftungswesens genutzt. Zugleich ergänzen sich die Institutionen: Das einzigartige DSZ bietet Dienstleistungen für Stiftungen, die der Bundesverband nicht in seinem Serviceportfolio hat; der Bundesverband dagegen verleiht und initiiert Güte- und Qualitätssiegel, erarbeitet Standards und Empfehlungen für gute Stiftungspraxis und bietet neben anderem unzählige Plattformen für Austausch und Vernetzung für den wachsenden Stiftungssektor.

Das Zusammenwirken zwischen Stifterverband/DSZ und Bundesverband ist von Gemeinsamkeit in den Anliegen, Vertrauen und vielfältigem konkreten Zusammenwirken geprägt, und es macht Freude, auch weil es gemeinsame Erfolge ermöglichte und sich weiter entwickelt. Das ist eine gute Nachricht – auch für die Zivilgesellschaft insgesamt.

Engagement für die Gesellschaft

„Gesellschaft macht mit“ – unter dieses Motto haben wir unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr gestellt. Und die Gesellschaft macht erfreulicherweise immer mehr und immer häufiger mit: Selbst in etablierten Bereichen des öffentlichen Sektors – von der Bildungs- bis zur Entwicklungspolitik – spielen die Mitwirkung gesellschaftlicher Kräfte, das bürgerschaftliche Engagement von Einzelpersonen, von zivilgesellschaftlichen Organisationen oder Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.

Dazu zählt in besonderer Weise das Stiftungswesen, das seit einigen Jahren ein starkes Wachstum erlebt. Dabei gibt es zahlreiche Gründe und Motive, warum sich Menschen entschließen, über eine Stiftungsgründung nachzudenken und ihr gemeinnütziges Engagement sowie ihr Vermögen in eine Stiftung einzubringen. Persönliche Neigungen, Interessen oder Erlebnisse zählen ebenso dazu wie ein Jubiläum oder der Wunsch, eines Verstorbenen zu gedenken. Oft steht auch das Anliegen dahinter, mit einer eigenen Stiftung etwas Vernachlässigtes zu fördern, etwas Neues ins Leben zu rufen oder auch Bewahrenswertes zu schützen.

Welche Motive es auch immer sein mögen: Stifterinnen und Stifter setzen etwas in Gang, das in ihrem Namen weiterwirkt zum Nutzen der Gesellschaft. Sie sind nicht nur Mäzene und Wohltäter, sie sind vor allem Anstifter. Ihr Wirken setzt keinen allgemeinen Konsens, keine Mehrheiten voraus. Deshalb können sie eher die Rolle von Vordenkern übernehmen und ihre Ideen und Überzeugungen erproben und umsetzen. Die öffentliche Hand tut sich oft schwer, außerhalb der eingefahrenen Gleise zu fördern. Stifter können dagegen unkonventionell, ohne einengende Richtlinien und inhaltliche oder methodische Vorgaben fördern. Und dies in dringenden Fällen auch schnell und unbürokratisch, was anderen Institutionen häufig nicht so leicht fällt.

Stiftungen können somit einen besonderen Beitrag zur Zivilgesellschaft leisten – und das tun sie auch. So ist es uns als DSZ – Deutsches Stiftungszentrum eine große Freude, mit unseren Dienstleistungen und unserem darüber hinausgehenden Engagement aktuell über 640 Stiftungen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, aber auch – etwa gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen – das Stiftungswesen allgemein zu stärken. Sehr gerne sind wir Ansprechpartner für Menschen, die sich mit dem Gedanken einer Stiftungsgründung tragen – sehr gerne beraten und begleiten wir sie mit unserer fast 60-jährigen Erfahrung auf ihrem Weg, den sie für ihr gemeinnütziges Engagement gewählt haben.

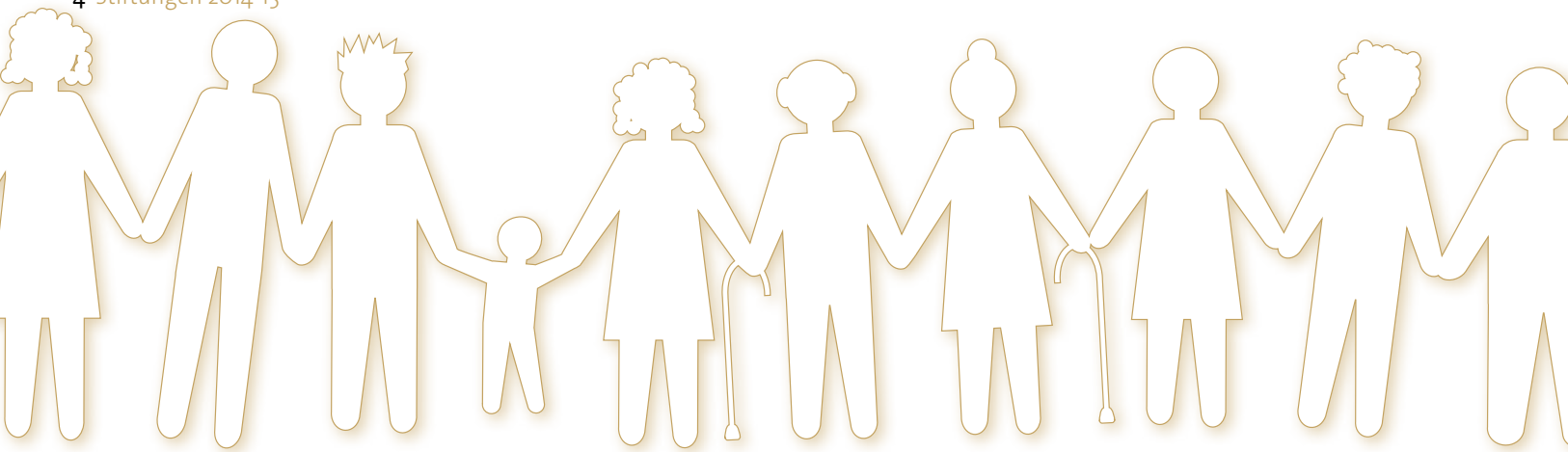
Wie unterschiedlich diese Wege ausfallen können, vermittelt Ihnen der vorliegende Jahresbericht, der nicht nur sämtliche unter dem Dach des DSZ – Deutschen Stiftungszentrum betreuten Stiftungen kurz vorstellt (ab Seite 52), sondern einige von ihnen in den Stiftungsporträts und in den Fotos aus geförderten Projekten ausführlicher darstellt. Natürlich erfahren Sie auch etwas über die Leistungen unseres DSZ – Deutschen Stiftungszentrums, das Ihnen als kompetenter Partner ein maßgeschneidertes Service-Paket anbietet – von einzelnen Bausteinen bis hin zum Komplettangebot. Über 640 Stiftungen nutzen diesen Service bereits und vertrauen dem DSZ inzwischen ein Stiftungskapital von über 2,6 Milliarden Euro an – und es werden Jahr für Jahr mehr.

„Gesellschaft macht mit“ – wir als DSZ freuen uns über diese positive Entwicklung im Bereich des gemeinnützigen Engagements und leisten sehr gerne unseren Beitrag dazu, damit dies auch weiterhin so bleibt!



*Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer und
Vorsitzender der
Geschäftsleitung DSZ –
Deutsches Stiftungszentrum*

G. H. Heisch



Gesellschaft macht mit

In der Dezember-Nummer der „Berlinischen Monatsschrift“ von 1783 publizierte der Berliner Pfarrer Johann Friedrich Zöllner einen Beitrag gegen die Zivilehe. Die Heiligkeit des Ehebündnisses im Namen der Aufklärung in Frage zu stellen, sei unredlich, so Zöllner, da deren Wortführer noch nicht mal erklären könnten, was Aufklärung eigentlich sei. Er hätte sich diesen Seitenhieb sicher verkniffen, hätte er gewusst, dass er damit die Besten der aufklärerischen Publizistik überhaupt erst auf den Plan rief.

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“ warf ihm Kant – nachdem bereits Moses Mendelssohn wenige Monate zuvor die Frage aufgenommen hatte – in der Dezemberausgabe 1784 derselben Zeitschrift entgegen. Aufklärung sei kein wirkungsloses Treiben in abgelegenen Studierstuben. Vielmehr ziele Aufklärung auf den öffentlichen Diskurs im politischen Gemeinwesen und darauf, den Einzelnen zur „Freiheit zu handeln“ zu befähigen. Frage gestellt. Frage geklärt.

Aufgeklärte, mündige Bürger sind das Fundament einer robusten Zivilgesellschaft

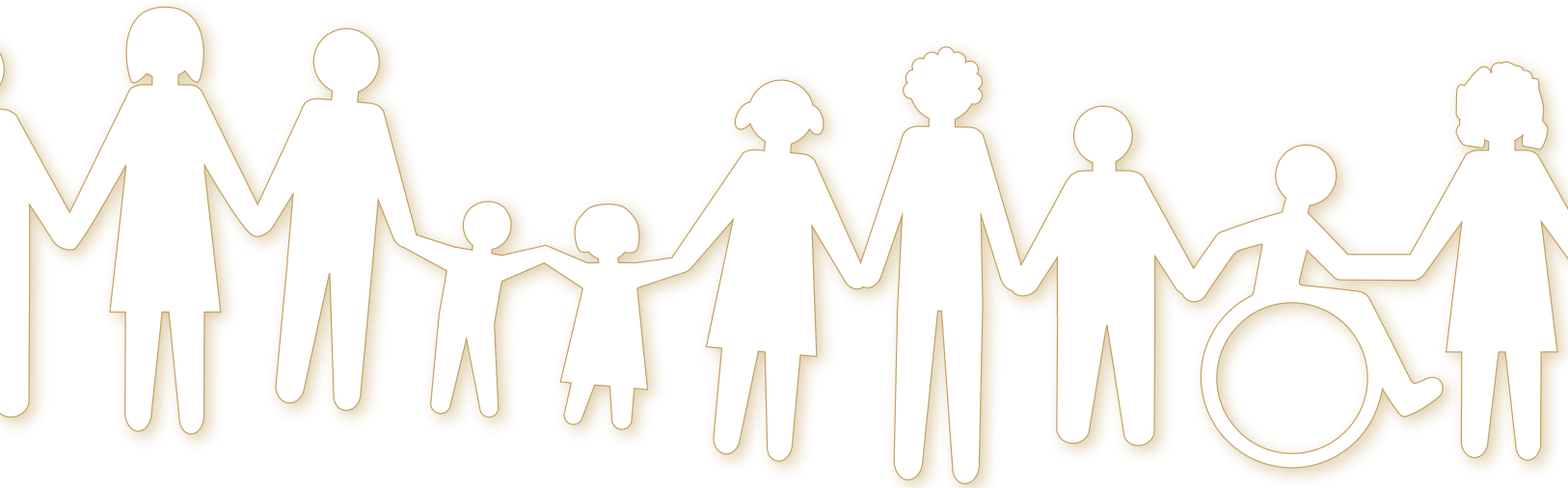
Die Vorstellung des in öffentlichen Fragen mündigen Bürgers wurde damit eine der zentralen Leitvorstellungen der Aufklärung. Und es ist heute, über zwei Jahrhunderte später, das gleiche Motiv, das tagtäglich aufgegriffen und gelebt wird im bürgerschaftlichen Engagement von Millionen von Bürgerinnen und Bürgern. Sich einzumischen, bei Problemen nicht un-mündig zu verharren und auf den helfenden Staat zu warten, die Gestaltung des Gemeinwesens zum eigenen Anliegen zu machen – das sind wichtige Motive von Engagierten, ob sie nun in Jugendhäusern und Hospizen, in der Flüchtlingshilfe und

im Sportverein, in lokalen Gliederungen von Umweltschutzverbänden oder Verbraucherschutzorganisationen aktiv sind. Gesellschaft macht mit: 23 Millionen Bürgerinnen und Bürger sind in der einen oder anderen Form bürgerschaftlich engagiert. In über 614.000 Organisationen – Vereinen und Stiftungen, Genossenschaften und gemeinnützigen Kapitalgesellschaften – arbeiten sie teils unter sich, teils mit hauptberuflich Aktiven zusammen. Zusammengenommen hat dieser gemeinnützige Sektor, die organisierte Zivilgesellschaft, in den zurückliegenden Jahren beachtliche Ausmaße angenommen. In ökonomischen Begriffen: Die Bruttowertschöpfung der organisierten Zivilgesellschaft liegt nach einer Studie von Stifterverband und Statistischem Bundesamt bei ca. 89 Milliarden Euro jährlich. 2,3 Millionen Beschäftigte arbeiten in den unterschiedlichen Einrichtungen und Trägern dieses Sektors. Zivilgesellschaft ist damit – kein Zweifel – zu einer wichtigen Stimme in der Gestaltung des sozialen Wandels geworden.

Stiftungen sind zivilgesellschaftliche Akteure

Stiftungen sind eine besondere Gruppe innerhalb dieser organisierten Zivilgesellschaft. Die Anzahl der Stiftungen wächst schneller als die von Vereinen oder Genos-

schaften. Drei Viertel der heute rund 21.000 gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sind jünger als 25 Jahre. Gleichzeitig reichen die historischen Wurzeln des Stiftungswesens weiter zurück als die aller anderen „Peers“ des Sektors. Vorformen von Stiftungen lassen sich bis in die vorchristliche Antike zurückverfolgen. Im Mittelalter wurden wichtige Wurzeln des kirchlichen Stiftungswesens gelegt. Aber erst in den vergangenen drei Jahrhunderten, also etwa parallel zur Herausbildung moderner Zivilgesellschaften in Europa, entwickelte sich auch das heute gebräuchliche Verständnis einer „mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vermögensmasse“. Diese Parallelität der Entwicklungen ist kein Zufall. Das zeigt sich schon am zivilgesellschaftlichen Selbstverständnis von Stiftungen. Denn Stiftungen verfolgen einen klaren gesellschaftspolitischen Anspruch. In einer jüngst erschienenen, vom Stifterverband geförderten Studie zu Stiftungen in Deutschland meinten 63 Prozent der befragten Stiftungen, sie wollten „das aufgreifen, was der Staat nicht mehr leisten kann“. Und 58 Prozent wollten denen helfen, „denen sonst keiner hilft“. Den gesellschaftlichen und politischen Wandel zu unterstützen und mehr Gerechtigkeit zu ermöglichen, waren weitere wichtige Treiber für das Handeln von Stiftungen.



Damit ist die Frage nach einem sinnvollen und zukunftsweisenden Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure aufgeworfen, also die Frage, wie das Handeln von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sinnvoll ineinandergreifen und sich ergänzen kann. Um die Frage im gesellschaftlichen Diskurs aufwerfen und in der öffentlichen Beratung Antworten finden zu können, braucht es aber zunächst mehr Wissen. Hier ist die Zivilgesellschaftsforschung gefordert. Zwar hat diese in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Aber insbesondere die Situation belastbarer Daten ist immer noch nicht zufriedenstellend.

Zivilgesellschaftsforschung als neues Arbeitsfeld im Stifterverband

Aufklärung ist daher auch ein wichtiges Motiv für die Aktivitäten des Stifterverbandes im Thema Zivilgesellschaft. Welche Akteure gehören zur Zivilgesellschaft? Worin liegen ihre Gestaltungspotenziale? Mit welchen Problemen und Herausforderungen haben sie zu kämpfen? Wie kann ihre Arbeit durch Engagementpolitik und -förderung wirkungsvoll unterstützt werden? Um eine belastbare Grundlage zur Beantwortung von Fragen wie diesen zu schaffen, hat sich der Stifterverband gemeinsam mit Partnern, unter anderem der Bertelsmann Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung, der Aufgabe gestellt, die Datenlage über Zivilgesellschaft nachhaltig zu verbessern. Die dazu eingerichtete Geschäftsstelle ZiviZ (Zivilgesellschaft in Zahlen) im Stifterverband soll langfristig als eine Observationsstelle zivilgesellschaftlicher Prozesse installiert werden. Ihre Aufgabe ist es, Politik, Wirtschaft und Zivilgesell-

schaft, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit, mit repräsentativen Daten, Orientierungswissen und Empfehlungen zu informieren und zu beraten. Damit soll für neue Themen, Probleme zivilgesellschaftlicher Akteure vor Ort oder auch brachliegende Kooperationspotenziale sensibilisiert werden. Die Daten werden aber auch als statistische Infrastruktur für die Forschung an Universitäten, Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt. In den zurückliegenden Jahren sind die Daten der Geschäftsstelle bereits mehrfach in unterschiedlichen Forschungszusammenhängen aufgegriffen worden. Auch erste Abschluss- und Qualifikationsarbeiten von Nachwuchsforscherinnen und -forschern wurden mit diesen bereits erarbeitet.

Gesellschaftlicher Fortschritt lässt sich nicht delegieren

Flüchtlingswellen, Energiewende und demographischer Wandel sind nicht nur Herausforderungen für die Politik, sondern für die ganze Gesellschaft. Das Finden von Antworten auf diese Herausforderungen ist nicht Angelegenheit spezialisierter Fachpolitiken, ebenso wenig wie deren Umsetzung Aufgabe nachgelagerter Verwaltungseinrichtungen ist. Es geht um eine Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens, die uns alle angeht und von allen mitgetragen werden muss. Stiftungen gehen hier mit gutem Beispiel voran. Sie geben neue Impulse, engagieren sich als wichtige Förderer lokaler Initiativen und Vereine, probieren innovative Ansätze und beraten mit ihrer Expertise Politik in Bund und Ländern. Dabei leben Stiftungen ganz wesentlich vom ehrenamtlichen Engage-

ment vieler Bürgerinnen und Bürger. Drei von vier Stiftungen in Deutschland arbeiten ohne hauptamtliche Strukturen.

„Sapere aude“, habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen! Das war der Wahlspruch der Aufklärung. Dieser Mut zur eigenen Mündigkeit, zur Übernahme von Verantwortung im demokratischen Gemeinwesen, hat also nichts an Aktualität eingebüßt. Mehr denn je sind wir darauf angewiesen, dass sich alle zur Mitwirkung und Verantwortungsübernahme angesprochen fühlen. Eine große Herausforderung wird es sein, dieses Engagement von Millionen von Bürgerinnen und Bürgern und die weit über eine halbe Million zivilgesellschaftlichen Organisationen stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern und als Ansprechpartner von Politik und Wirtschaft sichtbar zu machen. Diese Entwicklung wird der Stifterverband mit Forschungsexpertise und datenbasierter Berichterstattung beratend begleiten.

*Prof. Dr. Andreas Schlüter,
Generalsekretär des Stifterverbandes*

Kontakt zur Geschäftsstelle ZiviZ im Stifterverband

Hauptstadtbüro des Stifterverbandes
Pariser Platz 6
10117 Berlin
Dr. Holger Krimmer
Leiter der Geschäftsstelle ZiviZ
Telefon: (030) 322 982-513
E-Mail: holger.krimmer@stifterverband.de

Bericht

Es sind bewegte Zeiten. Die Herausforderungen für und in Europa sind groß. Doch die gute Nachricht ist: Es gibt viele Menschen, die die Lösung der aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben nicht der Politik überlassen wollen, sondern selbst Verantwortung übernehmen. Gesellschaft macht mit!

Staatsministerin Monika Grütters sprach im Rahmen der 4. Berliner Stiftungsrede von „blühenden Landschaften bürgerschaftlichen Engagements“. Und in der Tat wächst und gedeiht das gesellschaftliche Engagement. In Deutschland engagieren sich, laut Freiwilligensurvey, ca. 23 Millionen Menschen. Zudem präsentiert sich das ehrenamtliche Engagement vielfältig: Menschen engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen – beispielsweise für Bildung oder soziale Projekte – und bringen sich auch ganz unterschiedlich ein: Die einen leisten Sachspenden, andere engagieren sich persönlich, und wieder andere spenden Geld.

Mit der Gründung einer Stiftung lässt sich Zukunft nachhaltig gestalten. Auf ewig errichtet, kann die Stiftung mit ruhiger Hand und langem Atem agieren. Damit funktioniert sie auch in Zeiten hoher Dynamik, in der sich bisher vertraute Bezugsrahmen – ob sozial, ökonomisch oder ökologisch – rasant verändern.

2014 setzte sich der konstante Stiftungszuwachs fort: Deutschlandweit wurden im vergangenen Jahr 691 neue rechtsfähige Stiftungen gegründet. Die Zahl der rechtsfähigen Stiftungen stieg damit zum 31. Dezember 2014 auf 20.784 an.

Dieser Wachstumstrend ist auch im DSZ – Deutschen Stiftungszentrum zu spüren. Im Berichtszeitraum kamen 22 neue Stiftungen in die Verwaltung des DSZ hinzu. Mit Stand zum 30. Juni 2015 betreut das DSZ insgesamt 641 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von über 2,6 Milliarden Euro. Die im DSZ betreuten Stiftungen konnten im Berichtszeitraum ihre Zweckausgaben auf rund 142 Millionen Euro steigern. Die Stiftungsmittel kamen Projekten u.a. in Wissenschaft, Bildung, Sozialem, Umwelt sowie Kunst und Kultur zugute. Parallel zum Stiftungszuwachs im DSZ ist auch die Anzahl der Mitarbeiter gestiegen: Mittlerweile sind rund 100 Mitarbeiter für das DSZ tätig, die Hälfte davon nahezu ausschließlich in der Stiftungsbetreuung. Im DSZ hat jede betreute Stiftung einen persönlichen Ansprechpartner, der sich um die Belange der jeweiligen Stiftung kompetent kümmert. Das Engagement der DSZ-Mitarbeiter im Stiftungsmanagement ermöglicht es, dass sich die Stiftungsgremien auf die Stiftungs-

ziele sowie die Umsetzung der Stiftungszwecke konzentrieren können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stiftungsmanagement des DSZ werden an der Deutschen Stiftungsakademie (DSA) zu Stiftungsmanagern ausgebildet und kontinuierlich fortgebildet.

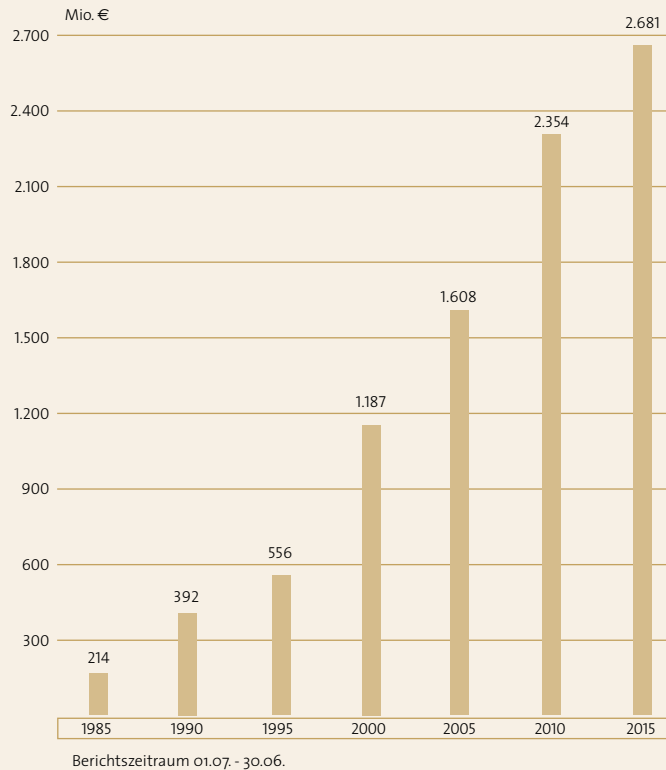
Stark für Stifter und Stiftungen

Der Stifterverband mit seinem DSZ setzt sich aktiv für die Belange von Stiftern und Stiftungen ein. So haben im Berichtszeitraum die Stiftungsexperten des DSZ ergänzend zu sowie in Abstimmung mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen eine Stellungnahme zum Reformbedarf im Stiftungsrecht erarbeitet und diese der eingerichteten Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt. Der Stifterverband mit seinem DSZ spricht sich u.a. für eine Stärkung der Stifterautonomie, z.B. durch ein lebenslanges Recht auf Änderungen der Satzung, aus.

Gute Fondsergebnisse trotz weiterhin angespannter Finanzmarktsituation

Während die Bereitschaft zum Stiftungsengagement ungebrochen groß ist, bescheren die Finanzmärkte Stiftungen auch weiterhin zinsarme

Stiftungsvermögen



und turbulente Zeiten. Stiftungen sind im Gegensatz zu anderen Kapitalmarktteilnehmern zu einer rentierlichen Anlage verpflichtet, um ihren Stiftungszweck verfolgen zu können. Gleichzeitig ist das Stiftungskapital zu erhalten. Diese doppelte Verpflichtung erklärt, warum im Stiftungsmanagement dem Erwirtschaften ordentlicher Erträge aus Zinsen und Dividenden eine große Bedeutung zukommt.

Der Stifterverband bietet kleinen und mittleren Stiftungen eine attraktive Alternative durch Pooling von Stiftungsvermögen an, um der schwierigen Kapitalmarktsituation zu begegnen. Viele vom DSZ betreute Stiftungen erhalten Zugang zu einer breit diversifizierten Vermögensanlage durch den Erwerb von Anteilen eines vom Stifterverband aufgelegten Spezialfonds. Neben der breiten Streuung (Diversifikation) gewinnt der Aspekt der Risikobegrenzung in Zeiten stark steigender Kapitalmarktschwankungen an Bedeutung. Deshalb nutzen die meisten Spezialfonds des Stifterverbandes Wertsicherungsstrategien. Die Kombination aus beiden Ansätzen – Diversifikation und Wertsicherung – ist erfolgreich: Stiftungen kennen im Voraus ihr Verlustpotenzial und sind weitestgehend vor negativen Überraschungen geschützt, partizipieren aber

auch an positiven Markttendenzen.

Die gute Fondswertentwicklung im ersten Halbjahr 2015 bestätigt die Anlagestrategie des Stifterverbandes. Die offenen wertgesicherten Spezialfonds erzielten überwiegend Ergebnisse zwischen 3 % und 5 %.

Qualitätssiegel für gute Stiftungsverwaltung

Rund 60 Prozent der im DSZ verwalteten Stiftungen sind Treuhandstiftungen – damit gehört der Stifterverband zu den großen Stiftungstreuholdern in Deutschland und besitzt hier eine besondere Expertise. Dies belegt das Qualitätssiegel für Treuhandstiftungsverwaltung, mit dem der Stifterverband mit seinem DSZ am 1. Oktober 2014 erstmals ausgezeichnet wurde. Ein vom Bundesverband Deutscher Stiftungen berufener, unabhängiger Vergabeausschuss bescheinigt damit die gute Qualität in der Verwaltung von Treuhandstiftungen, angefangen beim Vermögensmanagement bis hin zur Beachtung des Stifterwillens.

Regionalisierungsstrategie ist erfolgreich

Das DSZ ist mittlerweile deutschlandweit an vier Standorten vertreten: Neben seinem Hauptsitz in Essen ist das DSZ mit Büros in Hamburg, Berlin

und München präsent. Stifter, Stiftungen, Stiftungsinteressierte sowie Vertreter von anderen gemeinnützigen Organisationen im Dritten Sektor schätzen die individuelle, kompetente und ortsnahe Beratung und Betreuung in den jeweiligen Regionalbüros.

Veränderungen im Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsgremium des DSZ – Deutschen Stiftungszentrums. Aktuell gehören dem Stiftungsrat sieben Mitglieder sowie ein Ehrenmitglied an. Im Berichtszeitraum hat sich im Stiftungsrat die folgende personelle Veränderung ergeben: Neu im Gremium ist Dr. Felicitas von Peter, geschäftsführende Gesellschafterin und Gründerin der Active Philanthropy, Berlin.

Dr. Philipp-Christian Wachs wird Stiftungsbotschafter für Norddeutschland

Dr. Philipp-Christian Wachs wird für das DSZ den Aufbau von Kontakten und Interessengruppen im norddeutschen Raum fortsetzen und die Sichtbarkeit und Präsenz des DSZ im stiftungsaffinen Norddeutschland stärken. Der Historiker ist Direktor und geschäftsführender Vorstand von Haus Rissen Hamburg – Institut für Internationale Politik und Wirtschaft. Er verfügt über langjährige Expertise und beste Kontakte im gemeinnützigen Sektor: Vor seiner aktuellen Position im Haus Rissen Hamburg war er u.a. in leitender Funktion für die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie als Geschäftsführer der von Helmut Schmidt gegründeten Deutschen Nationalstiftung tätig.

Fachkompetenz von Stiftungen steigern

Auch vor dem Hintergrund, einen relevanten Beitrag zur Professionalisierung im Stiftungssektor zu leisten, ist das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum an der Deutschen StiftungsAkademie (DSA) und dem Fachmagazin „Stiftung&Sponsoring“ beteiligt. Die Deutsche StiftungsAkademie bietet praxisorientierte Lehrgänge mit der Qualifikation zum Stiftungsmanager und Stiftungsberater an. 2014 erlangten 99 Personen eine Zertifizierung. Ergänzend hat die DSA 18 Seminare, Workshops und Foren zu unterschiedlichen Aspekten der Stiftungs-

arbeit angeboten, z.B. Workshops zur Programm- und Strategieentwicklung und zum Fundraising, Seminare zu rechtlichen und steuerrechtlichen Aspekten, zur Rechnungslegung und Prüfung sowie eine Schulung speziell für Führungskräfte in Stiftungen. Aufgrund des großen Zuspruchs hat die DSA ihr Angebot ausgeweitet: Seit April 2015 bietet sie ergänzend den Zertifizierungslehrgang zum Stiftungsberater auch als Online-Lehrgang an. Den ersten Online-Zertifizierungslehrgang absolvierten 10 Personen. Zum Kreis der DSA-Alumni gehörten Ende 2014 über 700 Personen.

„Stiftung&Sponsoring“, das unabhängige Fachmagazin für Nonprofit-Management und -Marketing, gehört zu den führenden Publikationen im Stiftungssektor. Das Heft erscheint sechs Mal im Jahr und informiert – ergänzt durch seine Onlinepräsenz – praxisorientiert und zuverlässig über aktuelle Entwicklungen und relevante Neuigkeiten aus dem Stiftungswesen. Das Fachmagazin greift rechtliche und steuerliche Problemstellungen auf ebenso wie praktische Fragen zur Führung, Organisation, Fördertätigkeit, Vermögensverwaltung und Kommunikationsarbeit.

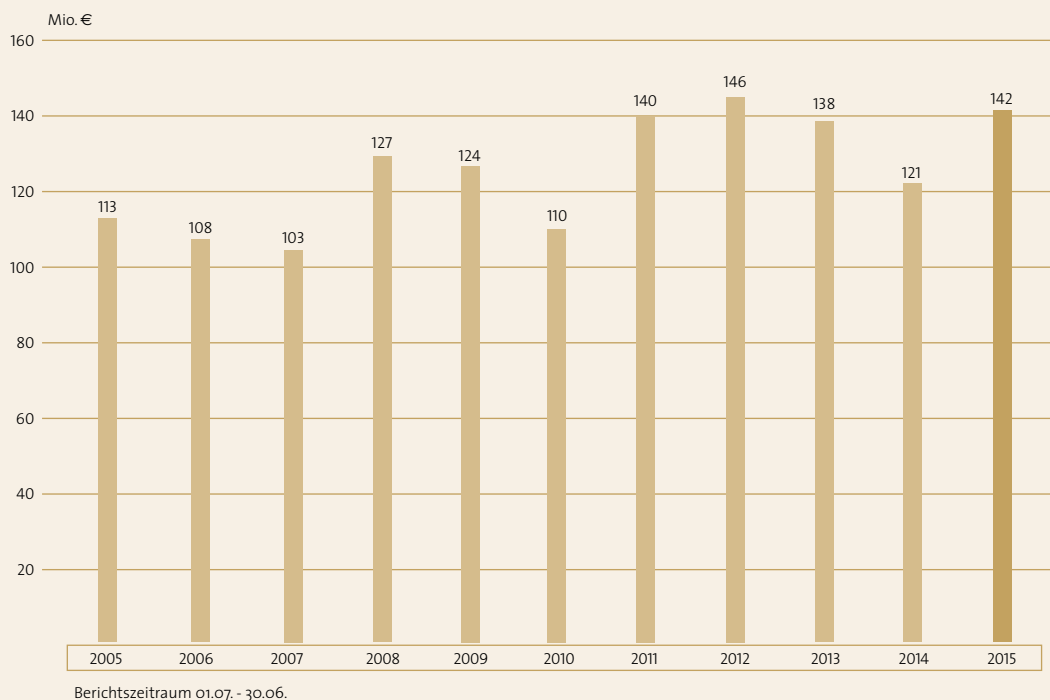
Datenbank zum Recht im Dritten Sektor

Die Professionalität im Stiftungssektor fördert das DSZ auch mit der Einführung der kostenfreien und öffentlich zugängigen Datenbank für das Recht im Dritten Sektor, www.tertiusonline.de. Ermöglicht wurde sie vom Stifterverband mit seinem DSZ und dem „Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen“ der Bucerius Law School. Die Datenbank beinhaltet alle einschlägigen Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanweisungen, Entscheidungen, Aufsätze und Monographien einschließlich der europarechtlichen Rechtsquellen zum gesamten Non-Profit-Recht.

Neu: DSZ – International Giving Foundation und Deutsche StiftungsConsulting GmbH

Das DSZ hat im Berichtszeitraum sein Angebot weiterentwickelt. Die vom Stifterverband gegründete und unter neuem Namen firmierende

Stiftungsmittel



DSZ – International Giving Foundation unterstützt Privatpersonen, Stiftungen, Vereine und Unternehmen bei ihrem gemeinnützigem Engagement im Ausland. Sie prüft ausländische Empfängerorganisationen nach den jeweils geltenden steuerlichen Anforderungen und leitet Spenden ins Ausland weiter. Der Spender erhält eine nach deutschem Recht gültige Spendenbescheinigung. Außerdem hat das DSZ im Berichtszeitraum den Grundstein gelegt zur Gründung der Deutschen StiftungsConsulting GmbH, einem Kooperationsprojekt mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen. Mit der neuen Gesellschaft werden Stiftungen sowie stiftungsinteressierte Personen und Organisationen bei der Entwicklung einer erfolgreichen Stiftungsstrategie unterstützt.

DSZ Rechtsanwälte

Die DSZ Rechtsanwalts-gesellschaft mbH hat sich im zweiten Jahr nach ihrer Gründung am Markt etabliert. Die DSZ Rechtsanwälte bieten juristische Expertise in allen stiftungs-, steuer- und erbrechtlichen Belangen und stehen Mandanten in allen ihr gemeinnütziges Engagement betreffenden Rechtsangelegenheiten zur Seite. Die Tätigkeits-

bereiche der DSZ Rechtsanwälte erstrecken sich von der Stiftungerrichtung, der Gründung von Vereinen und gGmbHs über die steuerrechtliche Beratung bis hin zur Nachlassregelung und rechtlicher Vertretung.

Ausblick

Sowohl die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen in Europa als auch die weiterhin anhaltenden Krisen an den Kapitalmärkten werden das Stiftungswesen in Atem halten. Die großen Herausforderungen erfordern ein gemeinschaftliches Engagement. Vor diesem Hintergrund wird der Stifterverband mit seinem DSZ auch zukünftig engagierte Unternehmen, Organisationen, Stiftungen und Persönlichkeiten im Netzwerk zusammenführen und den Austausch sowie die Kooperation fördern.

Mit Blick auf das Stiftungswesen ist das DSZ überzeugt: Stiften bleibt im Trend – auch in den kommenden zwölf Monaten wird sich der Stiftungssektor positiv entwickeln. Einen Grund zur Freude wird es im kommenden Jahr aber auf jeden Fall geben: 2016 feiert das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum sein 60-jähriges Jubiläum.





Die Doktoranden Sebastian Dittrich und Claudia Bade sowie Dr. Mascha Jacob, die als Postdoktorandin die Gruppe leitet, gehören einem Forscherteam der Georg-August-Universität Göttingen an, das von der **Stemmler-Stiftung** gefördert wurde. Die Wissenschaftler des Albrecht-von-Haller Instituts für Pflanzenwissenschaften untersuchen Vegetation im geschützten Kerngebiet des Nationalparks Harz. Die **Stemmler-Stiftung** dient der Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin.



Stifterdialog 2014

Die jährliche Großveranstaltung „Stifterdialog“ des DSZ fand 2014 in der Philharmonie Essen statt. Unter dem Motto „Fördern ohne Grenzen“ befasste sich die Veranstaltung mit dem Engagement von Stiftungen weltweit und ließ renommierte Referenten zu Wort kommen, u.a. Dr. Auma Obama und Dr. Juliane Diller.



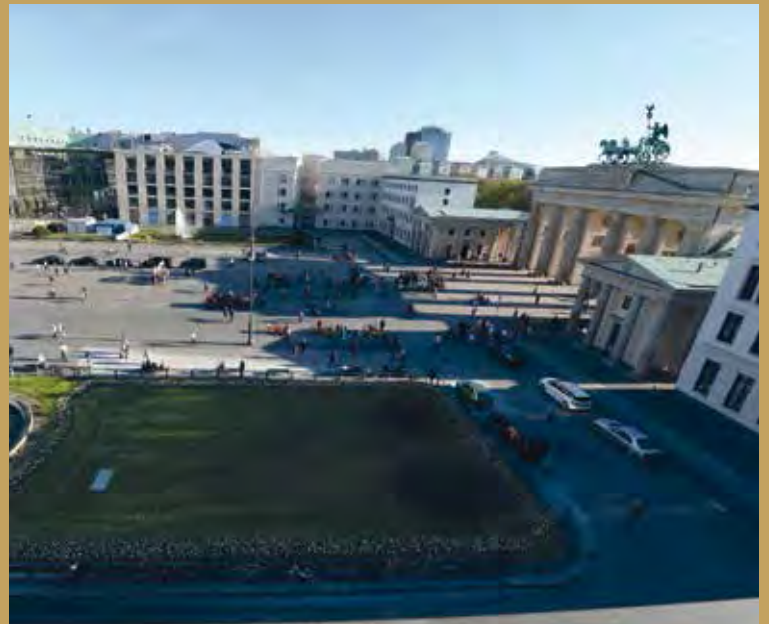




MünchnerStiftungsFrühling

Im März 2015 lud das DSZ im Rahmen des MünchnerStiftungsFrühlings in den Senatssaal des Bayerischen Landtags ein. Experten aus dem Stiftungswesen und aus der Wissenschaft diskutierten die Frage, wie Stiftungen der Spagat gelingt, Zukunft zu gestalten, während sie Traditionelles bewahren.





Berliner Stiftungswoche

An der Berliner Stiftungswoche beteiligte sich das DSZ mit einer Veranstaltung im Allianz Forum am Pariser Platz, die die Rolle von Stiftungen in der Zivilgesellschaft beleuchtete. Nach einer Keynote von Prof. Dr. Meinhard Miegel wurde das Thema mit Vertretern aus dem Stiftungswesen, aus Politik und Wissenschaft diskutiert.





Deutsches
Stiftungs
Zentrum

Ihr Partner für Bildung,
Wissenschaft, Umwelt,
Kultur und Soziales



Stiftungsvielfalt im DSZ

Keine Stiftung ist wie die andere. Und das liegt nicht nur daran, dass es unterschiedliche Stiftungsformen gibt.

Mit der Errichtung einer Stiftung ist immer auch eine bestimmte Intention verknüpft, die im Stiftungszweck formuliert wird. Diese Stiftungszwecke variieren, so wie sich auch die Stiftungsgründer voneinander unterscheiden.

Stifterinnen und Stifter möchten etwas bewegen – auf einem Gebiet, das ihnen sehr am Herzen liegt. Sie möchten mit ihrem Engagement der Gesellschaft und auch der Nachwelt etwas vermachen, das bleibenden Wert besitzt. Zu bestimmen, welches Profil eine Stiftung erhält, ist das vornehmste Recht der Stifterin oder des Stifters. Und so tragen Stiftungen ganz individuelle Handschriften. Sie vollenden Lebenswerke und spiegeln die ureigenen Wünsche und Interessen ihrer jeweiligen Gründerinnen und Gründer wider.

Entsprechend sind auch die Aufgaben und Möglichkeiten von Stiftungen sehr vielfältig. Sie fördern Kunst und Kultur, bringen wissenschaftliche Forschung voran, unterstützen talentierte junge Menschen, verfolgen mildtätige Zwecke, schützen die Umwelt und die Natur, engagieren sich für die Völkerverständigung oder im medizinischen Bereich, vergeben Preise, unterstützen bestimmte Institutionen und vieles andere mehr – sie fördern lokale oder regionale Projekte, strahlen aber auch bis weit hinaus in die Welt.

Diese enorme Vielfalt an Tätigkeitsfeldern zeigt sich auch bei den über 640 Stiftungen, die das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum inzwischen betreut. Durch nunmehr fast 60 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Stiftungen und durch ein breites Spektrum an Expertenwissen in den verschiedenen Spezialbereichen verfügt das DSZ über das notwendige Know-how, um Stiftungen nicht nur in den organisatorischen Abläufen effektiv zu unterstützen, sondern

auch in der Programmarbeit auf unterschiedlichen inhaltlichen Feldern. „Ihr Partner für Bildung, Wissenschaft, Umwelt, Kultur und Soziales“ lautet entsprechend ein Slogan des DSZ – Deutschen Stiftungszentrums.

Die große thematische Bandbreite der vom DSZ verwalteten Stiftungen zeigt sich im vorliegenden Jahresbericht zum einen in der alphabetisch sortierten Stiftungsliste ab Seite 52, in der Sie einen kompakten Überblick über alle Stiftungen mit den wichtigsten Informationen finden.

Einige dieser Stiftungen werden zudem auf den folgenden Seiten ausführlicher porträtiert – sie engagieren sich in ganz unterschiedlichen Bereichen und setzen dort ihre spezifischen Förderungen um. Darüber hinaus geben ganzseitige Fotos, die den Jahresbericht durchziehen, Einblicke in die Projektarbeit weiterer beim Deutschen Stiftungszentrum beheimateter Stiftungen.

Schließlich zeigt auf den Seiten 34 und 35 eine Übersicht die Unternehmensstiftungen, die vom DSZ – Deutschen Stiftungszentrum betreut werden. Denn auch Stiftungen, die selber einen großen Teil der Geschäfte mit qualifiziertem Personal abdecken können, nehmen dennoch gerne das Deutsche Stiftungszentrum bei konkreten Dienstleistungen als kompetenten Partner und Berater in Anspruch.



Retterin des Regenwaldes

Panguana Stiftung



Dr. Juliane Diller

Der Weg zur Forschungsstation Panguana im amazonischen Dschungel Perus hat es in sich: Einem dreizehnstündigen Flug nach Lima folgt ein Inlandsflug in die Departamentsmetropole Pucallpa. Danach rumpelt man im Geländewagen acht Stunden über eine Schotterpiste in das 180 Kilometer entfernte Dorf Yuyapichis am Río Pachitea. Nach dessen Überquerung mit dem Motorboot wartet ein einstündiger Fußmarsch unter der gleißenden südamerikanischen Sonne – es sei denn, man hat das seltene Glück, dass der Río Yuyapichis, an dem Panguana liegt, genügend Wasser führt, um direkt mit dem Boot zur Station fahren zu können.

Der Weg ist anstrengend, aber das Ziel lohnt sich. „Immer, wenn ich den 50 Meter hohen Lupuna-Baum sehe, dessen Krone unser Stationsgelände überragt, weiß ich, dass ich nach Hause komme. Wenn die erste Nacht anbricht und ich die Insekten, die Frösche, die Vögel und die anderen Stimmen der Urwaldkulisse höre und den wunderschönen Sternenhimmel sehe, bin ich angekommen“, so Juliane Diller, Leiterin der Forschungsstation. Dillers Eltern, beide Biologen, haben die Station in den 1960ern gegründet, um die reichhaltige Ökologie des Regenwaldes zu studieren. Denn Panguana, benannt nach einem für die Region typischen Vogel, befindet sich in einer besonderen geographischen Lage. Zwischen den Anden und dem parallel dazu laufenden Sira-Gebirge gelegen, haben sich zahlreiche Tier- und Pflanzenarten gebildet, die teilweise nur in dieser Gegend vorkommen. Hier finden sich über 500 Baumarten, 16 Palmenarten, 360 Vogel- und 111 Säugetierarten, je 70 verschiedene Amphibien und Reptilien, mehr als 500 unterschiedliche Ameisen sowie ungefähr 250 Arten tagfliegender Schmetterlinge. Ein Hotspot der Biodiversität, den es zu erforschen und zu beschützen gilt.

Unter Naturschutz

Das Gebiet ist nicht nur durch das Wirken ihrer Eltern eng mit Dillers Biographie verwoben, sondern auch durch ein tragisches Flugzeugunglück. Juliane Diller ist am Heiligabend 1971 gemeinsam mit ihrer Mutter und 90 anderen Passagieren auf dem Weg von Lima nach Pucallpa, als ein Blitz in die Maschine einschlägt und sie auseinanderreißt. Die damals 17-Jährige überlebt den Sturz aus 3000 Metern als Einzige. Sie weiß von ihrem Vater, von welchen Pflanzen sie sich ernähren kann und dass sie, wenn sie dem Wasser folgt, irgendwann zur Zivilisation findet. Mit schweren Verletzungen läuft sie tagelang an einem Fluss entlang – als dieser breiter wird und ihre Kräfte schwinden, lässt sie sich treiben. Nach zehn Tagen in der Wildnis wird sie schließlich von Waldarbeitern gefunden und gerettet. Sie verlässt Peru, um in Kiel und München Biologie zu studieren, ihre Doktorarbeit über die Ökologie amazonischer Fledermäuse führt sie wieder zurück nach Panguana. Heute pendelt Juliane Diller zwischen Peru und Deutschland, wo sie die große Fachbibliothek der Zoologischen Staatssammlung München leitet, deren stellvertretende

Direktorin sie zugleich ist. 2011 hat sie gemeinsam mit ihrem Ehemann die Panguana Stiftung gegründet, die den Betrieb der Station dauerhaft sichert und so den Schutz und die Erforschung des Tiefland-Regenwaldes sowie soziale Projekte auch in der Zukunft ermöglicht.

Bei dieser Herausforderung hilft Juliane Diller auch ihre Geschichte, die 1971 durch die Weltpresse geht, sie schlagartig berühmt macht und im kollektiven Bewusstsein Perus verankert. Viele Jahre später folgte u.a. ein Dokumentarfilm von Werner Herzog, 2011 erschien Dillers Autobiographie „Als ich vom Himmel fiel“ unter ihrem Mädchennamen Juliane Koepcke. Diese ist im vergangenen Jahr sehr erfolgreich in spanischer Übersetzung erschienen, und es gab große Berichte in den peruanischen Medien, die den Bekanntheits- und Wirkungsgrad von Station und Stiftung vergrößert haben.

Die Menschen beginnen mittlerweile zu verstehen, dass sie „etwas macht, was für uns alle wichtig ist“, erläutert Diller. Zu den großen Erfolgen der jüngeren Zeit gehört die Tatsache, dass ein Großteil des Geländes 2011 zum Naturschutzgebiet



Neugierige Kinder im benachbarten Asháninka-Dorf Pampas Verde

erklärt wurde. Durch diesen Akt ist die faszinierende Natur vor Zugriffen von außen, z.B. durch Brandrodung oder illegale Goldwäsche, geschützt und der Erhalt der einmaligen Artenvielfalt gesichert. Diller ist gerade dabei, mehrere Parzellen, die sie im Laufe der Jahre mit Hilfe von Spenden und Sponsoren zugekauft hat und die ebenfalls zum Gelände gehören, von der Peruanischen Regierung unter Naturschutz stellen zu lassen.



Wiederaufforstungsprojekt der Waldorfschule Lima

Umweltbildung im Urwald

Austausch und Verhandlungen mit den Behörden und der Bevölkerung gehören zum Alltag der Biologin, etwa wenn es um

Straßenbauprojekte geht. Ein schwieriger Spagat, wie Diller zugibt, da sie die Ureinwohnergemeinden auf ihrem Weg zu besserer medizinischer Versorgung oder neuen Ausfuhrmöglichkeiten für ihre Produkte unterstützen möchte, ohne dabei jedoch das empfindliche Ökosystem zu gefährden. Im konkreten Falle könnte eine Verlegung der geplanten Straße auf die andere Seite des Flusses, in einigem Abstand zum unberührten Primärwald Panguanas, die Lösung sein. Mit Panguanas Hauptsponsor, der ökologisch produzierenden Ludwig Stocker Hopfisterei GmbH, unterstützt sie die Ureinwohnergemeinden bereits seit mehreren Jahren. Mit ihrer Hilfe wurde ein Haus für die Lehrerin einer der beiden Schulen der Umgebung gebaut, ein Dach für den Essensraum finanziert und der Unterrichtsraum mit neuen Möbeln sowie mit technischem Equipment ausgestattet.

Darüber hinaus „laden wir die Klassen regelmäßig zu einem Vortrag über unsere Arbeit, zum gemeinsamen Essen und zu einer Waldbegehung ein. Es ist tatsächlich so, dass die Kinder, obwohl sie im Urwald aufwachsen – damit meine ich nicht die Asháninka-Indianer, die ein viel engeres Verhältnis zur Natur haben – teilweise noch nie richtig im Wald gewesen sind. Daher versuchen wir, ihnen zu zeigen, was

im Regenwald wichtig ist, zu erklären, wie wichtig er aufgrund seiner hohen Biomasse als CO₂-Senke für das Weltklima ist und wie die nachhaltige Nutzung aussehen könnte.“ Zudem eröffnet der Status als Naturschutzgebiet auch neue Arbeitsmöglichkeiten für die Ureinwohner, etwa bei der Pflege der Grenzwege.

Dass der Erhalt und Schutz des Regenwaldes von Panguana nicht nur zentral für die Lebens- und Zukunftsqualität der Einwohner, sondern langfristig auch für ganz Peru von Bedeutung ist, vermittelt Diller in zahlreichen Projekten. So entsendet etwa die Waldorfschule Lima eine Klasse von über 30 Schülern und fünf Lehrern für zehn Tage nach Panguana. Im vergangenen Jahr wurde in Kooperation mit der hiesigen Asháninka-Schule ein Wiederaufforstungsprojekt mit endemischen Pflanzenarten gestartet – dann herrscht in der Station „high-life“, wie die Forscherin lachend anmerkt.

Erforschung und Inspiration

Der genuine Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt natürlich in der wissenschaftlichen Erkundung des komplexen und labilen Lebensraumes Regenwald. Die Station hat sich zu einer international renommierten



360 Vogelarten finden sich im Gebiet rund um die Forschungsstation Panguana – auch rote Aras

Forschungsstätte für wissenschaftliche Studien entwickelt. Mehr als 170 Publikationen, darunter zahlreiche Diplom- und Doktorarbeiten, erschienen im Laufe des 47-jährigen Bestehens der Station. Gemeinsam mit ihrem Mann fährt Diller im Frühling und im Herbst für je einen Monat nach Panguana. Seit 2003 sind regelmäßig Wissenschaftler der Zoologischen Staatssammlung München mit an Bord, die gemeinsam mit dem naturhistorischen Museum in Lima, mit dem schon Dillers Eltern eng zusammenarbeiteten, Panguanas Biodiversität und die Ökologie von Flora und Fauna in einem Langzeitprojekt untersuchen.

Vor kurzem haben die Forscher vier neue Skorpionarten entdeckt und seltene Affenarten ausfindig gemacht. Die Neuentdeckungen werden im Rahmen der kontinuierlichen wissenschaftlichen Arbeit systematisch zugeordnet, mit Namen versehen und die biologischen Wechselwirkungen sowie die unterschiedlichen Lebensweisen erschlossen und dokumentiert – eine so schnell nicht endende Aufgabe, insbesondere bei den Insekten, bei denen die meisten neuen Arten gefunden werden. Die Gruppen, meist 14 bis 16 Wissenschaftler, sind bunt gemischt und kommen von verschiedenen Forschungsmuseen und Universitäten Deutschlands,

aber auch aus Ländern wie Holland, Österreich, Ungarn, Rumänien oder den Vereinigten Staaten sowie natürlich aus Peru. Neben Nachwuchswissenschaftlern und gestandenen Forschern sind in diesem Jahr auch Münchner Schülerinnen dabei, die einen Schüleraustausch durchführen. Die prächtige Aussicht Panguanas eignet sich nicht nur zur Forschung, sondern auch als Inspirationsquelle – so errichtet eine Künstlerin regelmäßig ihr Atelier im Dschungel.



In der Asháninka-Schule

Neben der wissenschaftlichen Arbeit macht sich Diller seit geraumer Zeit für eine bessere Vernetzung der unzähligen Naturschutzgebiete Perus stark. Es brauche eine gemeinsame Kommunikation und Strategie, um diese Gebiete vor dem menschlichen

Einfluss, vor allem dem illegalen, zu schützen, betont Diller die Bedeutung des Vorhabens. Denn bei der Zerstörung der Wälder entweichen Massen an CO₂ und anderen schädlichen Gasen in die Atmosphäre, die ohnehin nährstoffarmen Böden veröden und trocknen aus, Erosionen und Überschwemmungen sind die Folge. So wird die Lebensgrundlage zahlreicher Kleinstlebewesen im Boden entzogen und das gesamte Ökosystem zerstört.

Ein weiteres Projekt könnte die funktionale, aber naturgemäß eher karge Infrastruktur Panguanas verändern. So hat die Umweltbehörde jüngst angeregt, dass Panguana einen „sanften“ Ökotourismus beginnt, erste Gespräche mit einer peruanischen Reiseagentur laufen bereits. Für die Naturschützerin ist klar: „Wenn wir so etwas machen, dann nur unter Einbindung der lokalen Ureinwohnergemeinden, die einen Vorteil davon haben sollen.“ So oder so, die Zukunft der Station ist gesichert: „Wenn ich nicht mehr bin, erbt die Stiftung die Forschungsstation und das Gelände, sodass sich Panguana als soziales, wissenschaftliches und umweltbewahrendes Projekt zu etwas noch Größerem entwickelt.“ Juliane Diller hat schon jetzt Großes erreicht: Sie führt das Erbe ihrer Eltern weiter und rettet den Regenwald, der sie vor 44 Jahren gerettet hat.



Musik ist am besten zu entdecken, wenn man sie selbst macht: zwei Schüler der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule in Nürnberg im Rahmen des Projektes „Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg“ (MUBIKIN)

Kultur erleben

Stiftung WÖHRL for kids



Gerhard Wöhl und Sohn Olivier

Schüler der 9. und 10. Klassen, die aus bildungsfernen Elternhäusern stammen, haben zum Ende ihrer Pflichtschulzeit mit hoher Wahrscheinlichkeit weniger Interesse und Kenntnisse in kulturellen Bereichen als Kinder aus Akademikerfamilien. Das im Schnitt geringere Kulturinteresse der Eltern in bildungsfernen Milieus prägt die Kinder und Jugendlichen, sie besuchen zudem häufiger niedrigere Schulformen, in denen das fakultative Angebot, etwa in Form von AGs, eher spärlich gesät ist. Auch fällt der Unterricht in den Pflichtfächern Bildende Kunst und Musik im Vergleich mit Gymnasien öfter aus. Dieses nüchterne Ergebnis hat eine kürzlich veröffentlichte Studie des Rates für Kulturelle Bildung erbracht.

Die Stiftung „WÖHRL for kids“ setzt sich dafür ein, dass junge Heranwachsende eigene kulturelle Interessen ausbilden, Aktivitäten verfolgen und ein Verständnis für Kultur entwickeln. Die Stiftung fördert innovative und kreative außerschulische Projekte, die Kinder und Jugendliche in den Bereichen Kunst, Kultur und Musik fördern. Dabei spricht die Stiftung vor allem jene an, die keine oder nur wenig Gelegenheit erhalten, ihre Talente und Interessen zu entdecken und zu entfalten. Neben der kulturellen Bildung, die im Fokus der Stiftungsarbeit steht, verbessert die Stiftung „WÖHRL for kids“ durch gezielte Zuwendungen an entsprechende Initiativen und Vereine die wirtschaftliche und soziale Lage von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und hilft ihnen dabei, ihre Gesundheit durch sportliche Betätigung zu stärken.

„Die Fähigkeiten und Kenntnisse, die wir den heranwachsenden Generationen mit auf den Weg geben, prägen das Leben und

das Miteinander unserer Gesellschaft von morgen“, erklärt Gerhard Wöhl die Fokussierung auf Kinder und Jugendliche. Gerhard Wöhl, 1944 in Nürnberg geboren, gehört zu den erfolgreichsten Unternehmerpersönlichkeiten Deutschlands. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Rudolf Wöhl AG, einem vornehmlich im süddeutschen Raum tätigen Bekleidungsunternehmen, das 1933 von Wöhls Vater Rudolf gegründet wurde und mittlerweile an 36 Standorten in Deutschland tätig ist, hat 2008 die Stiftung „WÖHRL for kids“ gegründet. Sie bündelt das vielfältige Engagement des Familienunternehmens, das sich „schon zu Zeiten meines Vaters“ im sozialen, karitativen und kulturellen Bereich betätigt hat, wie der Stifter erklärt.

Kulturelle Bildung wirkt

Gerhard Wöhl hegt auch privat ein großes Interesse an Künsten jeglicher Art – ob an klassischer Musik, Literatur oder Gemälden. Entsprechend groß ist sein Wunsch, dass

„unsere Kinder und Jugendlichen weiterhin an einem Gedeihen oder Bestehen unserer Musik und Kultur interessiert bleiben. Es besteht sonst die Gefahr, dass wir sie nicht mehr an die Vielfalt der deutschen Kultur heranbringen.“ Eine Entwicklung, die auch professionelle Kulturinstitutionen wie Theater, Museen oder Opernhäuser sorgenvoll zur Kenntnis genommen haben und die unter dem Schlagwort „audience development“ zur Entstehung zahlreicher kulturvermittelnder Formate für jüngere Zuschauergruppen führte.

Gerhard Wöhl ist überzeugt davon, dass kulturelle Bildung nicht nur zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigt, sondern auch im Klassenzimmer wirkt. So haben Schulen mit einem ausgewiesenen Kulturprofil in der Gesamtbewertung der PISA-Studien überdurchschnittlich gut abgeschnitten – mit der Folge, dass die Forderung nach einem Mehr an kultureller Bildung bei Experten seit einigen Jahren



Projekt MUBIKIN: Schüler der 1. und 2. Klassen führen „Musikalische Abenteuer mit Dürer & Klexi“ auf

Konsens ist. Denn Kinder und Jugendliche lernen nicht nur, indem sie fertiges Wissen übernehmen, sondern vor allem dann, wenn sie die Möglichkeit bekommen, informell zu lernen, sich also selbst aktiv mit verschiedenen Themen auseinandersetzen. Die Beschäftigung mit Musik, Kunst und Kultur macht Spaß, weckt die Neugierde und Vertrauen in das eigene künstlerische und kreative Gestalten, beflügelt die Phantasie und ermöglicht ästhetische Erkenntnisse. Darüber hinaus werden das gesellschaftliche Verständnis sowie die Sensibilität und Toleranz gestärkt. Gemeinsame Aktivitäten stärken den Teamgeist, fördern die Kommunikationsfähigkeit und bilden neue, soziale Lernkulturen heraus. So können Kinder und Jugendliche zu starken und interessierten Persönlichkeiten heranwachsen.

Um die richtigen Förderprojekte zu finden, schlägt der Stiftungsvorstand nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen bis zu zehn Nominierte vor. In einer abschließenden Sitzung des Stiftungsrates werden die jährlich fünf zu fördernden Projekte bestimmt. Neben Gerhard Wöhrl sind unter anderem seine Cousine Kornelia sowie sein Sohn Olivier, der als Vorstandsvorsitzender das Familienunternehmen vertritt, im Stiftungsrat. Ihnen ist die nachhaltige Wirkung der

Projekte enorm wichtig: „Wir konzentrieren uns darauf, eher kleinere, gemeinnützige Projekte und Institutionen zu fördern, da wir nicht zwangsläufig das große Rad drehen wollen. Sondern wir unterstützen viel lieber kleinere, gut durchdachte Initiativen, die nebenbei bemerkt auch viel stärker von Zuwendungen abhängig sind als die etablierten Hilfsorganisationen. Uns ist wichtig, dass wir wissen und sehen können, dass das Geld unmittelbar den Kindern und Jugendlichen zugute kommt.“ Dabei kommt die vorhandene, generationsübergreifende unternehmerische Expertise zum Tragen: „Wir wollen Menschen zu mehr Bildung verhelfen, das ist unser Ziel. Also steht die Frage im Mittelpunkt, wo wir am ehesten ansetzen können, damit wir mit unseren bescheidenen Mitteln die größtmögliche Wirkung erzielen.“

Kinder an die Instrumente

Eines der Förderprojekte mit hoher Hebelwirkung ist MUBIKIN, ein für Eltern kostenloses Angebot, bei dem Herkunft und soziales Umfeld der Kinder keine Rolle spielen. Ziel ist es, Nürnberger Kinder mehrere Jahre durchgehend musikalisch zu fördern – derzeit vom vorletzten Kindergartenjahr bis zur zweiten Klasse der

Grundschule, also in einer Phase, in der die Offenheit, Entdeckerlust und Begeisterungsfähigkeit sehr hoch sind. MUBIKIN stellt hierfür die Instrumente und bietet verschiedene Module an, die von der musikpädagogischen Qualifizierung der Kindergärten und Schulen bis zum Unterricht durch externe Fachlehrkräfte reichen.



Projekt „Lesefüchse“

Das Musizieren in den weiterführenden Schulen wird im Projekt *klasse.im.puls* fortgesetzt, das ebenfalls von der Stiftung „WÖHRL for kids“ unterstützt wird. Auf Initiative des Faches Musikpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg werden seit 2009 eine oder mehrere fünfte Klassen



Der Verein „Dein München e.V.“ bringt Kinder und Jugendliche ins Tonstudio

an 145 Mittel- und Realschulen in ganz Bayern als aktiv musizierende Musikklasse geführt. Die Schüler erlernen ein Instrument und können ihre Fähigkeiten im Ensemblespiel zeigen. In einer zusätzlichen dritten Musikstunde erteilen Lehrkräfte oder Studierende der Musikpädagogik Instrumentalunterricht. Regelmäßige schulübergreifende Musikveranstaltungen runden das Konzept ab und ermöglichen den jungen Musikern Bühnenerfahrung, Anerkennung und Applaus – Lampenfieber inklusive. Alle Schulen werden von einem Klasse.im.puls-Team begleitet und evaluiert.

Theaterbühnen und Bücherwelten entdecken

Der geförderte Münchner Verein „Lese-füchse“ sorgt wiederum dafür, dass auch Jungen und Mädchen, die aus sozial schwierigen Verhältnissen stammen oder aufgrund ihrer Herkunft Sprachdefizite aufweisen, nicht ohne Geschichten aufwachsen. Durch regelmäßiges Vorlesen, Zuhören und Erzählen erweitern die Vier- bis Zwölfjährigen spielerisch ihren Wortschatz und lernen fast nebenbei, ihre aktive Kommunikation zu verbessern. Dafür setzen sich Woche für Woche ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser ein, die

wöchentlich 1000 Kinder an insgesamt 39 Vorleseorten wie Stadtbibliotheken und Schulen mit spannenden Geschichten verzaubern und zum Selberlesen animieren.



Aufnahme im Tonstudio

„Dein München e.V.“ setzt an der Teilhabe am städtischen Leben und Erleben an, die aufgrund der sozialen Situation vieler Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, nur bedingt möglich ist und ihre Entwicklung als gleichberechtigte Bürger der Stadt verhindert. Das Konzept des Vereins sieht vor, die bestehenden Angebote aufzugreifen und unbürokratische Möglichkeiten zu finden, Münchner Kindern und Jugendlichen einen direkten

Zugang zu Kultur, Sport und Bildung zu gewährleisten. So werden beispielsweise auch Konzert-, Theater- und Museumsbesuche ermöglicht, die durch intensive Einblicke hinter die Kulissen und praktische Wissensvermittlung zu ganzheitlichen Erlebnissen werden. Gezielte Workshops, Aktionen und Projekte unterstützen Kinder und Jugendliche zudem, in Eigenregie selbst aktiv zu werden.

Wenn Gerhard Wöhrl von den geförderten Projekten erzählt, ist deutlich zu merken, dass sie ihm wirklich sehr am Herzen liegen. Wöhrl und seine Cousine verfolgen den Projektverlauf durch aufmerksame Lektüre der Berichte und zahlreiche Vor-Ort-Besuche hautnah mit. Seine persönliche Bilanz sieht Wöhrl positiv: „Glücklich macht es mich, dass ich anderen Freude durch mein Engagement bereiten kann.“ Er hält kurz inne und ergänzt: „Aber es macht mich unglücklich, dass ich noch nicht genug mache.“ Bevor der kleine Moment des Bedauerns jedoch zu groß wird, fügt der Stifter zuversichtlich hinzu: „Kommt Zeit, kommt Rat.“ Die Kinder und Jugendlichen werden sich freuen. Es gibt dank Wöhrl noch viel Kultur zu erleben.



*Schauspielerin Sophie Rois 2012 bei der Theaterpreis-Verleihung:
Die Knaben des Staats- und Domchors zu Berlin überreichen ihr Blumen*

Stiften und Anstiften

Stiftung Preußische Seehandlung

Der Theaterpreis Berlin gehört in der deutschsprachigen Theaterlandschaft zu den wichtigsten Auszeichnungen. Und so liest sich die Liste der bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger wie ein „Who is who“ der Theaterwelt – von George Tabori, dem ersten Preisträger im Jahr 1988, über Bruno Ganz, Peter Konwitschny, Ulrich Matthes, Elfriede Jelinek, Sophie Rois bis hin zu Corinna Harfouch, die den Preis 2015 erhielt. Sie und viele weitere große Theaterleute – seien es Dramatiker, Regisseure, Intendanten, Schauspieler, Dramaturgen oder Bühnenbildner – haben Herausragendes für das deutschsprachige Theater geleistet und daher diese renommierte Auszeichnung erhalten, die jährlich im Rahmen des Berliner Theatertreffens verliehen wird.

Vergeben wird der Preis von der Stiftung Preußische Seehandlung – ein klangvoller Name, der Außenstehende vielleicht zunächst etwas in die Irre führt. „Weil Stiftungen in der Regel den Namen desjenigen tragen, aus dessen Vermögen sie dotiert sind, gibt es im Land Berlin seit 1983 eine Stiftung mit dem Namen Preußische Seehandlung“, erklärte der damalige Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Stiftung im Jahr 2003. „Im Berliner Raum und darüber hinaus hat sich das Staunen über diesen ungewöhnlichen Namen inzwischen gelegt, denn man verbindet damit das Wissen um verlässliche, (...) kontinuierliche Wissenschafts- und Kulturförderung im Lande Berlin.“

Wie aber kommt die Stiftung zu ihrem Namen? Dazu muss man über 200 Jahre zurückblicken, denn der Name geht zurück auf ein von Friedrich dem Großen gegründetes Institut. 1772 vergab der preußische König ein Patent an die Seehandlungs-Sozietät, die mit wichtigen Privilegien wie dem Salz- und Wachsmonopol ausgestattet war und so den Außenhandel der aufstrebenden Großmacht förderte. Die Seehandlung erweiterte ihren Handlungsrahmen kontinuierlich und besorgte ab 1810 auch sämtliche Geld- und Wechselgeschäfte für

den Staat. Als unmittelbarer Beauftragter des Königs und unabhängig von der Aufsicht des Finanzministers, leitete dann Christian Rother ab 1820 die Seehandlungssozietät mit großem Geschick und baute ihren Einfluss aus. Die Seehandlung ließ Schiffe auf eigenen Werften bauen und erweiterte Preußens wirtschaftlichen Handlungsspielraum bis nach Übersee.

Mitte des 19. Jahrhunderts konzentrierte sie sich dann immer mehr auf die Bankgeschäfte und wurde schließlich zur Preußischen Staatsbank. In dieser Form bestand die Seehandlung mit einigen Änderungen, bis der Bankbetrieb 1945 zusammenbrach und zwei Jahre später von den Alliierten liquidiert wurde. Das Restvermögen ging zum größten Teil an die Berliner Hypotheken- und Pfandbriefbank als Rechtsnachfolgerin. Ein Teil wurde auf Betreiben der Liquidatoren für eine Stiftung verwandt – die heutige Stiftung Preußische Seehandlung.

Kultur und Wissenschaft

Ein traditionsreicher Name also, den die Stiftung trägt und den sie mit neuem Geist erfüllt. Sie hat sich gleichermaßen die Kultur- und Wissenschaftsförderung auf die Fahnen geschrieben – in beiden Berei-

chen fördert sie vorzugsweise Projekte, die einen Bezug zu Berlin haben.

Und damit sind wir wieder bei dem eingangs erwähnten Theaterpreis Berlin, dessen Verleihung zu den Höhepunkten im Kulturleben der Hauptstadt gehört. Was sicherlich nicht nur an den hochkarätigen Preisträgern und an dem festlichen Rahmen liegt, sondern auch an der ausgefeilten Dramaturgie der Veranstaltungen, die für eine ganz besondere Atmosphäre bei der Verleihung des mit 20.000 Euro dotierten Preises sorgt. Weggefährten und Kollegen gestalten jeweils eine „maßgeschneiderte“ Matinee für die Preisträger, und Berlins Regierende Bürgermeister, der kraft Amtes zugleich Vorsitzender des Rates der Stiftung Preußische Seehandlung ist, lässt es sich nicht nehmen, den Preis persönlich zu verleihen.

Diese konzeptionell immer dem Werk des Ausgezeichneten verpflichtete Veranstaltungsdramaturgie zeigt sicherlich auch den Geist, der in der kleinen, aber feinen Stiftung herrscht. Der ehemalige Bundespräsident und Regierende Bürgermeister von Berlin Richard von Weizsäcker, einst spiritus rector bei der Stiftungsgründung, äußerte sich zum 20-jährigen Jubiläum wie folgt: „Diese Stiftung zeichnet sich neben



Verleihung des Berliner Literaturpreises an Olga Martynova durch Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin und Vorsitzender des Rates der Stiftung Preußische Seehandlung

ihren sonstigen Qualitäten durch ihr Maß an bescheidener Zurückhaltung aus, sich selbst öffentlich darzustellen, wie wir es im Zeitalter der Eigenwerbung in unserer Mediengesellschaft doch sonst gewöhnt sind. Die Stiftung wird vollkommen ohne jede Eitelkeit der Führung geleitet. Ihr Mäzenatentum ist auf stille Weise altmodisch, das ist wohltuend. Ihre Sparsamkeit sucht ihresgleichen. Bis 1989 verfügte sie über eine Mitarbeiterin, heute sind es zwei. Lange Entscheidungswege gibt es nicht, aber eine Arbeit, deren Betrachtung bei mir helle Freude auslöst.“

Die Stiftungspreise

Immer noch hat die Stiftung, die über ein Stiftungskapital von rund 12 Millionen Euro verfügt, zwei Mitarbeiterinnen. Und tatsächlich ist vor diesem Hintergrund die Breite und Wirksamkeit der durchgeführten und geförderten Projekte erstaunlich. Neben dem sehr renommierten Theaterpreis Berlin, dessen Juryentscheidung jedes Jahr mit Spannung erwartet wird, verleiht die Stiftung den nicht minder bedeutenden Berliner Literaturpreis, der 1989 von der Stiftung zur Förderung der deutschsprachigen Literatur der Gattungen erzählende Literatur, Dramatik und Lyrik errichtet wurde.

Auch hier sind die Preisträgerinnen und Preisträger von Rang und Namen – darunter etwa die spätere Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller im Jahr 2005, Rainald Goetz (2012), Hans Joachim Schädlich (2014) und zuletzt Olga Martynova (2015). Mit der Preisvergabe ist zugleich das ehrenvolle Angebot einer Berufung auf die undotierte Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin verbunden. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert – die Summe setzt sich aus einem Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro sowie einem zehnmonatigen Stipendium in Höhe von 10.000 Euro zusammen. Das Stipendium soll im Sinne der künstlerischen Aus- und Fortbildung der weiteren literarischen Arbeit der Preisträger dienen.

Und somit wird deutlich, was Dr. Ute Brede Meyer, Geschäftsführerin der Stiftung Preussische Seehandlung, meint, wenn sie zu den Preisen der Stiftung erklärt, dass neben der Ehrung und Auszeichnung einer Persönlichkeit „immer auch ein gesellschaftlicher Gewinn beabsichtigt ist“. Oder wie Senator a.D. Walter Rasch, seit

der Gründung Vorstandsvorsitzender der Stiftung, es formuliert: „Die List der Stifterin ist unverkennbar: Keine Förderung ohne Forderung. Oder: Jede Art von Kapital wird so angelegt, dass es wuchern kann.“ Die mit dem Berliner Literaturpreis ausgezeichneten werden also zum einen für ihre Arbeit geehrt und unterstützt. Gleichzeitig schafft die Stiftung mit der Preisvergabe einen „Mehrwert“, indem nämlich die Preisträger ihr Wissen und ihre Erfahrung im Rahmen einer undotierten Gastprofessur und eines Autorenkollegs an junge Studierende weitergeben, die selber schreiben – das Kapital kann also, wie gewünscht, wuchern ...

Förderung mit Forderung

Der Friedlieb Ferdinand Runge-Preis für unkonventionelle Kunstvermittlung und das Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst, die alle zwei Jahre im Wechsel vergeben werden, ergänzen die operative Arbeit der Stiftung. Mit dem Runge-Preis, der mit 10.000 Euro dotiert ist, sollen etwa neue künstlerische Projekte initiiert werden. Die Auszeichnung mit dem Roters-Stipendium beinhaltet auch den Ankauf eines Werkes vom Stipendiaten für die Berlinische Galerie. Auch diese beiden Auszeichnungen



Es regnet Gedichte beim Projekt „Poetry Rain“ der Literaturwerkstatt Berlin – abgeworfen von einem Helikopter im Berliner Lustgarten

verstehen sich also als eine „Förderung mit Forderung“ – nämlich gleichermaßen als Anreiz und als Anregung zu neuem, unkonventionellem Schaffen und – in Gestalt des Ankaufs für die Galerie – wiederum als Gewinn, der der Öffentlichkeit zugute kommt.

Dass diese Philosophie der Stiftung zum Anstiften und „Wuchern“ aufgeht, zeigt ein Blick auf einige der bisherigen Geförderten: Herta Müller erhielt, wie bereits erwähnt, 2005 den Berliner Literaturpreis – vier Jahre später wurde sie mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Rainald Goetz sowie Sibylle Lewitscharoff erhielten jeweils drei Jahre nach ihrer Auszeichnung mit dem Berliner Literaturpreis den renommierten Georg-Büchner-Preis. 2013 förderte die Stiftung Preußische Seehandlung Thomas Hettche bei seiner Arbeit an dem Roman „Pfaueninsel“ mit einem Literaturstipendium – im Jahr darauf erhielt er für diesen Roman den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. „Es freut die Stiftung, wenn sie auch bei ‚ihren‘ Preisträgern und Stipendiaten zur An-Stifterin wird“, betont Ute Bredemeyer.

Viele weitere Förderprojekte im Kulturbereich – wie die Unterstützung von Lesungen

und Ausstellungen, die Vergabe von Stipendien, Ankäufe für Berliner Sammlungen und Museen u.a. – ergänzen das Profil der Stiftung. Nicht minder bedeutend und breit ist ihr Engagement auf dem Feld der Wissenschaft: Hier fördert sie insbesondere Konferenzen, Ausstellungsprojekte und Forschungsvorhaben an Berliner Instituti-



Friedrich der Große

onen, die sich thematisch unmittelbar auf die Berliner und/oder die brandenburgisch-preußische Geschichte beziehen. So führte sie gemeinsam mit anderen Partnern kürzlich die internationale wissenschaftliche Konferenz „Perspektivweiterung – Frauen und Männer machen Geschichte“ durch, die auf die Zeit der Hohenzollern blickt und dabei das Augenmerk insbesondere

auf die Leistung und das Wirken der Frauen des Hohenzollernhauses legt.

Gerne kooperiert die Stiftung Preußische Seehandlung bei ihren Projekten mit anderen Institutionen – nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen Niedrigzinsphase, die nicht ohne Folgen für die Stiftungsarbeit bleibt. Die daraus resultierende Reduzierung der zur Verfügung stehenden Mittel führte zu Einsparungen in bestimmten Förderbereichen – so kann die Stiftung derzeit etwa keine Druckkostenzuschüsse mehr vergeben. Nach wie vor aber ist das breite Spektrum der Förderungen beeindruckend, dessen Grundprinzip Walter Rasch so umreißt: „Die Grundsätze der Förderung sind Prinzipien verpflichtet, die auch jedem Wirtschaftsunternehmen nicht schlecht anstünden: größtmögliche Erträge bei sparsamstem Mitteleinsatz mit dem Ziel, eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen und kulturelle Nachhaltigkeit zu erzielen. In diesem Sinne heißt fördern auch immer anstiften, um potentielle Förderer zu ermutigen; es geht unserer Stiftung um Synergieeffekte, mithin um den ideellen ‚Zinseszins‘ beim Einsatz der Fördermittel.“ Auch in diesem Sinne verfolgt die Stiftung das Prinzip des Anstiftens – gerne möchte sie potentielle Förderer ermutigen, ihre Arbeit zu unterstützen.



Die Erfüllung eines großen Wunsches: Im Duisburger Zoo ist die schwer erkrankte Cindy Müller ihren Lieblingstieren, den Delfinen, ganz nah

Leben bis zuletzt

Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung



Uwe Kotz

Das Haus ist hell, modern und wohnlich eingerichtet. Auf dem Flur fallen gleich die vielen bunten Bilder ins Auge. Auf einer roten Couch sitzt eine Frau mittleren Alters, neben ihr, im Rollstuhl, eine ältere Dame. Die beiden Frauen unterhalten sich vertraut. Während ihres Gesprächs blicken sie ab und zu aus dem Fenster und sehen in den großen Garten, in dem Blumen und Bäume wachsen. Im Atrium, dem Gemeinschaftsraum, sitzt eine Gruppe am offenen Kamin und unterhält sich. Schwester Ursula muss etwas Lustiges erzählt haben, denn plötzlich fangen alle an zu lachen. Besuchern wird schnell klar: In diesem Haus wird nicht nur gestorben, hier wird vor allem gelebt.

Das Johannes-Hospiz Oberberg der Johanniter ist die einzige stationäre Einrichtung im Oberbergischen Kreis für Schwerst- und Menschen mit weit fortgeschrittener Erkrankung sowie einer begrenzten Lebenserwartung, bei denen eine stationäre Behandlung im Krankenhaus nicht erforderlich und eine ambulante Betreuung nicht möglich ist. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Überwachung von Schmerztherapie und Symptomkontrolle sowie der palliativ-pflegerischen und psychosozialen Betreuung.

Das Johannes-Hospiz Oberberg ist eine wichtige Einrichtung in der Region und zudem ein Begegnungsort: Es führt Menschen zusammen – schwer erkrankte Personen, Angehörige und viele haupt- und ehrenamtliche Helfer –, die im Hospiz zwar eine begrenzte, dafür aber umso intensivere Zeit miteinander erleben.

Ein sichtbares Zeichen für die Hospizarbeit

2005 eröffnet, feiert das Johannes-Hospiz Oberberg in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Das Haus ist das sichtbare

Zeichen der Hospizarbeit – gleichwohl es die Hospizarbeit im Oberbergischen Kreis schon länger gibt: In den 1990er Jahren begann der Malteser Hilfsdienst, mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern eine ambulante Hospizbetreuung und -begleitung aufzubauen. Um dieses wichtige Engagement zu unterstützen, wurde im Jahr 2000 der „Förderverein Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl e.V.“ ins Leben gerufen. Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereins seit der ersten Stunde ist Uwe Kotz. „Meine Frau ist seit langer Zeit ehrenamtlich beim Malteser Hospizdienst Wiehl/Nümbrecht tätig. Dabei habe ich hautnah mitbekommen, was es bedeutet, einen Menschen bis zu seinem Tode zu betreuen. Das war eine unglaublich prägende Erfahrung“, berichtet er.

Die meisten Menschen wünschen sich, zu Hause zu sterben – die Realität sieht jedoch leider häufig anders aus. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich Lebenszusammenhänge entscheidend geändert. Immer mehr Menschen leben allein, Verwandte wohnen weit entfernt oder können berufsbedingt eine ständige Betreuung ihrer Lieben nicht leisten. Zudem über-

fordert die notwendige fachmännische Pflege schwerstkranker Menschen ihre Angehörigen häufig. Vor diesem Hintergrund machten es sich Uwe Kotz und die Mitglieder des Fördervereins zur Aufgabe, durch einen engagierten Einsatz die Errichtung eines stationären Hospizes zu ermöglichen.

Dass der Bau und Betrieb des Hospizes gelungen ist, ist auch einer bemerkenswerten Kooperation zu verdanken: Im Oberbergischen Kreis arbeiten die beiden Ordenswerke Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst Hand in Hand und leisten damit eine beispielhafte ökumenische Zusammenarbeit. Die Johanniter-Unfall-Hilfe im Regionalverband Rhein-/Oberberg ist seit Februar 2005 Eigentümerin und Trägerin des Johannes-Hospizes. Die seit mehr als 20 Jahren bestehende ambulante Hospizgruppe der Malteser übernimmt die ambulante Hospizarbeit und unterstützt zudem mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durch eine seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung der Gäste das hauptamtliche Pflegepersonal der Johanniter im Oberberger Hospiz.



Das Johannes-Hospiz Oberberg in der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist seit 2005 ein geschützter Ort für schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase

Wie alle stationären Hospize ist auch das Johannes-Hospiz Oberberg gesetzlich verpflichtet, zehn Prozent seiner jährlich anfallenden Kosten aus Eigenmitteln oder Spendeneinnahmen zu finanzieren. Trotz des großen Zuspruchs und der Unterstützung durch viele Menschen in der Region beschäftigte Uwe Kotz die langfristige Sicherung des Hospizes: „Ein Förderverein ist stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Situation abhängig. Anfangs sind die Herzen offen, doch irgendwann lässt die Spendenbereitschaft etwas nach – erst recht, wenn die Zeiten finanziell schwierig sind.“

Sicherheit und Zukunft stiften

Was also tun? Um die verschiedenen Angebote der ambulanten und stationären Hospizarbeit nachhaltig zu sichern, traf Uwe Kotz eine wichtige Entscheidung: Gemeinsam mit seinem Bruder Christian Peter entschloss er sich 2009, neben dem Förderverein auch die Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung zu gründen. „Eine Stiftung ist stabil und etwas, das auf die Zukunftssicherung ausgerichtet ist“, erklärt Uwe Kotz. „Gerade für das Hospiz ist es unerlässlich, eine solide finanzielle Basis zu haben, um die Einrichtung langfristig zu erhalten. So wie man auch für jedes

Haus ein festes Fundament braucht, wenn es längere Zeiten überdauern soll.“ Mittlerweile ist die Stiftung, die vom DSZ – Deutschen Stiftungszentrum verwaltet wird, über fünf Jahre alt und ihr Kapital hat die Millionengrenze überschritten. Langfristig ist das Ziel, ein Stiftungsvermögen von fünf Millionen Euro zu erreichen – durch Zustiftungen, Fundraising und Spenden. „Ich hoffe, dass wir unser Ziel in einigen Jahren erreichen werden“, sagt Uwe Kotz. „Wir wissen: Es ist eine lang angelegte Sache und nichts für den Moment. Doch wenn es uns mit der Unterstützung vieler fleißiger Spender gelingt, haben wir zusammen Großartiges geleistet – damit schwerkranke und sterbende Menschen ihren letzten Lebensweg in Würde beschreiten können.“

So erinnert sich Uwe Kotz zum Beispiel an Cindy Müller, deren Geschichte zeigt, welchen relevanten Beitrag die Hospizarbeit leisten kann, um Menschen einen lebenswerten letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen.

Für andere junge Menschen fängt mit 19 Jahren das Leben erst richtig an – Cindy jedoch erfuhr in diesem Alter, dass sie Brustkrebs hat. Nachdem sich Knochen-

metastasen entwickelt hatten und Cindy einen Rückenbruch erlitt, musste sie zurück zu ihren Eltern ziehen. Ihr Jugendzimmer voller Fotos und Erinnerungen wurde zu ihrem Rückzugsort. Die Krankheit schritt voran – sie diktierte den Alltag, und zu kräftezehrenden Behandlungen kamen immer neue Ängste und die Einsamkeit, denn viele Freunde, von der Krankheit überfordert, wandten sich von Cindy ab. Zu viel für die junge Frau, um es alleine auszuhalten. „Ich musste einfach mit jemandem über diese Dinge sprechen. Es ist schwer, wenn die Freunde sich plötzlich fast alle in Luft auflösen. Und ich wollte doch nicht immer nur meine Eltern und Geschwister belasten“, erklärte Cindy. Hieraus entwickelte sich ihr Wunsch, Kontakt zu einer Hospizhelferin aufzunehmen.

So lernte Cindy die damals 43-jährige Tina kennen, eine der 64 ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer beim ambulanten Hospizdienst der Malteser in Wiehl. Nach einer umfassenden Ausbildung begleiten die ehrenamtlichen Malteser-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter schwerkranke Menschen und deren Familien in ihrer häuslichen Umgebung. Durch ihre regelmäßigen Besuche möchten sie dazu bei-



Zum Haus gehört ein großer Hospizgarten, in dem Bäume und Blumen wachsen und in dem Gemüse angebaut wird

tragen, die Belastung durch die unheilbare Krankheit erträglicher zu machen, sie führen Gespräche, schenken Zeit, entlasten die Angehörigen und sind „einfach da“.

Leben bis zur letzten Minute

Die beiden jungen Frauen verstanden sich gut, schnell wurde Tina zu einer wichtigen Bezugsperson für Cindy. „Ich kann mit Tina über alles reden, selbst über den Tod. Sie kann mich trösten, wenn es mir schlecht geht oder ich Angst habe. Tina begleitet mich sogar zum Arzt oder zur Chemotherapie. Ich vertraue ihr.“

Doch Cindys Krankheit stand – zum Glück – nicht immer im Mittelpunkt ihrer regelmäßigen Treffen. Wenn es ihr Zustand zuließ, dann vergnügten sich die beiden jungen Frauen bei ganz normalen Dingen – sie gingen in den Park, spielten zuhause Kniffel, Karten oder waren sogar Minigolf spielen.

Leider verstarb Cindy im November 2014. Doch der Förderverein ermöglichte es finanziell, Cindy noch einmal einen großen Wunsch zu erfüllen: Einen Ausflug in den Duisburger Zoo, um ihre Lieblingstiere, die Delfine, hautnah erleben zu können.

Zum Gelingen des Tages trugen neben dem Förderverein auch die Johanniter, die



Hat Cindy (vorne) in ihrer letzten Lebensphase den Rücken gestärkt: die ehrenamtliche Hospizhelferin Tina von den Maltesern

den Krankentransport übernahmen, und die Malteser, die für die ambulante Begleitung sorgten, bei. Cindy war von dem Besuch im Duisburger Zoo und ihrem

Kontakt mit den Tieren ganz begeistert: „Wir durften die Delfine aus nächster Nähe beobachten, und der Tierpfleger hat uns alles genau erklärt. Es war genauso, wie ich es mir erhofft hatte.“

Berührende Geschichten wie die von Cindy bestärken Stiftungsgründer Uwe Kotz in seinem Engagement für die Hospizarbeit. In den über 15 Jahren hat sich die Hospizarbeit für ihn zu einer Herzenssache entwickelt, die ihn nachhaltig geprägt hat: „Ich habe gelernt, dass der Tod als ganz normaler Abschnitt des Lebens gesehen werden kann. Natürlich ist der Verlust eines lieben Menschen schwer und die Trauer groß. Doch es ist möglich, diesen Weg mit sich und seinen Angehörigen in Frieden zu gehen. Und es ist ebenso möglich, offen über den Tod und das Sterben zu reden, und nicht hinter vorgehaltener Hand. Daran hat die Hospizbewegung einen großen Anteil mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Menschen mit einem fröhlichen Gemüt begegnen. Im Hospiz sieht man längst nicht nur Menschen mit Tränen in den Augen. Mindestens ein Mal lachen am Tag ist schließlich wichtig für die Seele und die innere Zufriedenheit – auch am Lebensende.“

Unternehmen stiften

Fast alle DAX-Unternehmen und zahlreiche andere deutsche Betriebe haben eine Unternehmensstiftung. Das Ziel ist es in der Regel, das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens auf eine nachhaltige Basis zu stellen. Viele dieser Unternehmensstiftungen werden im DSZ – Deutschen Stiftungszentrum betreut, wie diese Übersicht zeigt.



Alcatel-Lucent Stiftung
für Kommunikationsforschung



Stiftung für Hautphysiologie



Stiftung Zukunft – Familie Simon



Daimler und Benz Stiftung,
Daimler-Fonds



DEA Musikstiftung
Norwegen



Deloitte-Stiftung



Stiftungsfonds Deutsche Bank



Stiftung Heidelberger Zement



Dr. Arnold Hueck-Stiftung



HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds
in memoriam Giovanna Crivelli zur Förderung
bankwissenschaftlicher Nachwuchskräfte



Philip Morris Stiftung



PSD Bank-Stiftung „L(i)ebenswert“



PwC-Stiftung



RWTÜV-Stiftung



Sto-Stiftung



Talanx-Stiftung



Deutschland im Plus – Die Stiftung für
private Überschuldungsprävention



Verlagshaus Wohlfahrt-Stiftung
für Berufsbildung



Vodafone-Stiftung für Forschung



Volksbank Rhein-Ruhr Stiftung



Werhahn Stiftung



Hans L. Merkle-Stiftung



Stiftungsfonds Commerzbank
gegründet 1972 von der Dresdner Bank AG



Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen



DZ Bank-Stiftung, DZ Bank Kulturstiftung



E.ON Stipendienfonds



Geers-Stiftung



KfW Stiftung



Koelnmesse-Stiftung



Stiftung der Rheinland-Pfalz Bank



Miele-Stiftung



SAP-Stiftungsfonds



SDK-Stiftung



Ernest-Solvay-Stiftung



TÜV Süd Stiftung



Stiftungsfonds UNILEVER
zur Förderung der Wissenschaft



VNG – Verbundnetz Gas
Aktiengesellschaft-Stiftung (VNG-Stiftung)



Welt der Wunder-Stiftung



Stiftung WÖHRL for kids



Ernst Abbe-Fonds



4C FOOTSTEPS-STIFTUNG





Im Sommer 1995 verhüllten die Künstler Christo und Jeanne-Claude nach 24-jährigen Bemühungen das Reichstagsgebäude in Berlin. 14 Tage lang faszinierte der mit glänzendem Stoff verhüllte geschichtsträchtige Bau über 5 Mio. Besucher. Ihre Arbeit an dem Projekt haben die Künstler in einer Ausstellung festgehalten. Damit dieser Abschnitt deutscher Erinnerungskultur erhalten bleibt, hat der Berliner Roland Specker 2012 die **Stiftung Dokumentations-Ausstellung Verhüllter Reichstag** gegründet, die vom DSZ betreut wird.

Alles unter einem Dach

Stiftungsberatung und -management aus einer Hand

Im DSZ – Deutschen Stiftungszentrum hat der Stifterverband seine Kompetenz im Bereich Beratung und Management von Stiftungen gebündelt. Über 640 Stiftungen bauen aktuell auf den Service des DSZ, Tendenz steigend.

Seit fast 60 Jahren gilt das DSZ als eine der besten Adressen für all jene, die mit einer Stiftung etwas bewegen möchten, die den Kopf frei haben wollen für die inhaltliche Arbeit und deshalb Formalitäten und Verwaltung in die Hände eines vertrauenswürdigen Partners legen möchten.

Als Tochtergesellschaft des Stifterverbandes ist das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum gekleidet in die Rechtsform einer GmbH. Unter dem Dach des DSZ sind alle die Stiftung betreffenden Dienstleistungen konzentriert – insbesondere die Kompetenz für die Beratung von Stifterinnen und Stiftern, für die Verwaltung von Stiftungen und für allgemeine Auskünfte und Informationen über das Stiftungswesen.

Die Experten des Deutschen Stiftungszentrums verfügen über das gesamte Wissen, das im gemeinnützigen Stiftungswesen benötigt wird. Das DSZ kann daher allen Personen und Institutionen, die sich im Rahmen einer Stiftung engagieren möchten, einen Komplettservice anbieten, auf Wunsch aber auch maßgeschneidert einzelne Elemente des Leistungsspektrums.

Stiftungsberatung

Das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum bietet in Kooperation mit den DSZ Rechtsanwälten sowie der Deutsche StiftungsConsulting GmbH einen umfassenden und einzigartigen Service: Die Beratung und Betreuung erstreckt sich auf alle rechtlichen und steuerrecht-

lichen Fragestellungen, die im Vorfeld und im Zusammenhang mit der Errichtung einer Stiftung anfallen, und schließt die Erledigung aller notwendigen Formalitäten ein. Unsere Experten beraten in sämtlichen Fragen des allgemeinen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrechts ebenso wie zu den eher personenbezogenen und privaten Bereichen des Erbrechts und des persönlichen Spendenabzugs. Die Formulierung von Stiftungssatzungen, Geschäftsordnungen und Verträgen, die in Zusammenhang mit der Stiftung stehen, zählen zu den Kernaufgaben des DSZ.

Das Deutsche Stiftungszentrum ist über seine „Mutter“, den Stifterverband, als Verwalter von rund 640 Stiftungen und als wichtiger Akteur im Stiftungswesen in ein umfangreiches Netzwerk eingebunden. Wie keine andere Organisation in Deutschland ist das DSZ in der Lage, potentielle Stifter, aber auch die verantwortlichen Gremien bereits bestehender Stiftungen im Hinblick auf mögliche Stiftungszwecke und deren Ausgestaltung inhaltlich zu beraten, Konzepte zu entwickeln und eine effektive und effiziente Umsetzung der Stiftungszwecke sicherzustellen.

Stiftungsmanagement

Für rechtsfähige und nichtrechtsfähige Stiftungen gibt es viele gute Gründe, die Dienstleistungen des DSZ – Deutschen Stiftungszentrums in Anspruch zu nehmen, anstatt eine eigene Verwaltungsorganisation aufzubauen. Vor dem Hintergrund unserer langjährigen Erfahrung können wir das Stiftungsmanagement in



Die Hauptverwaltung des DSZ in Essen

den meisten Fällen effizienter und kostengünstiger anbieten. Unser Service umfasst alle relevanten administrativen Aufgaben inklusive der Abwicklung der Korrespondenz und aller Berichtspflichten – Stifter und Gremienmitglieder werden somit, wenn sie das wünschen, vom gesamten organisatorischen Aufwand entlastet, können aber auch dem Bedarf entsprechend nur punktuelle Unterstützung in Anspruch nehmen.

Im Einzelnen umfasst das Angebot des DSZ sämtliche Dienstleistungen von der Stiftungsgründung, der Buchhaltung, der steuerlichen Abwicklung über die Projektabwicklung, die Gremienbetreuung, das Spendenmanagement, den Jahresabschluss, das Vermögensmanagement bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Für die Verwaltung der Stiftungen wurde ein spezielles Rechnungswesen-system entwickelt, das die Grundlage für die Planung, Steuerung und Kontrolle der Stiftungsaktivitäten bildet. Auf der Basis der Finanzbuchhaltung wird der Jahresbericht einschließlich eines Vermögensnachweises, bei größeren Stiftungen auch in Form einer Bilanz mitsamt Gewinn- und Verlustrechnung erstellt. Der Bestand des Vermögens wird durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt.

Der Stifterverband bzw. das Deutsche Stiftungszentrum übernimmt zudem für alle Stiftungen als Geschäftsbesorger oder Treuhänder die Berichterstattung gegenüber dem Finanzamt und erstellt die steuerlichen Erklärungen, die zur Erlangung von Freistellungsbescheiden von den Ertrag- und Substanzsteuern erforderlich sind.

Vermögensmanagement

Als Dienstleister von Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von über 2,6 Milliarden Euro gewährleistet das DSZ eine professionelle, auf Stiftungsbedürfnisse zugeschnittene Anlage von Stiftungsvermögen, die sowohl unter Renditeaspekten als auch unter substanzsichernden Gesichtspunkten optimale Lösungen bietet.

Eine intelligente Anlagestrategie sorgt dafür, dass den betreuten Stiftungen angemessene Erträge zur Verfügung stehen. Das Vermögensmanagement wird von einem hochkarätigen Anlagebeirat unterstützt, der aus Vorstandsmitgliedern des Industrie- und Finanzbereiches besteht.

Stiftungen sind für die Ewigkeit geschaffen. Unsere Anlagepolitik ist so ausgerichtet, dass dauerhaft ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ertrag und Risiko hergestellt wird. Dabei werden die Interessen der Stiftungen konsequent in den Mittelpunkt gestellt: Die Eckpfeiler der Anlagepolitik des Stifterverbandes sind eine breite Streuung über Anlageklassen und -regionen (Diversifikation) und die Verlustbegrenzung durch Einsatz von Wertsicherungsstrategien. Unsere Anlagestrategie verfolgt das Ziel, das Stiftungsvermögen langfristig in seinem Wert zu erhalten. Wir erzielen solide, stetige Erträge, um eine effektive Stiftungsarbeit zu ermöglichen – und das unabhängig von einzelnen Banken und deren Anlageprodukten. Unser Vermögensmanagement arbeitet nicht gewinnorientiert und ist daher besonders kostengünstig.

DSZ

Deutsches Stiftungszentrum G

Das DSZ bietet Stiftungsberatung und -management aus einer Hand

Kernaufgabe des Vermögensmanagements ist die Festlegung der langfristigen, strategischen Ausrichtung der Stiftungsvermögen in Spezialfonds; das Spezialfondsmanagement selbst erfolgt ausgelagert durch Kapitalverwaltungsgesellschaften. Unsere Experten prüfen, ob das Fondsmanagement die gewünschte Anlagestruktur und die Anlagerichtlinien einhält. Im Vergleich mit der Performance anderer Stiftungsfonds streben wir an, überdurchschnittlich gut abzuschneiden. Zu den Serviceleistungen gehören außerdem das Aufsetzen und Anpassen von Verträgen, das Reporting und die Information der Stiftungsgremien, die Vermögensbuchhaltung, die Erstellung des Jahresberichtes über die Vermögensanlage und die Vorlage eines von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten jährlichen Vermögensnachweises.

Eine kluge Vermögensanlage soll zweierlei – das Stiftungskapital langfristig erhalten und mittel- bis langfristig attraktive Renditen erwirtschaften. Je nach Fonds schütten wir nur die ordentlichen Erträge aus Zinsen und Dividenden aus (ca. 1,5 Prozent pro Jahr) oder arbeiten mit einer festen Ausschüttungsvereinbarung von aktuell 2,5 Prozent pro Jahr. Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, setzen die Experten des Vermögensmanagements auf eine differenzierte, verantwortungsbewusste Anlagepolitik, die durch Investitionen in Renten (festverzinsliche Wertpapiere), Aktien, Immobilienfonds sowie alternative Investments umgesetzt wird.

Zudem werden nach unseren Vorgaben für größere Stiftungen individuelle Spezialfonds aufgelegt und gemanagt. Um die Gefahr von Kapitalverlusten zu minimieren, arbeiten wir seit 2006 ver-

stärkt mit Wertsicherungsmodellen. Das Verlustpotential der wertgesicherten Spezialfonds wird täglich anhand von Risikokennziffern überprüft, und im Bedarfsfall wird innerhalb der Anlageklassen umgeschichtet.

Stiftungswesen

Neben der Beratung und Verwaltung von Stiftungen setzt sich das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum auch für grundsätzliche Verbesserungen im Stiftungswesen ein: seien es Optimierungen in rechtlichen Fragen, bei Gesetzesvorhaben oder anderen stiftungsrelevanten Anliegen. Dies geschieht zum einen durch die Herausgabe eigener Publikationen und andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit, durch die Durchführung eigener Veranstaltungen und die aktive Teilnahme an Veranstaltungen Dritter, durch die intensive Pflege institutioneller Kontakte (etwa die enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen o.a.), durch die Mitwirkung an Arbeitskreisen sowie durch die Beteiligung an stiftungsspezifischen Initiativen. Als Sachwalter der Interessen von Stiftern wird das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum als wichtige Stimme der Stiftungen und damit als „Anwalt“ der Zivilgesellschaft wahrgenommen.

Ein detaillierter Überblick über die vom DSZ angebotenen Leistungen ist im Leistungskatalog auf der folgenden Doppelseite zu finden.



Im Mädchenbüro e.V., einer interkulturellen Einrichtung speziell für Mädchen mit Migrationshintergrund, bietet das Flüchtlingscafé „Milena“ gerade geflüchteten Frauen und deren Kindern eine Möglichkeit zur Vernetzung mit in Deutschland lebenden Frauen. Damit leistet die **KfW Stiftung**, die vom DSZ verwaltet wird, einen wichtigen Beitrag zur Willkommenskultur in Frankfurt. Mit Unterstützung der **KfW Stiftung** soll das Angebot des Mädchenbüros verstetigt und ein Konzept für eine weitere Einrichtung an einem anderen Standort entwickelt werden.

Von der Beratung bis zur Verwaltung

Die Leistungen des DSZ im Überblick

Gründungsberatung

- _ Unabhängige Beratung bei der Wahl der bestgeeigneten Rechtsform für ein gemeinnütziges Engagement
- _ Inhaltliche Beratung im Themenfeld der geplanten Stiftung
- _ Erarbeitung eines Stiftungskonzeptes und Formulierung des Stiftungszweckes
- _ Erstellung der Stiftungssatzung und des Stiftungsgeschäftes
- _ Beratung bei der Besetzung von Gremien
- _ Übernahme des stiftungsrechtlichen Anerkennungsverfahrens und der Erlangung der steuerlichen Freistellung bei den zuständigen Finanzbehörden
- _ Entwicklung der Förderpolitik, Erstellung der Förderrichtlinien

Stiftungsmanagement

- _ Projektentwicklung und -management (Ausschreibung von Preisen, Stipendien etc.)
- _ Antragsbearbeitung und -auswertung
- _ Auszahlung von Fördermitteln
- _ Vernetzung mit potentiellen Projektpartnern
- _ Einholung von Verwendungsnachweisen
- _ Projekt-Controlling und Evaluation
- _ Bescheinigung des Jahresabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- _ Erstellung und Versand von Jahresberichten und entsprechende Behördenkontakte (z.B. mit Stiftungsaufsicht, Finanzbehörden u.a.)

Vermögensmanagement

- _ Beratung bei und Koordination bzw. Übernahme der Vermögensanlage
- _ Bündelung von Stiftungsvermögen als institutioneller Investor: Auflage von Spezialfonds und regelmäßige Analyse
- _ Finanzplanung und Controlling
- _ Reporting und Information der Stiftungsgremien
- _ Abwicklung von Testamenten zugunsten der Stiftung (Übernahme von Erbschaften und Vermächtnissen)

Rechnungswesen und Spendenmanagement

- _ Buchhalterische Spendenverwaltung
- _ Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen
- _ Jahresabschluss
- _ Verwaltung von Spenderlisten
- _ Versand von Spendenmailings, Dankeschreiben etc.

Gremienbetreuung

- _ Vorbereitung, Koordination und Begleitung von Gremiensitzungen
- _ Berichterstattung gegenüber Gremien (Tätigkeitsbericht, Jahresabschluss, Liquiditätsplanung u.a.)
- _ Umsetzung von Gremienentscheidungen
- _ Führen von Gremienlisten
- _ Übernahme von Gremienmandaten (Vorstand, Kuratorium, Stiftungsrat)

Gründungsberatung

Stiftungsmanagement

Vermögensmanagement

Rechnungswesen und Spendenmanagement

Gremienbetreuung

Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen

Veranstaltungen

rechtliche Beratung

Öffentlichkeitsarbeit

- _ Kurzporträt der Stiftung im DSZ-Jahresbericht sowie im Rahmen der DSZ-Internetpräsenz
- _ Pressearbeit
- _ Konzeption und Produktion stiftungseigener Printmedien
- _ Unterstützung bei der Einrichtung eines Internetauftritts und bei Social-Media-Aktivitäten
- _ Veranstaltungsmanagement
- _ Netzwerke

Publikationen

- _ regelmäßiger Online-Versand der DSZ-News zu steuerrechtlichen Fragen sowie mit Hinweisen und Empfehlungen zu Fragen des Stiftungsmanagements
- _ Fachmagazin „Stiftung & Sponsoring“ (6 Ausgaben p.a.)
- _ Schriftenreihen aus dem DSZ – Deutschen Stiftungszentrum

Veranstaltungen

- _ Durchführung eigener Veranstaltungen (etwa Stifterdialog, Stiftertag, Stiftergespräche etc.)
- _ Jahresversammlung des Stifterverbandes
- _ Mitwirkung bei externen Veranstaltungen, wie der Berliner Stiftungswoche, bei regionalen Stiftertagen, bei stiftungsspezifischen Arbeitskreisen u.a. und Präsentation von beim DSZ verwalteten Stiftungen

Rechtliche Beratung

- _ Beratung in allen Fragen des Stiftungs-, Erb-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts
- _ Rechtliche Prüfung von Projektvorhaben und Kooperationen
- _ Rechtssichere Erstellung notwendiger Verträge, Geschäftsordnungen für Gremien der Stiftung, Förderrichtlinien etc.
- _ Vorbereitung und Prüfung von Gremienbeschlüssen auf stiftungs-, steuer- und satzungsrechtliche Aspekte
- _ Prüfung und Durchführung von Satzungsänderungen etc.

Zusatzangebote

- _ Die Rechtsanwälte der DSZ – Rechtsanwaltsgesellschaft mbH beantworten rechtliche Fragestellungen speziell im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht.
- _ Die Deutsche StiftungsAkademie (DSA) ist eine gemeinsame Einrichtung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes. Seit ihrer Gründung 1998 hat sie sich als Bildungsträgerin im Bereich stiftungsrelevanter Themen bundesweit etabliert.
- _ Gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen hat der Stifterverband die Deutsche StiftungsConsulting GmbH gegründet – ein auf die strategische Beratung für Stiftungen spezialisiertes Unternehmen.



Der Stifterverband mit seinem Deutschen Stiftungszentrum (DSZ) ist Träger des vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehenen Qualitätssiegels für die gute Verwaltung von Treuhandstiftungen.

Grundsätze guter Stiftungsverwaltung

Stiftungen wollen meist keinen umfangreichen eigenen Verwaltungsapparat aufbauen, sondern sich auf die Fördertätigkeit konzentrieren. Stiftungen suchen Partner, die über Expertise in individuellen Förderprogrammen und deren Umsetzung verfügen. Daher geben viele Stiftungen die Verwaltung in treue Hände. Stiftungsverwalter kümmern sich um das Tagesgeschäft, um die Vermögensanlage, die Buchhaltung, die steuerliche Abwicklung, den Kontakt zu relevanten Behörden. Aber sie tragen auch Sorge für die Einhaltung des Stiftungszweckes und damit des Stifterwillens, für den Erhalt der Gemeinnützigkeit. Sie genießen das Vertrauen der Stifterin oder des Stifters über deren Lebenszeit hinaus. Um das geschenkte Vertrauen dauerhaft zu sichern, hat sich das DSZ – Deutsches Stiftungszentrum zu den Grundsätzen guter Stiftungsverwaltung verpflichtet. Diese sollen der Maßstab sein, an dem sich die Qualität der Arbeit messen lässt.

Unabhängigkeit

Der Stiftungsverwalter hat der Stiftung gegenüber dienende, entlastende und unterstützende Funktion. Die Unabhängigkeit der Stiftung bleibt erhalten und erlaubt es ihr, den Stifterwillen wirksam umzusetzen und ihr eigenes Profil voll auszubilden. Der Stiftungsverwalter unterstützt sie dabei.

Kompetenz

Gute Stiftungsverwaltung braucht Kompetenz. Diese gründet auf Erfahrung in der Zweckerfüllung, maßgeschneiderten Förderprogrammen und guten Netzwerken in der Förderlandschaft sowie dem Know-how in effizienter Administration.

Transparenz

Durch Transparenz und Publizität bringt die Stiftung ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zum Ausdruck. Authentische Kommunikation schafft Vertrauen, Stiftungen und Stiftungsverwalter gewinnen an Glaubwürdigkeit und Anerkennung.

Kontrolle

Regelmäßige, unabhängige Kontrolle des Stiftungsverwalters durch Dritte ist unerlässlich für effiziente Stiftungsarbeit. Sie sichert dauerhaft die Einhaltung des Stifterwillens.



Als Klang.Forscher! setzen sich Schülerinnen und Schüler aktiv mit akustischen Aspekten ihrer Lebenswelt auseinander. Sie begeben sich auf akustische Spurensuche und erforschen Orte und Situationen, Landschaften, Medien sowie Arbeitswelten. Dabei kommen sie in Dialog mit Menschen, machen Klang- und Sprachaufnahmen und entwickeln daraus eigenständige akustische Produktionen. Unterstützt werden sie von einem Medientoach. Klang.Forscher! ist ein Kooperationsprojekt der **PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur**, der Stiftung Zuhören und CHUNDERKSEN.

Das DSZ und seine Aktivitäten

Als Tochter des Stifterverbandes hat sich das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum auf die Beratung und das Management von Stiftungen spezialisiert. Als anerkannter Akteur in diesem Bereich unterstützt das DSZ außerdem als Träger einer Vielzahl von Initiativen und Institutionen das Stiftungswesen – etwa durch Beratungs- und Ausbildungsangebote, durch Veranstaltungen und praktische Hilfe beim Spenden.

DSZ – bundesweit für Stifter erreichbar

Mit seiner Hauptverwaltung in Essen und weiteren Büros in München, Berlin und Hamburg ist das Deutsche Stiftungszentrum in traditionsreichen Stiftungsstädten Deutschlands vertreten. Zunehmend viele Stifterinnen, Stifter, Stiftungsinteressierte sowie Vertreter anderer gemeinnütziger Organisationen schätzen die individuelle, kompetente und persönliche Beratung und Betreuung vor Ort in den jeweiligen Regionalbüros.

DSZ Rechtsanwälte

Rechtliche Fragestellungen speziell im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht beantworten die Rechtsanwälte der DSZ – Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Seit nahezu 60 Jahren ist das DSZ ein wichtiger Ansprechpartner für Stifterinnen, Stifter und Stiftungen. Und somit verfügen die DSZ Rechtsanwälte über langjährige Erfahrung einhergehend mit großer Expertise – sie kommen aus der Stiftungspraxis und haben neben der anwaltlichen Tätigkeit umfassende Praxiserfahrung in der Beratung und Betreuung von Stiftern und Stiftungen.

Die DSZ Rechtsanwälte bieten juristische Expertise in allen stiftungs-, steuer- und erbrechtlichen Belangen. Die Tätigkeitsgebiete erstrecken sich von der Stiftungerrichtung, der Gründung von Vereinen und gGmbHs über die steuerrechtliche Beratung bis zu Nachlassregelung und rechtlicher Vertretung.

An den vier Standorten Berlin, Essen, Hamburg und München stehen acht spezialisierte Rechtsanwälte als Ansprechpartner zur Verfügung.

www.dsz-rechtsanwaelte.de

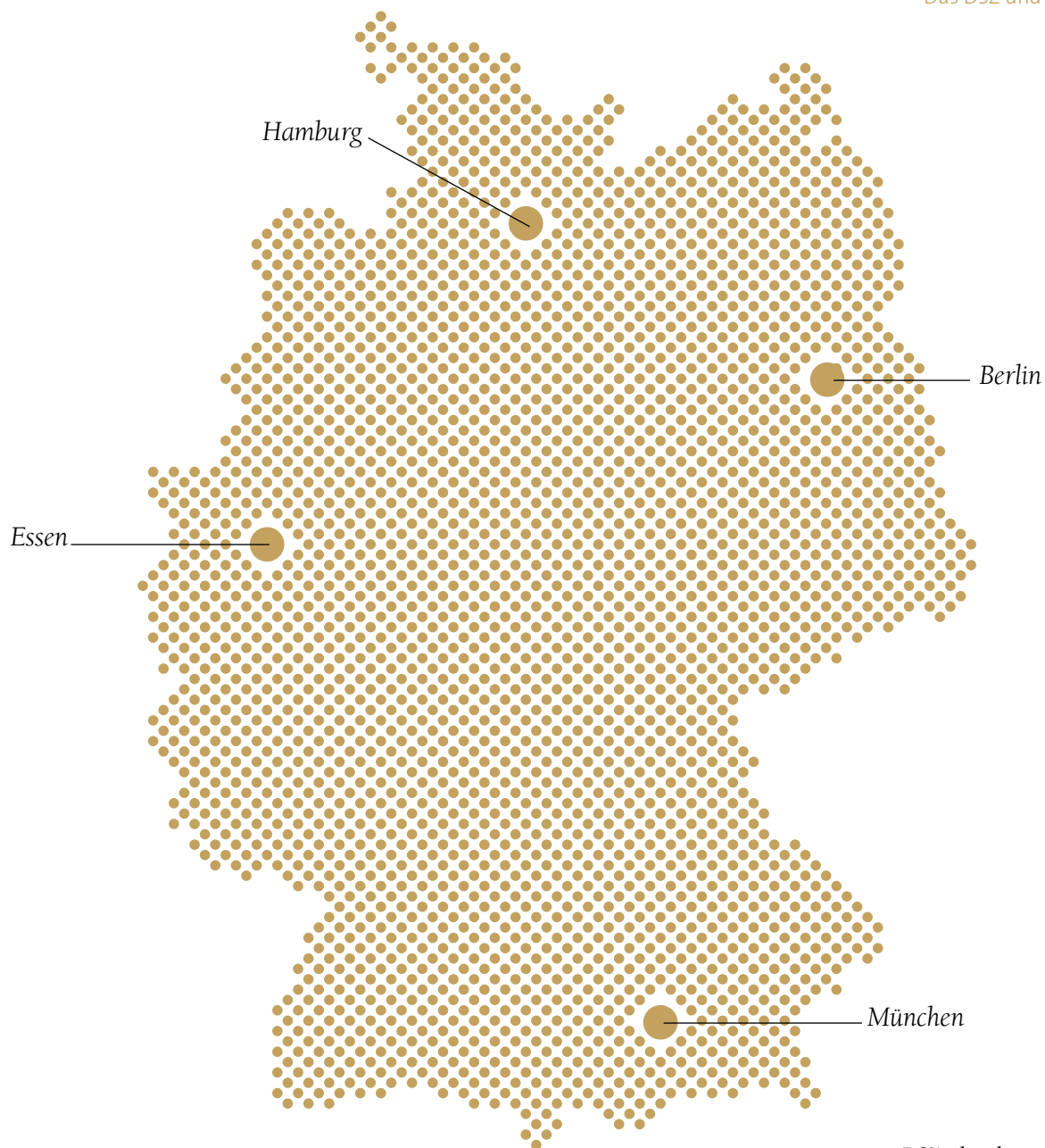
DSZ – International Giving Foundation

Die vom Stifterverband gegründete DSZ – International Giving Foundation unterstützt Privatpersonen, Stiftungen, Vereine und Unternehmen bei ihrem gemeinnützigem Engagement im Ausland – ohne großen Verwaltungsaufwand, rechtssicher und steuerlich abzugsfähig.

Immer mehr Menschen und Unternehmen möchten sich im zusammenwachsenden Europa und in der ganzen Welt engagieren. Leider scheitert die gut gemeinte Hilfe aber noch zu häufig an bürokratischen Hürden. So versagt der deutsche Steuergesetzgeber den Spendenabzug an Organisationen außerhalb Europas. Selbst innerhalb der EU sind Spenden zwar theoretisch abzugsfähig, in der Praxis gelingt dies allerdings nur mit einem für Spender und Empfänger in der Regel unverhältnismäßigem Aufwand. Die DSZ – International Giving Foundation prüft die Empfängerorganisation im Ausland nach den jeweils geltenden steuerlichen Anforderungen und leitet Spenden ins Ausland weiter. Der Spender erhält eine nach deutschem Recht gültige Spendenbescheinigung.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Spender, die eine Organisation im Ausland unterstützen möchten, oder an Alumni von ausländischen Universitäten. Gleichermaßen sind gemeinnützige, nicht in Deutschland registrierte Organisationen angesprochen, die Spenden in Deutschland sammeln möchten.

www.dsz-internationalgiving.org



DSZ – bundesweit für Stifter erreichbar

Deutsche StiftungsAkademie

Die Deutsche StiftungsAkademie (DSA) ist eine gemeinsame Einrichtung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes mit seinem Deutschen Stiftungszentrum. Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat sich die DSA als Bildungsträgerin im Bereich stiftungsrelevanter Themen bundesweit etabliert.

Die DSA bietet ein breites Spektrum von Seminaren, Workshops und Foren. Sie führt zudem Lehrgänge und Schulungen durch und konzipiert spezielle Inhouse-Weiterbildungen für Einrichtungen, die Schulungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis wünschen. Seit 2007 bietet die Deutsche StiftungsAkademie praxisorientierte Lehrgänge mit der Qualifikation zum Stiftungsmanager und Stiftungsberater an. Die Lehrgänge sind sowohl modular aufgebaut, als auch als Blocklehrgang zu buchen. Am Ende stehen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, über die die Absolventen das Zertifikat der DSA erlangen können.

Die Referenten der Deutschen StiftungsAkademie sind allesamt Experten aus Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisa-

tionen sowie Wissenschaftler und erfahrene Berater. Auch Fach- und Führungskräfte des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Deutschen Stiftungszentrums stellen ihr Spezialwissen regelmäßig zur Verfügung.

Veranstaltungsorte sind in der Regel das Haus Deutscher Stiftungen in Berlin sowie das Wissenschaftszentrum in Bonn. Zu Beginn dieses Jahres wurde das Angebot auch auf den süddeutschen Raum ausgeweitet: Die Räumlichkeiten des DSZ – Deutsches Stiftungszentrum in München erlauben es, dass dort weitere Seminare angeboten werden können. Unter dem Motto „Unser Wissen für Ihre Stiftung“ werden dort praxisnah aktuelle stiftungsrelevante Themen behandelt.

Neben der Bildungsarbeit bietet die DSA mit ihren Veranstaltungen eine Plattform, die sowohl Kooperationen als auch den Austausch der Stiftungen untereinander ermöglicht, stärkt und fördert.

www.stiftungsakademie.de



Die DSA bietet ein breites Spektrum von Seminaren und Workshops

Deutsche StiftungsConsulting

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen und das Deutsche Stiftungszentrum haben jüngst die Deutsche StiftungsConsulting GmbH gegründet und damit neben der Deutschen StiftungsAkademie GmbH ein weiteres Kooperationsprojekt ins Leben gerufen.

Mit der neuen Gesellschaft werden Stiftungen, aber auch stiftungsinteressierte Persönlichkeiten und Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Stiftungsstrategie unterstützt, um bei der Verwirklichung ihres gemeinnützigen Anliegens mehr Erfolg zu haben. Für diese Aufgabe greift die Deutsche StiftungsConsulting GmbH nicht auf festangestellte Beraterinnen und Berater zurück, sondern sucht für jeden Auftrag das bestmögliche Team individuell zusammen – mit erfahrenen Praktikern aus dem Stiftungsbereich einschließlich der Mitarbeiter des Bundesverbandes, des Stifterverbandes und des DSZ sowie weiteren externen Experten, beispielsweise erfahrenen Stiftungsvorständen.

Offizieller Start der Deutschen StiftungsConsulting, die einen gemeinwohlorientierten Beratungsansatz verfolgt und konsequent bedarfsorientiert arbeitet, ist Anfang des Jahres 2016, eine eigene Internetseite ist bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls geplant.

Stiftung&Sponsoring

Als sich in den 1990er Jahren der stetige Aufwärtstrend bei der Errichtung von Stiftungen ganz offenkundig verstärkte, wuchs damit einhergehend der Bedarf an Informationen über das Stiftungswesen und über bürgerschaftliches Engagement. Vor diesem Hintergrund wurde die Zeitschrift „Stiftung&Sponsoring“ entwickelt, die sich seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe im Januar 1998 zum führenden Fachmagazin für Nonprofit-Management und Nonprofit-Marketing entwickelt hat. Mit ihrer umfassenden Ausrichtung auf diesen Bereich bietet die Publikation fachübergreifende Informationen und Impulse für professionelle Stiftungs- und Sponsoringaktivitäten.

Seit 2007 ist das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum Mitherausgeber dieses Magazins. Praxisorientierung, Praxisnutzen und Aktualität sind die maßgeblichen Kriterien für den Inhalt von „Stiftung&Sponsoring“. Wichtige rechtliche und steuerliche Problemstellungen werden ebenso aufgegriffen wie praktische Fragen zur Führung, Organisation, Fördertätigkeit, Vermögensverwaltung und Kommunikationsarbeit von Stiftungen.

Porträts beispielhafter Stiftungs- und Sponsoringaktivitäten, Erfahrungen aus dem Ausland, Entwicklungen im Inland und Möglichkeiten der Fortbildung gehören zum festen Inhalt. Die Vorstellung neuer Bücher und Aufsätze, Informationen über aktuelle Termine und Veranstaltungen sowie wissenswerte Nachrichten aus dem Dritten Sektor haben einen festen Platz in jeder Ausgabe.



Stiftung&Sponsoring – das führende Fachmagazin für Nonprofit-Management und -Marketing

Am Anfang eines jeden Heftes steht ein aktuelles Interview. Zu den Gesprächspartnern aus Politik, Stiftungspraxis, Wirtschaft und Gesellschaft zählten in den vergangenen Jahren etwa Gerhard Schröder, Christina Rau, Lothar Späth, Franz Beckenbauer, Peer Steinbrück, Friede Springer, Peter Altmaier oder Bahnchef Rüdiger Grube.

Die Autoren sind erfahrene Experten aus der Wissenschaft und der Berufspraxis (zum Beispiel auf dem Gebiet des Stiftungs- und Steuerrechts), Vertreter der Stiftungs- und Finanzbehörden sowie Fachleute, die in verantwortlichen Positionen für Stiftungen oder im Bereich des Sponsorings für Unternehmen tätig sind.

www.stiftung-sponsoring.de

Berliner Stiftungswoche

Das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum engagiert sich in der Berliner Stiftungswoche gGmbH und damit verbunden in der Berliner Stiftungsrunde, in der sich auf Initiative des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Stiftung Zukunft Berlin regelmäßig 30 Stiftungen und Organisationen treffen, die aus Berlin kommen oder hier eine Repräsentanz haben. Diesem Diskussionskreis entsprang die Idee einer „Berliner Stiftungswoche“, die 2010 erstmals umgesetzt wurde. Mit ihren Ressourcen, Ideen und Erfahrungen sowie ihrem finanziellen Beitrag trägt die Berliner Stiftungsrunde die Berliner Stiftungswoche – ein Format, für das sich bereits auch andere Städte interessieren.

Mit der Berliner Stiftungswoche führt die Berliner Stiftungsrunde viele engagierte Partner zusammen und motiviert sie, gemeinsam Projekte für die Menschen und die Stadt zu entwickeln und zu verwirklichen.

Mit seinem Büro in Berlin und vielen betreuten Stiftungen aus Berlin und Umgebung ist ein Engagement in diesem Kreis und bei der Berliner Stiftungswoche für das DSZ – Deutsche Stiftungszentrum von Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil seines großen und belastbaren Netzwerks.

www.berlinerstiftungswoche.eu





Seit der Gründung 1972 durch Herbert von Karajan unterrichten Mitglieder der Berliner Philharmoniker in der **Orchester-Akademie**, die von privaten Förderern finanziert wird, hochbegabte Nachwuchsmusiker und bereiten sie auf den Beruf des Orchestermusikers vor. Ein Engagement, das reiche Früchte trägt: Rund ein Viertel der Mitglieder der **Berliner Philharmoniker** sind heute ehemalige Stipendiaten der Akademie, zu deren Förderung im Jahr 2000 eine **Stiftung** gegründet wurde, die vom DSZ verwaltet wird.

4C FOOTSTEPS STIFTUNG • 2011 durch die 4C GROUP AG errichtet • Förderung der frühkindlichen Bildung von Kindern, z. B. der schulischen und beruflichen Bildung sowie Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen • www.4cfootsteps.org

Ernst-Abbe-Fonds • 1987 errichtete die Carl-Zeiss-Stiftung anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens den Ernst-Abbe-Fonds • Förderung der Wissenschaft auf dem gesamten Gebiet der Optik und dem Gebiet der Werkstoffe (Glas, Glaskeramik u.a.) • Stiftungsvermögen: ca. 970.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Karl und Gertrud Abel-Stiftung • 1986 von Prof. Dr. Karlhans und seiner Schwester Gertrud Abel errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der klassischen Philologie, insbesondere der antiken Philosophie • Stiftungsvermögen: ca. 5,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 140.000 Euro

Stiftung Academia Colombia • 2013 errichtet durch Kerstin und Eberhard von Schnakenburg • Förderung von Wissenschaft, Jugendhilfe und Sport, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, sozialer Zwecke, Umweltschutz, Entwicklungshilfe u.a. • Stiftungsvermögen: 20.000 Euro

Stiftung Accanto • 2008 • Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltschutz, internationale Gesinnung, Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft und Forschung, Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und Denkmalpflege, Jugend- und Altenhilfe u.a.

AFOS – Stiftung für Unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit • Förderung der Entwicklungszusammenarbeit in und mit den Ländern des Südens und des Ostens sowie Förderung von Wissenschaft und Forschung

AFS-Stiftung für Interkulturelle Begegnungen • 1997 errichtet durch Geförderte des America Field Service (AFS) • Förderung der Völkerverständigung und der darauf gerichteten Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 750.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro • www.afs.org

Bürgerstiftung Ahlen • Errichtet als Gemeinschaftseinrichtung von Ahlener Bürgern für Ahlener Bürger • Erziehung, Bildung, gesellschaftliche Integration, Sport, Gesundheit, Kultur, Umwelt-/Landschaftsschutz, Denkmal- und Heimatpflege u.a. • Stiftungsvermögen: 650.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro • www.ahlen-buergerstiftung.de

Akzo Nobel Stiftung zur Förderung der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit • 1993 vom Treuhandfonds der Gesellschaft der deutschen Mitglieder des Aufsichtsrates der Akzo N.V. errichtet • Förderung der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 290.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung • 1979 durch die Standard-Elektrik Lorenz AG Stuttgart errichtet • Förderung der Forschung über wirtschaftliche und technische Probleme der Kommunikation • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Deutsche Altamerika-Stiftung • 2002 • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Altamerikanistik (Archäologie, Geschichte, Ethnohistorie, Sprachwissenschaft und Epigraphik der indigenen Bevölkerung Amerikas in Mesoamerika, dem Andenraum und beeinflussten Gebieten) • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Gerd Altenhof-Stiftung • 2013 durch testamentarische Verfügung von Gerd Altenhof errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Epilepsieforschung • Stiftungsvermögen: ca. 5,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 65.000 Euro

Altner-Combecher-Stiftung für Ökologie und Frieden • 2003 durch die Eheleute Inge- traud Combecher und Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Altner errichtet • Wissenschaft und Forschung, vornehmlich in den Bereichen Ökologie, alternative Technologien sowie Friedensforschung • Stiftungsvermögen: 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Altsteiner Verein e.V. • 1982 durch ehemalige Schüler der Schule Schloss Stein errichtet • Förderung der staatl. anerkannten Schule Schloss Stein a.d. Traun bei Erziehung und Bildung; Förderung der Bindung zwischen ehemaligen Schülern und der Schule • www.altsteiner.de

Amara Foundation • 2009 • Förderung der Gesundheitspflege, der Bildung sowie mildtätiger Zwecke • www.amara-foundation.com

Stiftung Deutsch-amerikanische Wissenschaftsbeziehungen • 1998 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Förderung der deutsch-amerikanischen Wissenschaftsbeziehungen • Stiftungsvermögen: ca. 1,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: bis zu 20.000 Euro (bzw. 23.000 US-Dollar)

Stiftung Tierschutzverein Andernach und Umgebung • 2015 • Förderung des Tierschutzes, insbesondere durch die Förderung des Tierschutzvereins Andernach und dessen Aufgaben, die im wesentlichen der Unterhaltung des Tierheims in Andernach gewidmet sind.

Walter und Eva Andrejewski-Stiftung • 1990 durch die Eheleute Dr. Walter und Eva Andrejewski errichtet • Forschungsförderung auf dem Gebiet der Früherkennung und des Verlaufs bulimisch-anorektischer Verhaltensweisen • Stiftungsvermögen: ca. 240.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 9.000 Euro

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis gemeinnützige GmbH • 2007 • Förderung von Wissenschaft und Forschung • www.anstiftung-ertomis.de

Fundatio Nisibinensis – Stiftung für Aramäische Studien • 2010 auf Initiative der „Fundatio Nisibinensis – Gesellschaft zur Förderung Aramäischer Studien“ errichtet • Förderung der sprach-, sozial- und kulturwissenschaftlichen sowie historischen Forschung über die Aramäer u.a. • Stiftungsvermögen: 170.000 Euro

Arenberg-Stiftung • 1981 durch Herzog Jean-Engelbert von Arenberg errichtet • Förderung der historischen und kunsthistorischen Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 480.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 25.000 Euro

Herzog Erik von Arenberg Stiftung • 2002 durch Erzherzogin Laetitia von Habsburg-Lothringen und Guibert d'Udekem errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts- und Tierschutz, Denkmalschutz u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 150.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 52.000 Euro

Stiftung für Armenische Studien • 1989 durch Prof. Mihran Dabag, Garbis Papazian, Zolak Ter-Harutunian und Ernst-Albrecht von Renesse gegründet • Förderung der historischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Armenienforschung sowie deren internationaler Betrachtung • Stiftungsvermögen: ca. 150.000 Euro

Artemed Stiftung • 2012 • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wissenschaft und Forschung, Bildung, Erziehung, Jugendhilfe, mildtätiger Zwecke u.a. • Stiftungsvermögen: 25.000 Euro • www.artemed-stiftung.de

ASBH-Stiftung – Stiftung der Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V. (ASBH), Bundesverband • 1999 • Förderung der Menschen mit Spina bifida und/oder Hydrocephalus • Stiftungsvermögen: 920.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 21.900 Euro • www.asbh-stiftung.de

Stiftung Atlantik-Brücke • 1995 durch Dr. Arend Oetker errichtet • Förderung der deutsch-amerikanischen und deutsch-kanadischen Freundschaft sowie Völkerverständigung in Europa • Stiftungsvermögen: ca. 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Rudolf Augstein Stiftung • Die gemeinnützige Stiftung versteht sich als Teil der Zivilgesellschaft. Sie fühlt sich Rudolf Augstein und seinem Engagement für den Qualitätsjournalismus, für die Künste sowie für benachteiligte Kinder und Jugendliche verbunden. Im Gedenken an ihren Gründer und Namensgeber nahm die Stiftung bürgerlichen Rechts im Jahr 2005 ihre Fördertätigkeit auf. Seither unterstützte sie mehr als 350 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt rund acht Millionen Euro • www.rudolf-augstein-stiftung.de



Franz-W. Aumund-Stiftung • 2006 durch Herrn Franz-W. Aumund errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie die mildtätige Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen • Stiftungsvermögen: ca. 900.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 200.000 Euro

Stiftungsfonds der Alexander von Humboldt-Stiftung • 1998 • Forschungsstipendien für wissenschaftlich hochqualifizierte Akademiker fremder Nationalität, Förderung von deren Forschungsvorhaben in der BRD • Stiftungsvermögen: 24,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 354.000 Euro

Aviat-Stiftung • Im Jahr 2000 durch die Eheleute Ingrid Sylvia und Ulrich Voswinckel errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie internationale Verständigung • Stiftungsvermögen: ca.

200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

„Biodiversity in Good Company“ Initiative e.V. • 2011 • Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe, Förderung des Umweltschutzes • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.business-and-biodiversity.de

Stiftung für das Bonn-Aachen International Center for Information Technology – B-IT • 2002 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie • Stiftungsvermögen: ca. 55 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4 Mio. Euro • www.stiftung-bit.de

E.W. Baader-Stiftung • 1968 durch testamentarische Verfügung von Prof. Dr. Ernst W. Baader und seiner Ehefrau Margarethe Anna Clara Baader errichtet • Förderung der Arbeitsmedizin, insbesondere regelmäßige Preisvergabe für bedeutende wissenschaftliche Leistungen junger Arbeitsmediziner • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 11.000 Euro

DR. JÖRG BANKMANN-STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN • 1989 durch Herrn Dr. Dr. Jörg Bankmann errichtet • Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Lehre, Förderung des wirtschaftswissenschaftlichen Nachwuchses • Stiftungsvermögen: ca. 568.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Christina Barz-Stiftung • 1990 durch Herrn RA Michael Barz errichtet • Wissenschaft und Forschung im Bereich Essstörungen, insbesondere zu bulimisch-anorektischen Verhaltensweisen und innovativen Therapiekonzepten • Stiftungsvermögen: 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Bauer-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung • 1996 durch die Familie Heinrich Bauer errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 6,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 200.000 Euro

Günter und Bärbel Baumann-Stiftung • 1997 durch die Eheleute Bärbel und Dr. Günter Baumann errichtet • Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, mildtätiger Zwecke, Jugend- und Altenfürsorge, öffentliche Gesundheitspflege sowie kirchliche Zwecke im Raum Stuttgart • Stiftungsvermögen: ca. 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

„Stiftung KStV Bavaria“ • Die Stiftung „KStV Bavaria“ ist eine Initiative, die aus dem Katholischen Studentenverein Bavaria zu Freiburg hervorgegangen ist, der nach 114-jähriger Vereinsgeschichte sein Studentenheim verkauft hat. Der Erlös von 1 Mio. Euro wurde in die 2014 gegründete Stiftung „Stiftung KStV Bavaria“ eingebracht, um die Studentenhilfe in heutiger Zeit mit neuem Geist zu beleben. Die Stiftung in treuhänderischer Verwaltung des „Verband der Freunde der Universität Freiburg“ fördert derzeit Master-Studierende mit guten Leistungen, die kein anderes Stipendium erhalten. Sie sollen sich während ihrer Master-Arbeit ohne finanzielle Sorgen vollständig auf das ihnen bestmögliche Master-Examen, zugleich das Fundament ihrer beruflichen Existenz, konzentrieren. Außerdem vergibt die Stiftung alljährlich den „Bischof Hemmerle Wissenschaftspreis“ der theologischen Fakultät in Freiburg für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro • www.freunde.uni-freiburg.de

BBBank Stiftung • 2011 durch die BBBank Karlsruhe errichtet • Förderung und Initiierung vielfältiger Projekte, insbesondere der Jugend- und Altenhilfe, Wissenschaft und Forschung, im Gesundheitswesen u.a. • Stiftungsvermögen: rd. 1,9 Mio. Euro

RUDOLF-BECKER-STIFTUNG • 2003 durch Herrn Rudolf Becker errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Humanmedizin • Stiftungsvermögen: ca. 7,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 190.000 Euro

Karl Heinz Beckurts-Stiftung • 1987 durch die Arbeitsgemeinschaft der Großforschungseinrichtungen errichtet • Förderung von Wissenschaft • Stiftungsvermögen: 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 90.000 Euro • www.beckurts-stiftung.de

Peters-Beer-Stiftung • 1996 durch testamentarische Verfügung von Ilse Peters, geb. Beer errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung, in erster Linie Begabtenförderung • Stiftungsvermögen: ca. 4,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Gisela und Otto Behme Stiftung • 2012 durch Frau Gisela Behme errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, Wissenschaft, Entwicklungszusammenarbeit, der Jugend- und Altenhilfe, mildtätiger Zwecke u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 450.000 Euro

Emil von Behring und Wilhelm Conrad Röntgen-Stiftung (von Behring-Röntgen-Stiftung) • 2006 durch das Land Hessen errichtet • Forschung und Lehre im Bereich der Medizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen und an der Philipps-Universität Marburg • Stiftungsvermögen: 100 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 2,5 Mio. Euro • www.br-stiftung.de

Gräflich Beissel'sche Stiftung Gut Raucherberg • 2010 durch Gräfin Marita Beissel von Gymnich und Graf Hubertus Beissel von Gymnich errichtet • Förderung der Jugendhilfe, der öffentlichen Gesundheitspflege, mildtätiger Zwecke und der Bildung und Erziehung

Rudolf v. Bennigsen-Foerder-Stiftung für Wissenschaft und Bildung • Durch Zusammenführung des 1989 errichteten „Rudolf v. Bennigsen-Foerder-Hilfsfonds“ und der 1990 errichteten „Rudolf v. Bennigsen-Foerder-Stiftung“ gegründet • Förderung von Wissenschaft und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 2,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 105.000 Euro

Petra Benteler Stiftung • 2014 • Förderung von Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Bildung, u.a. durch die Unterstützung von Ausstellungen Dritter, die Weiterentwicklung der Sammlungen durch Zukäufe, Tauschgeschäfte, Dauerleihgaben und Zustiftungen

Fritz und Hildegard Berg-Stiftung • 1988 durch testamentarische Verfügung von Hildegard Berg errichtet • Medizinische Wissenschaft und Forschung, exklusive Krebsforschung • Stiftungsvermögen: ca. 8,9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro

Carl Heinz Berger Stiftung • 2007 durch Frau Ursula Berger errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens • Stiftungsvermögen: 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 8.000 Euro

Burckhard und Sigrig Bergmann Stiftung • 2011 durch die Eheleute Dr. Burckhard und Sigrig Bergmann errichtet • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Jugend- und Altenhilfe

Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung • 1990 durch testamentarische Verfügung von Frau Rita Besser errichtet • Bildung und Erziehung, insbesondere des journalistischen Nachwuchses • Stiftungsvermögen: 1,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 70.000 Euro

Stiftung Synagoge Beth Shalom • 2010 durch die Liberale Jüdische Gemeinde Beth Shalom e.V. errichtet • Förderung von religiösen Zwecken durch Unterstützung des Liberalen Judentums, insbesondere der Liberalen Jüdischen Gemeinde Beth Shalom, München • Stiftungsvermögen: rd. 75.000 Euro

Bethe-Stiftung • 1996 durch die Eheleute Roswitha und Erich Bethe errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, der Jugendpflege, der Jugend- und Altersfürsorge, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Rettung aus Lebensgefahr, mildtätiger Zwecke, des Natur- und Umweltschutzes, kultureller Zwecke sowie der internationalen Verständigung. Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Unterstützung anderer als gemeinnützig anerkannter Organisationen durch einzelne oder regelmäßige finanzielle Zuwendungen • Stiftungsvermögen: ca. 10 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2 Mio. Euro • www.bethe-stiftung.de

BHF-BANK-Stiftung • 1999 durch die BHF-Bank errichtet • Alten-, Kinder- und Jugendhilfe, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung in Disziplinen mit sozialpolitischem Hintergrund • Stiftungsvermögen: 23,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 880.000 Euro • www.bhf-bank-stiftung.de

Kulturstiftung Pro Bielefeld • 1997 • Zweck der Kulturstiftung Pro Bielefeld ist die Förderung des Kulturlebens in Bielefeld, insbesondere die Unterstützung der Arbeit der Kunsthalle Bielefeld. Sie erfüllt diesen Zweck durch die Förderung ausgewählter Wechselausstellungen der Kunsthalle, Erweiterung der Sammlung der Kunsthalle sowie sonstiger Veranstaltungen aus dem Bereich des Bielefelder Kulturlebens. Zurzeit werden ausschließlich Wechselausstellungen gefördert. • Stiftungsvermögen: 4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 90.000 Euro • www.kulturstiftung-pro-bielefeld.de

Horst-Bienek-Stiftung • 1991 von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste auf Veranlassung von Horst Bienek errichtet • Förderung der Kunst, insbesondere der Literatur

Stiftung Bildung und Gesellschaft • 2013 durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: 5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 250.000 Euro • www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de

Stiftung Bildung und Wissenschaft • 1986 • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 4,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 150.000 Euro

Stiftung Bildung und Jugend • 2003 durch Herrn Eberhard F. Kastner errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.stiftung-bildung-jugend.de

Stiftung Bildung und Kultur • 2002 • Förderung von Kultur und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Jürgen und Monika Blankenburg-Stiftung • 1993 durch die Eheleute Jürgen und Monika Blankenburg errichtet • Förderung von Kunst und Kultur sowie von Wissenschaft und Forschung und von Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 1,9 Mio. Euro • www.blankenburg-stiftung.de

Horst und Marianne Blochwitz-Stiftung • 2005 durch die Eheleute Marianne und Dipl.-Ing. Horst Blochwitz errichtet • Förderung von Erziehung und Bildung, insbesondere durch die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen, Sprech- und Sprachziehung sowie die musikalische Frühförderung von Kleinkindern • Stiftungsvermögen: ca. 130.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Kurt-Eberhard-Bode Stiftung für medizinische und naturwissenschaftliche Forschung • 1987 durch Herrn Eberhard Bode errichtet • Förderung von Naturwissenschaften, Informatik, Bioinformatik und Medizin, vorzugsweise Grenzbereiche zwischen diesen Gebieten • Stiftungsvermögen: ca. 5,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 170.000 Euro

Rüdiger Kurt Bode-Stiftung • 2009 von Herrn Rüdiger Bode errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Gesundheitspflege • Stiftungsvermögen: ca. 2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 30.000 Euro

Dr. Musat V. Bodnarescu-Stiftung • 2010 durch testamentarische Verfügung von Herrn Dr. Musat V. Bodnarescu errichtet • Förderung der Naturwissenschaften durch Vergabe von Forschungsstipendien an rumänische Nachwuchswissenschaftler/innen in Deutschland • Stiftungsvermögen: ca. 660.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Dieter und Elisabeth Boeck Stiftung • 1999 durch Elisabeth und Dr. Dieter Boeck errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Musik (insbesondere Barockmusik) und der Medizin • Stiftungsvermögen: 540.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Werner und Marie-Luise Boeck-Stiftung • 2001 durch Elisabeth und Dr. Dieter Boeck, Dr. Andrea Boeck, Dr. Ilka Boeck und Ulla Boeck errichtet • Jugendhilfe, Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, Wohlfahrtspflege, mildtätige Zwecke • Stiftungsvermögen: 540.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung • 1999 durch testamentarische Verfügung von Frau Dr. Gertrud Böhlig errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients • Stiftungsvermögen: ca. 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Marga und Walter Boll-Stiftung • 1999 durch Frau Marga Boll errichtet • Förderung von technischen Wissenschaften, Wirtschafts-, Geistes-, Natur-, Medizin- und Gesundheitswissenschaften (einschließlich Kinderheilkunde) • www.bollstiftung.de

Dr. Werner Bongard-Stiftung • 2007 durch Herrn Dr.-Ing. Werner Bongard errichtet • Bildung und Erziehung, insbesondere Unterstützung von Vorhaben des Göttinger Experimentallabors für junge Leute e.V. • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung Bonhoeffer-Lehrstuhl • 1991 durch Dr. Klaus Dohnanyi, Prof. Dr. Helmut Reihlen, Prof. Klaus v. Bismarck, Prof. Dr. Eberhard Bethge und Bischof Dr. Martin Kruse errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der evangelischen Theologie und Ethik • Stiftungsvermögen: ca. 650.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Studienstiftung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg • 2009 durch die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg errichtet • Förderung der Erziehung und Bildung durch die Verbesserung der

Lehre und der Studienbedingungen an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg • Stiftungsvermögen: 750.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 18.000 Euro

Prof. Dr. Dieter Bopp Stiftung • 2002 durch Frau Dr. Gisela Bopp errichtet • Förderung von Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens und/oder Produktionstechnik an der RWTH Aachen und der TH Mittelhessen • Stiftungsvermögen: ca. 350.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro • www.thm.de/fsz/service/servicefinanzierung/servicebopp-2

Borchert-Stiftung • 2004 durch die Eheleute Dierk und Angelika Borchert errichtet • Förderung von Kultur, Wissenschaft, Bildung und mildtätigen Zwecken • www.borchert-stiftung-frankfurt.de

Günter Börnichen Stiftung • 2007 durch Herrn Günter Börnichen errichtet • Wissenschaft und Forschung, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Sport u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Bodo-von-Borries-Stiftung • 1992 durch Frau Hedwig von Borries errichtet • Wissenschaft und Forschung im Bereich Physik unter besonderer Berücksichtigung der Umsetzung grundlegender Erkenntnisse in der Praxis • Stiftungsvermögen: ca. 150.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

Anna-von-Borries-Stiftung (Annastift) • Förderung der Behinderten- und Altenhilfe, des Gesundheitswesens sowie der Bildung und Erziehung durch die Beschaffung von Mitteln • www.annastift-hannover.de

Arno Borst-Stiftung zur Förderung der mediävistischen Geschichtswissenschaften • 1996 durch Herrn Prof. Dr. Arno Borst errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaften, insbesondere Mediävistik • Stiftungsvermögen: 280.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 8.000 Euro

Deutsche BP Stiftung • 2004 • Jugendhilfe, insbesondere Förderung von Initiativen zur beruflichen Qualifizierung, Umschulung und Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen • Stiftungsvermögen: 5,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 150.000 Euro • www.bpstiftung.de

Braun Stiftung für Internationalen Austausch – Braun Foundation for International Exchange • 2006 von den Eheleuten Gisela

und Harald Braun, Herrn Rolf Hoffmann und der SITE oHG Bonn errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung, Völkerverständnis und Toleranz • Stiftungsvermögen: 100.000 Euro

Dr. Ursula Braun Stiftung • 2001 durch Frau Dr. Ursula Braun errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Internationale Politik • Stiftungsvermögen: 220.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 6.000 Euro

Frederike-Bresser-Stiftung • 2001 durch Herrn Georg Bresser errichtet • Unterstützung von Projekten zugunsten behinderter Kinder und anderer hilfsbedürftiger Personen sowie in den Bereichen Bildung, Erziehung Gesundheitswesen, Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 600.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Breuckmann-Stiftung • 2011 • Der Zweck der Breuckmann-Stiftung ist die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen für Mensch und Natur. Im Rahmen dieser Grundausrichtung fördert die Stiftung Wissenschaft und Forschung, die Bildung und Erziehung von Menschen allen Alters, Kunst und Kultur, die Entwicklungszusammenarbeit, die Erhaltung der Umwelt sowie der Bio-Diversität. Derzeit wird schwerpunktmäßig ein Familienprogramm in Malawi gefördert, welches vor Ort vom Institute for Integrated Women Development betreut wird. Wichtigste Ziele des Programms sind, durch gezielte Familienplanung und freiwillige Geburtenkontrolle das hohe Bevölkerungswachstum in Malawi zu begrenzen und damit Hunger und Armut zu bekämpfen • Stiftungsvermögen: 1,4 Mio. Euro • Fördervolumen: 20.000 Euro • www.breuckmann-stiftung.de

Alois Bromkamp Stiftung für Wirtschaftsmanagement • 1992 durch Herrn Alois Bromkamp errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung an der University of Ghana im Bereich Wirtschaftswissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 110.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 7.000 Euro

Ruth und Christian Bruhn-Stiftung • 1984 durch Herrn Dr. Christian Bruhn errichtet • Medizinische, pädagogische Forschung mit dem Ziel der Vermeidung von Behinderungen, Entwicklung von Hilfsmitteln für behinderte Menschen sowie mildtätige Zwecke • Stiftungs-

vermögen: ca. 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

Brunenbusch-Stein-Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung • 1984 durch die Eheleute Ursel und Dr. Paul A. Stein errichtet • Förderung der medizinischen Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der Migräne-Forschung • Stiftungsvermögen: 570.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Stiftungsfonds Martin-Buber-Gesellschaft der Forschungsstipendiaten in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften • 2009 durch die BRD, handelnd durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Vergabe von Stipendien an exzellente Jung-Wissenschaftler aus Israel und Deutschland • Jährliches Fördervolumen: rd. 1,5 Mio. Euro

Arthur Burkhardt-Stiftung für Wissenschaftsförderung • 1983 durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h.c. Arthur Burkhardt errichtet • Förderung der Sozialwissenschaften und der Natur- und Technikwissenschaften, vor allem in interdisziplinären Forschungen • Stiftungsvermögen: ca. 270.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro • www.arthur-burkhardt-stiftung.de

Stiftung Wissenschaftspreis Bürokratie • 2012 durch Herrn Prof. Dr. Fritz Hellwig errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses

BÜROPA-Stiftung • 1994 durch Willy Bogers, Reinhold Döscher, Heribert Keller, Franzkarl Müller, Manfred Röth und Armin Schröter in ihrer Funktion als Geschäftsführer der BÜROPA Holding GmbH & Co. errichtet • Förderung der Handelsforschung im Bereich der Bürowirtschaft • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Ernst von Caemmerer-Stiftung • 2002 durch habilitierte Schüler von Professor Ernst von Caemmerer errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere auf den Gebieten des Privatrechts und der Rechtsvergleichung, Vergabe von Stipendien

Stiftung caesar (center of advanced european studies and research) • 1995 • Förderung von Wissenschaft und Forschung • Die Stiftung betreibt ein Forschungszentrum, das mit der Max-Planck-Gesellschaft assoziiert ist • Stiftungsvermögen: 407 Mio. Euro

Carretero-Stiftung • 2008 haben die Eheleute Gabriele und Hans Wagener die Stiftung errichtet • Förderung von Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens • Stiftungsvermögen: ca. 1,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 17.000 Euro

Karl und Veronica Carstens-Stiftung • 1981 durch den damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens und seiner Ehefrau Dr. Veronica Carstens errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie des medizinischen Nachwuchses in den Bereichen Naturheilkunde und Homöopathie • Stiftungsvermögen: 9,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1 Mio. Euro • www.carstens-stiftung.de

C. D.-Stiftung • 1994 errichtet von den Geschwistern Elinor Schüphaus und Ingrid Düllmann sowie Dipl.-Berging. Hans-Carl Deilmann und Dr. Jürgen Deilmann in ehrendem Gedenken an ihren im Jahr 1985 verstorbenen Vater Carl Deilmann aus Anlass seines 100. Geburtstages • Wissenschaft und Forschung; ferner dient die Stiftung der Förderung kultureller Zwecke • Stiftungsvermögen: 6,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 200.000 Euro

Stiftung Chancen für Kinder • 2007 durch Jürgen Kroll errichtet • Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie die Förderung des Umweltschutzes • Stiftungsvermögen: 5,7 Mio. Euro

The Children's Rights Stiftung • 2002 durch Herrn Karl Morsbach errichtet • Förderung der Jugendhilfe, der öffentlichen Gesundheitspflege, der Erziehung, Bildung und Entwicklungshilfe, Unterstützung des Kinderdorfs Baan Gerda, Thailand • www.baangerda.org

Stiftung Children's World Academy • 2006 durch Christiane Gräfin von Hardenberg und Philipp Graf von Hardenberg errichtet • Bildung und Erziehung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher, Unterhaltung eines Internats für Waisenkinder in Thailand • Jährliches Fördervolumen: 200.000 Euro • www.childrensworldacademy.de • www.yaowawit.com

Herbert und Ingeborg Christ-Stiftung Lehren und Lernen fremder Sprachen • 1999 durch die Eheleute Prof. Dr. Herbert Christ und Dr. Ingeborg Christ errichtet • Wissenschaft und Forschung, Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Didaktik der romanischen Sprachen • Stiftungsvermögen: ca. 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Margarete Clemens Stiftung • 2009 durch Frau Margarete Clemens errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Krebsentstehung und -behandlung • Stiftungsvermögen: ca. 4,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 70.000 Euro

Georg und Margot Clever-Stiftung • 1994 durch Frau Margot Clever errichtet • Förderung von Einrichtungen und Organisationen, die bedürftige alte Menschen sowie behinderte Kinder unterstützen • Stiftungsvermögen: ca. 265.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4.000 Euro

Stiftungsfonds Commerzbank gegründet 1972 von der Dresdner Bank AG • Durch Zusammenführung des 1972 errichteten Stiftungsfonds Dresdner Bank und des 1991 errichteten Stiftungsfonds Commerzbank gegründet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 10 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 700.000 Euro

Cornelsen Kulturstiftung • 1996 durch Frau Ruth Cornelsen errichtet • Kulturelle Zwecke, insbesondere Erhaltung und Beschaffung von Kulturwerten sowie Denkmalpflege, v.a. in Berlin und den neuen Bundesländern • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro • www.cornelsen-kulturstiftung.de

Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen • 1978 durch Herrn Franz Cornelsen errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, insbesondere Schulforschung und Unterrichtsentwicklung • Stiftungsvermögen: ca. 2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro • www.stiftung-lehren-lernen.de

Corona-Stiftung • 2008 • Wissenschaft und Forschung im Bereich der Medizin, auf den Gebieten der Durchblutungsstörungen und der Polyarthritiden • Stiftungsvermögen: ca. 42 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1,6 Mio. Euro

Cranach-Stiftung • 2009 durch eine Stiftergemeinschaft errichtet • Erziehung und Bildung, v.a. des wirtschaftlichen Verständnisses von Schülern und Studenten, Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund • Stiftungsvermögen: ca. 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro • www.cranachkreis.org

Peter Curtius-Stiftung • 1969 durch Wolfgang und Marie-Luise Curtius errichtet • Förderung und Unterstützung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Unternehmensführung • Stiftungsvermögen: ca.

2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Cystinose Stiftung • 2015 • Förderung der Wissenschaft und Forschung, des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Bildung sowie mildtätiger Zwecke

DAAD-Stiftung • Förderung des weltweiten akademischen und künstlerischen Austauschs sowie der internationalen Hochschulzusammenarbeit

Daimler und Benz Stiftung • 1986 durch die Daimler-Benz AG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik • Stiftungsvermögen: ca. 125 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3 Mio. Euro

Daimler-Fonds • 1988 durch die Daimler-Benz AG errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: 3,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1,3 Mio. Euro

Elisabeth Danzer-Stiftung • 1999 durch Frau Elisabeth Danzer errichtet • Förderung der Jugendhilfe sowie der Bildung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Horst Danzer-Stiftung • 2010 durch die Geschwister Margarethe Posselt, Jörg Danzer, Christel Danzer, Elisabeth Danzer und Gerda Steinmetz errichtet • Förderung der musischen und naturwissenschaftlichen Bildung im schulischen Bereich • Stiftungsvermögen: 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 6.500 Euro

DEA Musikstiftung Norwegen • Im Jahr 2000 durch die RWE Dea AG errichtet • Wissenschaft, Bildung, Kultur, Völkerverständigung • Stipendien für norwegische Studierende zum Studium an deutschen Musikhochschulen • Stiftungsvermögen: 450.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 20.000 Euro

DECHEMA-Forschungsinstitut • 2011 • Wissenschaft, Forschung, Entwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung auf den Gebieten Werkstoffe, chemische Technik, Biotechnologie u.a. • www.dechema.de

Elisabeth Deitermann-Stiftung • 2011 durch Frau Elisabeth Deitermann errichtet • Förderung von mildtätigen Zwecken zugunsten von Personen der Gemeinde Datteln, Jugend-/Altenhilfe, Bildung, Gesundheitswesen u.a.

Deloitte-Stiftung • 2007 durch Gesellschafter und Führungskräfte von Deloitte errichtet • Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung gemäß dem Leitmotiv „Perspektiven für Morgen“ • Stiftungsvermögen: 2,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 400.000 Euro

Ernst Denert-Stiftung für Software-Engineering • 1989 durch Herrn Prof. Dr. Ernst Denert errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Informatik, insbesondere des Software-Engineerings • Stiftungsvermögen: ca. 2,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 220.000 Euro

Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung • 2007 durch die Eheleute Dipl. rer. pol. Dieter und Hanna Paulmann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jahresetat: 230.000 Euro (2014) • www.denkwerkzukunft.de

Deutsche Stiftung zur Erforschung von Krebskrankheiten (DeSEK) • 2008 • Wissenschaft, Forschung und Bildung in der Krebsforschung am Institut für Zellbiologie der Med. Fakultät der Universität Duisburg-Essen • www.desek.de

James David Stephenson Fonds • Förderung von Innovation und Exzellenz in der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung

Deutsch-Britische Gesellschaft e.V. • 1949 • Förderung der Erziehung, Bildung, internationale Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens u.a. • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.debrige.de

Stiftungsfonds Deutsche Bank • 1970 von der Deutschen Bank AG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung • Stiftungsvermögen: 10 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2,3 Mio. Euro

Deutschland im Plus – Die Stiftung für private Überschuldungsprävention • 2007 von der Teambank Nürnberg errichtet • Prävention und Hilfeleistung im Bereich der Überschuldung von Privathaushalten • Stif-

tungsvermögen: ca. 3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung • 2006 • Völkerverständigung durch die Förderung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Wissenschaftlern und Forschern beider Länder • Stiftungsvermögen: ca. 62 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 0,9 Mio. Euro • www.dpws.de

Dr. Magdalene von Dewall – Stiftung zur Förderung der Sinoarchäologie • 2014 durch testamentarische Verfügung von Frau Dr. Magdalene von Dewall errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der Sinoarchäologie. Im Bereich der Nachwuchsförderung dient die Stiftung damit auch dem Zweck der Bildung und Erziehung, einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: 1.000.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 80.000 Euro

Stiftung der DGAP für Auswärtige Politik • 2010 durch Jutta Freifrau von Falkenhausen, die Deutsche Bank AG, die EADS Deutschland GmbH, die goetzpartners Corporate Finance GmbH, Dr. Christian Jacobs, Udo van Meeteren, Dr. Arend Oetker und Herbert J. Scheidt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik errichtet • Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz, insbesondere Unterstützung der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik) • Stiftungsvermögen: rd. 1,08 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 20.000 Euro

Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal-Oberth e.V. (DGLR) • 1971 durch den Zusammenschluss der „Stiftung der DGLR zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Luft und Raumfahrt“ und der „Hermann Schumann-Stiftung für Luft- und Raumfahrtgeschichte“ errichtet • Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt • Stiftungsvermögen: 80.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 2.000 Euro

DHBW-Stiftung • 2013 durch namhafte Unternehmen und Privatpersonen errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • www.dhbw.de/stiftung/gemeinsam-zukunft-gestalten.html

Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung • 2001 durch Dr. Egon und Hildegard Diener errichtet • Wissenschaft, Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung, insbesondere Stipendienvergabe an junge talentierte Wissenschaftler und Künstler • Stiftungsvermögen: 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 50.000 Euro

Robert-Diestel-Stiftung • 2002 • Förderung des Sports, insbesondere des Reitsports

Dr. Isolde-Dietrich-Stiftung • 1993 durch Frau Dr. Isolde Dietrich errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Physik, insbesondere Grundlagenforschung auf dem Gebiet kondensierter Materie • Stiftungsvermögen: ca. 220.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4.000 Euro

Heinrich Dietz-Stiftung zur Förderung der Krebsforschung an der Universität des Saarlandes • 1986 durch die Universität des Saarlandes – aus dem Nachlass von Heinrich Dietz – errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Krebsforschung an der Universität des Saarlandes • Stiftungsvermögen: 180.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 6.000 Euro

Dr. Hildegard Dinter-Lutz-Forschungspreis-Stiftung für wissenschaftliche Forschung • 2002 durch testamentarische Verfügung von Dr. Hildegard Dinter errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung insbesondere auf dem Gebiet der Hirntumorforschung und -therapie • Stiftungsvermögen: ca. 620.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung docstogether.net – Soziales Ärztenetzwerk Deutschland • 2010 durch Frau Ulrike Lipke errichtet • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege • Stiftungsvermögen: 20.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.docstogether.net

Günter Doering-Stiftung • 2007 durch Herrn Günter Doering errichtet • Förderung von Kunst und Kultur sowie der Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 230.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Studienstiftung der Technischen Universität Dortmund • 2008 durch die Technische Universität Dortmund errichtet • Förderung der Bildung durch die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen an der Technischen Universität Dortmund • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro

W.A. Drenckmann-Stiftung • 1997 durch Frau Jutta Penkert errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Kinderonkologie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg • Stiftungsvermögen: 450.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

DROSTE-FORUM e.V. • 2008 durch Museumsfachleute, Literatur- und Kulturwissenschaftler und interessierte Bürgerinnen und Bürger errichtet • Förderung musealer und öffentlicher Präsentation sowie der wissenschaftlichen Forschung zu Annette von Droste-Hülshoff

DSZ – International Giving Foundation • 2014 vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gegründet • Die Stiftung verfolgt alle in Deutschland als gemeinnützig anerkannten Zwecke. Die Stiftung dient dazu, grenzüberschreitendes Spenden zu vereinfachen. Spender haben die Möglichkeit, über die DSZ – International Giving Foundation zweckgebunden die Organisation ihrer Wahl im Ausland steuerbegünstigt zu unterstützen, sofern diese die Fördervoraussetzungen erfüllt • www.dsz-internationalgiving.de



Carl-Duisberg-Stiftung für internationale Bildung und Zusammenarbeit • 2002 aus der Carl Duisberg Gesellschaft hervorgegangen • Stiftungszwecke sind internationale Bildung, Völkerverständigung und Entwicklungshilfe. Die Stiftung führt eigene Projekte durch, fördert Projekte anderer gemeinnütziger Organisationen und vergibt in Einzelfällen auch Stipendien. Sie ist Mehrheitsgesellschafterin der Carl Duisberg Centren gemeinnützige GmbH • Stiftungsvermögen: ca. 3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro

Duisburg-Essener Universitäts-Stiftung • 2007 durch die Universität Duisburg-Essen errichtet • Förderung von Bildung und Erzie-

hung durch die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen • Stiftungsvermögen: ca. 5,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 85.000 Euro

Dres. Edith und Klaus Dyckerhoff-Stiftung • 1994 durch das Ehepaar Dres.-Ing. Edith und Klaus Dyckerhoff errichtet • Wissenschaft, Forschung und Bildung im Bereich Baustoffe; Projekte zur Steigerung der Lebensqualität im Wiesbadener Stadtteil Amöneburg • Stiftungsvermögen: ca. 5,85 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: bis zu 250.000 Euro • www.ek-dyckerhoff-stiftung.de

Dr. Robert Dyckerhoff-Stiftung • 2004 durch Herrn Dr. Robert Dyckerhoff und Frau Petcharaporn Feistl errichtet • Unterstützung bedürftiger Schüler, Auszubildender und Studierender aus Thailand und angrenzenden Regionen • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: bis zu 50.000 Euro • www.r-dyckerhoff-stiftung.de

DZ BANK-Stiftung • 2005 aus der stufenweisen Zusammenlegung von ursprünglich vier Stiftungen, deren älteste auf die Gründung eines Förderfonds für Genossenschaftswesen im Jahr 1961 zurückgeht, entstanden • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Volks- und Berufsbildung insbesondere auf dem Gebiet der Bank- und Finanzwirtschaft sowie des Genossenschaftswesens • Stiftungsvermögen: 19 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 600.000 Euro

DZ BANK Kulturstiftung • 2006 als unselbstständige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung der rechtsfähigen DZ BANK-Stiftung errichtet • Förderung von Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: 212.000 Euro

E.O.-Stiftung • 2009 • Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken • Stiftungsvermögen: 1,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 10.000 Euro

E.ON Stipendienfonds • 1983 durch die Ruhrgas AG errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung im In- und Ausland, Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Norwegen und der BRD • Stiftungsvermögen: rd. 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 600.000 Euro

Stiftung ECARF • Die Stiftung ist aus dem im Jahr 2003 von Jorgen Philip-Sorensen gegründeten gemeinnützigen Stiftungsfonds European Centre for Allergy Research hervorgegangen • Wissenschaft, Forschung im Bereich Allergieforschung, insbesondere an der Klinik für Dermatologie, Venerologie, Allergologie an der Charité, Berlin • Stiftungs-

vermögen: ca. 400.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro

Einstein Stiftung Berlin • 2009 • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf internationalem Spitzenniveau in Berlin • Stiftungsvermögen: 5,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 10,9 Mio. Euro

Horst-und-Käthe-Eliseit-Stiftung • 1991 durch Horst und Käthe Eliseit errichtet • Vergleichende Kulturforschung im asiatischen Raum • Stiftungsvermögen: ca. 900.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Engel-Stiftung • 1990 durch die Eheleute Dr. Frederico und Rosemarie Engel errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung, Kunst und Kultur, Gesundheitswesen, Tierschutz, Heimpflege sowie kirchliche und mildtätige Zwecke. Förderung auch auf Empfehlung des Rotary Clubs Recklinghausen • Stiftungsvermögen: ca. 680.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 60.000 Euro

Karl-Enigk-Stiftung • 1993 durch Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Enigk errichtet • Förderung von Forschung in der Parasitologie • Stiftungsvermögen: ca. 920.000 Euro

Erlenhof-Stiftung • 1973 durch Wilma Knips errichtet • Wissenschaft, insbesondere die Entwicklung neuer Erziehungsstile • Stiftungsvermögen: ca. 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 500 Euro

Roland Ernst-Stiftung • 1980 durch Herrn Roland Ernst errichtet • Medizinische Forschung, vornehmlich im Bereich klinischer Forschungsprojekte, sowie Förderung von Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 550.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

European School of Management and Technology Stiftung • 2002 • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung • www.esmt.org

Gesellschaft der Freunde und Förderer der ESMT European School of Management and Technology e.V. • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Berufsbildung

European Skin Cancer Foundation • 2013 • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention auf dem Gebiet der Hautkrebskrankungen im In- und Ausland

Stiftung Evangelischer Verein Bamberg • 2008 durch den Evangelischen Verein Bamberg errichtet • Förderung von Bildung und Er-

ziehung, der Altenpflege und -betreuung, der Religion sowie mildtätiger Zwecke, v.a. in der Region Bamberg • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Marianne und Dr. Fritz Walter Fischer-Stiftung • 1992 durch die Eheleute Dr. Fritz Walter und Marianne Fischer errichtet • Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Bio- und Naturwissenschaften • Stiftungsvermögen: 2,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Prof. Dr. med. Wilfried und Gisela Fitting Stiftung • 1992 durch die Eheleute Gisela und Prof. Dr. med. Wilfried Fitting errichtet • Förderung von Kunst und Wissenschaft • Stiftungsvermögen: ca. 40.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1.000 Euro

Henry Ford II Studienpreis • 1979 durch die Ford Motor Company errichtet • Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in den Fachrichtungen Maschinenwesen und Elektrotechnik • Stiftungsvermögen: ca. 140.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Förderfonds I • 1995 als Gemeinschaftsstiftung im Stifterverband gegründet • Förderung von Bildung und Wissenschaft

Förderfonds / Dr. Maria-Elisabeth Jansen-Stiftung • Unterstützung von Schulen in privater katholischer Trägerschaft

Förderfonds / Karl Musshoff-Stiftung • Wissenschaft und Forschung, insb. Ursachenforschung, Diagnostik und Therapie im Bereich von Hodgkin und Non-Hodgkin-Lymphomen

Förderfonds / Geschwister-Weck-Stiftung • Förderung begabter Nachwuchswissenschaftler/innen, die andernfalls ihre Ausbildung abbrechen oder unterbrechen müssten

Förderfonds / Gisela Fuchs-Stiftung • Testamentarisch errichtete Stiftung zur Förderung begabter Schüler/innen

Förderfonds / Stiftung für tropische Agrarforschung • Förderung von Studierenden an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität für Aufenthalte in Entwicklungsländern

Förderfonds / Heinrich-Hagemeier-Fonds für die Wissenschaftsförderung • Wissenschaft und Forschung, Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bonn

Förderfonds / Minna-Reuter-Stiftung • Wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Gerontologie

Förderfonds / Ilse und Oskar Bonde-Stiftung • Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Förderung von Plan International Deutschland e.V.

Förderfonds / Stiftung zur Förderung der Wissenschaft und des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung

Förderfonds / Stiftung Württembergische Filztuchfabrik D. Geschmay • Förderung wissenschaftlicher Forschung, des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses, insb. an der Fachhochschule München, Fachrichtung Papiererzeugung

Förderfonds / Eheleute Dr. Krüger Stiftung • Wissenschaft und Forschung, Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit der Auflage, wissenschaftl. Nachwuchs im Bereich Nachrichtentechnik, Telekommunikation und Mobilfunk zu unterstützen

Förderfonds / Karl Möller-Ette Moser Stiftung • Förderung der Wissenschaft und Forschung, insb. auf dem Gebiet der Alzheimer Krankheit

Förderfonds / Dr. Erich Schmitt-Stiftung • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Strahlenmedizin unter bes. Berücksichtigung des Strahlenrisikos für Mensch und Umwelt

Förderfonds / Hoff'sche-Stiftung • Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Magen- und Darmkrebses

Förderfonds / Wolfram Hoelemann Stiftung für Astrophysik und physikalische Kosmologie • Die Stiftung unterstützt die Universitätssternwarte in München

Förderfonds / Rehner-Weinigel-Stiftung • Wissenschaft und Forschung im Bereich Naturheilkunde und Homöopathie. Fester Destinatär ist die Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Förderfonds / Eheleute Dr. Keil-Stiftung • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Knochenmarkkrebses, Unterstützung der Dr. Mildred Scheel-Stiftung

Förderfonds / Dr. Röhling-Stiftung • Unterstützung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien

Förderfonds II • Gemeinschaftsstiftung im Stifterverband, als Weiterführung des Förderfonds I durch den Stifterverband im Jahre 2004 errichtet • Förderung von Bildung und Wissenschaft

Förderfonds / Ulrich Neumann-Stiftung • Förderung der Wissenschaft und des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses

Förderfonds / Erich Dorp-Fonds • Förderung der Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftswissenschaften

Förderfonds / Josefine und Professor Jan Natermann-Stiftung • Unterstützung und Auszeichnung besonders begabter und bedürftiger Schüler und Studenten der Natur- und Musikwissenschaften sowie der Künste, insb. von Studenten mit Bezug zum Ruhrgebiet, v.a. zur Stadt Castrop-Rauxel

Förderfonds / Mathews-Stiftung • Förderung der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre, Unterstützung von Doktoranden und Habilitanden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Förderung des Informationsflusses von der Wissenschaft in die Praxis und umgekehrt

Förderfonds / Luise Arntz-Stiftung • Forschung auf dem Gebiet der Kautschuk-Chemie und -Technologie sowie der Antriebstechnik, Förderung des wissenschaftl. Nachwuchses auf diesem Gebiet

Förderfonds / Emmy Veit-Stiftung • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Naturheilkunde und Homöopathie sowie unkonventioneller Methoden in der Medizin, insb. der Karl und Veronica Carstens-Stiftung

Förderfonds / Elfriede Rings-Stiftung • Erziehung und Bildung durch die Unterstützung von Institutionen, die sich vorwiegend um Kinder in armen Ländern kümmern, v.a. des SOS-Kinderdorfs in München

Förderfonds / Dr. G. Hunger Stiftung • Unterstützung wirtschaftlich schwach gestellter Schüler/innen des Dreikönig-Gymnasiums zu Dresden und der Grundschule in Dresden-Langebrück

Förderfonds / Wilfried und Ingrid Kuhn Stiftung für Physikdidaktik • Wissenschaft und Forschung im Bereich Lehrerbildung und Didaktik der Naturwissenschaften, speziell der Physik unter bestimmter Berücksichtigung von Wissenschaftsgeschichte/-theorie

Förderfonds / Dr. med. dent. Richard Röschmann-Stiftung • Förderung der Medizin auf den Gebieten Kreislauf, Immunbiologie, Allergien und Parodontose

Förderfonds / Elsbeth Seitz-Stiftung • Stiftung zur Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie Bildung zum Wohl alleinerziehender Mütter

Förderfonds / Helga Rombach-Stiftung • Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Biochemie

Förderfonds / Margit Zölzer-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung • Unterstützung des Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., der Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung, der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung sowie der ZNS- Hannelore Kohl Stiftung

Sibylle und Dr. Hans-Jürgen Förtsch Stiftung • 2012 durch die Eheleute Sibylle und Dr. Hans-Jürgen Förtsch errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, u.a. im Schul-, kulturellen und künstlerischen Bereich; mildtätige Zwecke

Stiftung Freise • 2009 durch Herrn Prof. Dr. Helmut Freise errichtet • Förderung von Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung, insbesondere die Förderung der forum thomanum Schulen und des Thomanerchores Leipzig • Stiftungsvermögen: 530.000 Euro

Karl-Heinz Frenzen-Stiftung • 2004 durch die Eheleute Sigrid und Karl-Heinz Frenzen errichtet • Wissenschaft und Forschung, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Wohlfahrtswesen, Sport, mildtätige Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 5,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Freunde junger Musiker • 2005 • Förderung hochbegabter Musikstudenten sowie hochqualifizierter junger Musiker • www.freunde-junger-musiker-muenchen.de

Friends&Patrons of the Stavros Niarchos Foundation Cultural Center • 2014 •

Eine Institution, welche das in Athen entstehende Stavros Niarchos Foundation Cultural Center (SNFCC) auf dem Weg zu einem weltweit führenden Kulturzentrum unterstützt und begleitet. Dazu sollen die F&P eine internationale Ausrichtung entwickeln und insbesondere Menschen griechischer Herkunft in der ganzen Welt eine Möglichkeit bieten, sich am Aufbau des SNFCC zu einem internationalen Kompetenzzentrum für interdisziplinäre Aktivitäten in den drei Kernbereichen Kultur, Bildung und Naturschutz zu beteiligen.

Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung •

Im Jahr 2000 durch die Eheleute Heinrich und Christa Frommknecht errichtet • Wissenschaft, Forschung, Aus-/Weiterbildung, Kunst, Kultur, Völkerverständigung, Sport sowie Altenhilfe in Dortmund und Konstanz • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Dr. Friedrich Funcke-Stiftung – Freundeskreis zur Förderung von Studenten der Hochschulen in Freiburg/Br. • 1992 durch Herrn Dr. Friedrich Funcke errichtet • Förderung der Studentenhilfe

WALTER-GASTREICH-STIFTUNG • 1993 durch

Herrn Dr. Walter Gastreich errichtet • Wissenschaft, Forschung, Erziehung, Volks-/ Berufsbildung, Entwicklungshilfe, Völkerverständigung, Gesundheitspflege, mildtätige Zwecke • Stiftungsvermögen: 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro

Gedächtnisstiftung Dr. Peter H. Werhahn jun •

1989 durch die Eheleute Dr. Peter H. Werhahn und Anna Maria Werhahn errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Forschungspreis für die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Wissenschaftstheorie • Stiftungsvermögen: ca. 80.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Geers-Stiftung • 1976 durch die Eheleute

Theodor und Käthe Geers errichtet • Förderung wissenschaftlicher Vorhaben, die unter Berücksichtigung der Hörakustik dem Wohle der Hörbehinderten (insbesondere Kinder) dienen • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 50.000 Euro

Renate Gehring-Stiftung • 1995 durch Herrn Werner Gehring errichtet • Förderung der Altenhilfe im Gebiet der Stadt Gütersloh

Rudolf Geißendörfer-Stiftung • 1996 durch Frau Ragnild von Keudell-Niemeyer errichtet • Medizinische Wissenschaft und Forschung, vornehmlich im Bereich der Chirurgie • Stiftungsvermögen: 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 5.000 Euro

Anna Geissler-Stiftung • 1993 • Die Stiftung dient wissenschaftlichen Zwecken, der Förderung des Umweltschutzes sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Stiftung „Geld und Währung“ • 2002 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet • Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens • Stiftungsvermögen: ca. 65 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1,5 Mio. Euro • www.stiftung-geld-und-waehrung.de

Gemeinnützige Cornelsen Stiftung • 2012 durch Frau Ruth Cornelsen errichtet • Förderung von Wissenschaft, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie des Umweltbewusstseins

Vera Gerdau Stiftung • 2012 durch Herrn Professor Dr. Werner Lorenz errichtet • Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie mildtätiger Zwecke • Stiftungsvermögen: 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 2.500 Euro

German Entrepreneurship Foundation • 1997 • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe

Thomas Gessmann-Stiftung • 1998 durch Herrn Thomas Gessmann errichtet • Förderung begabter Schüler und Studenten aus Baden-Württemberg in technischen oder/und naturwissenschaftlichen Fächern u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 20 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 350.000 Euro

Gielen-Leyendecker-Stiftung • 1993 durch Frau Anne-Liese Gielen errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in Bonn • Stiftungsvermögen: 20 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 300.000 Euro

Stiftung Gioiadvita • 2008 durch Regina Gonsior errichtet • Förderung der Kinder-

und Jugendhilfe sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung • www.gioiadvita.de

Rudolf und Helene Glaser-Stiftung • 1982 durch Frau Helene Glaser errichtet • Forschung im Bereich der Medizin, insbesondere der Krebs- und Infarktforschung, sowie der Naturwissenschaft und Technik • Stiftungsvermögen: ca. 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro

Stiftung Deutsches Global Compact Netzwerk • 2009 durch den TÜV Rheinland errichtet • Förderung der Bildung, des Umweltschutzes, der Völkerverständigung, Entwicklungszusammenarbeit, des bürgerschaftlichen Engagements u.a. • Stiftungsvermögen: 10.000 Euro • ca. 200.000 Euro • www.globalcompact.de

Goerd-Stiftung • 2006 durch das Ehepaar Elisabeth und Dr. Otto-Ewald Goerd errichtet • Unterstützung von gemeinnützigen, wissenschaftlichen, kulturellen oder kirchlichen Einrichtungen sowie von Vorhaben im Bereich der integrativen Medizin

Prof. Dr.-Berg.-Ing. H. Goergen und Frau Elisabeth-Stiftung • 1994 durch Frau Elisabeth Goergen errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere Förderung der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 550.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Gosselk-Stiftung • 2005 durch die Geschwister Gosselk errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Gesundheitspflege, Landschafts- und Umweltschutz • Stiftungsvermögen: 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Hans Gottschalk-Stiftung für medizinische Grundlagenforschung • 1991 durch testamentarische Verfügung von Hans Ernst Gustav Gottschalk errichtet • Wissenschaft und Forschung, medizinische Grundlagenforschung • Stiftungsvermögen: ca. 390.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 45.000 Euro

Dr. Ortrud und Gerhardt Graeser-Stiftung • 2007 durch die Eheleute Dr. Ortrud und Gerhardt Graeser errichtet • Bildung, Kultur, Wissenschaft, Völkerverständigung; insbesondere Erhaltung des kulturellen Gedächtnisses und Erbes der Siebenbürger Sachsen • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 6.000 Euro

Gregoriana-Stiftung • 1980 durch die Gesellschaft Jesu (S.J.) errichtet • Förderung von gemeinnützigen, kirchlichen und mildtätigen

sowie wissenschaftlichen Zwecken • Stiftungsvermögen: ca. 15,9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1,5 Mio. Euro

Greif-Stiftung • 2001 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Bildung

Brigitte und Ekkehard Grübler-Stiftung • 2014 • Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Bildenden Kunst

Wilhelmine-Grund-Stiftung • 2002 • Förderung von Kunst und Kultur und der Denkmalpflege

Stiftung Dr. Edith Grünheit • 2005 durch den Deutschen Ärztinnenbund e.V. aus dem Nachlass von Dr. med. Edith Grünheit errichtet • Förderung von mildtätigen, gesundheitsfördernden und kulturellen Projekten und Aktionen des Deutschen Ärztinnenbundes • Stiftungsvermögen: 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Werner und Inge Grüter-Stiftung • 1994 durch die Eheleute Prof. Dr. med. Werner und Inge Grüter errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung in naturwissenschaftlichen Bereichen im deutschen Sprachraum • www.grueter-stiftung.de

Guardini Stiftungsfonds • 2004 durch die Guardini Stiftung errichtet • Förderung von Kunst und Wissenschaft durch Unterstützung der Guardini Stiftungsprofessur

Rolf W. Günther Stiftung für Radiologische Wissenschaften • 2006 durch Herrn Prof. Dr. Rolf W. Günther errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin

Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung • 2004 durch die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz errichtet • Förderung von Forschung und Lehre • Stiftungsvermögen: 6,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 200.000 Euro • www.stiftungen.uni-mainz.de

Anemarie und Günter Haackert Stiftung zur Förderung der Pränatalen Medizin • 1988 durch die Eheleute Dr. Anemarie und Dr. Günter Haackert errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung junger, deutschsprachiger Forscher auf dem Gebiet der Pränatalen Medizin • Stiftungsvermögen: 600.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 18.000 Euro

Dr. Carola und Dr. Edmund Haffmans-Stiftung • 1998 durch Frau Dr. Carola Haffmann errichtet • Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten, Förderung des Hospizgedankens, Erforschung von Kinderkrankheiten • Stiftungsvermögen: ca. 2,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Kurt-Hahn-Stiftung • 1983 von der Altsalemer Vereinigung errichtet • Förderung von Erziehung und Unterricht an der Schule Schloss Salem und an ähnlichen Einrichtungen • Stiftungsvermögen: ca. 4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 400.000 Euro • www.kurt-hahn-stiftung.de

Hahn Air Foundation • 2012 durch die SASPO Holding GmbH errichtet • Förderung von Jugend- und Altenhilfe, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheitspflege, Bildung und des bürgerschaftlichen Engagements im In- und Ausland • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 250.000 Euro • www.hahnairfoundation.org

Georg-Haindl-Wissenschaftsstiftung • 1999 durch die Haindl Papier GmbH & Co. KG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere Finanzierung einer Professur für Umweltmanagement an der Universität Augsburg • Stiftungsvermögen: 2,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 90.000 Euro

Hair and Skin Research Foundation • 2012 • Förderung des Gesundheitswesens, der Bildung sowie von Wissenschaft, Forschung, Wissensverbreitung im Bereich Haar- und Hautforschung • Stiftungsvermögen: 100.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Adam Haker Stiftung • 1993 durch die Eheleute Dr. Wilhelm und Hildegard Hacker errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Stiftung Hampe (Kettwig) • 2002 durch Herrn Prof. Dipl.-Ing. Heinz Hampe errichtet • Wissenschaft und Forschung, Denkmalpflege, öffentliche Gesundheitspflege, Rettung aus Lebensgefahr, mildtätige Zwecke u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 290.000 Euro

Stiftung Arboretum Park Härle • 1998 durch Frau Regina Härle errichtet • Wissenschaft und Forschung in Dendrologie, Botanik, Ökologie. Erhalt, Pflege und Entwicklung der in die Stiftung eingebrachten Parkanlagen • Stiftungsvermögen: ca. 5,3 Mio. Euro

Deutsche Härtefall-Stiftung • 2015 • Unterstützung von persönlich und/oder wirtschaftlich Hilfsbedürftigen, insbesondere von aktiven und ehemaligen Soldaten sowie Reservisten und zivilen Angehörigen der Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee der DDR außerhalb des geltenden Versorgungsrechts, um in besonderen Härtefällen, die aufgrund der Ausübung der dienstlichen Pflichten entstanden sein könnten, Hilfe zu leisten • Stiftungsvermögen: 8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1 Mio. Euro • www.haerterfall-stiftung.de



Gisela und Wolfgang Hartmann-Stiftung • 2012 durch testamentarische Verfügung der Eheleute Gisela und Wolfgang Hartmann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Archäologie am Deutschen Archäologischen Institut Rom • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Hasenat-Stiftung • 2012 • Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens • Stiftungsvermögen: 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

Stiftung Michael Hauck • 1997 durch Herrn Michael Hauck errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur im Raum Frankfurt a.M. • Stiftungsvermögen: 390.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Astrid-Haugstrup-Sörensen Gedächtnisstiftung • 1985 durch die VEJLE-Stiftung errichtet • Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der medizinischen Forschung, insbesondere Krebsforschung • Stiftungsvermögen: 850.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Stiftung für Hautphysiologie • 2005 durch die Firmen Beiersdorf und Lancaster errichtet • Wissenschaft, Forschung und Wissensverbreitung auf dem Gebiet der Hautphysiologie • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 90.000 Euro

Hertha-und-Eitel-Fritz-Haver-Stiftung • 1995 durch Herrn Eitel-Fritz Haver errichtet • Förderung von Kultur, Sport und kirchlichen Zwecken im Raum Oelde/Westfalen sowie Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 25.000 Euro

Marianne-und-Rudolf-Haver-Stiftung • Im Jahr 2000 durch Herrn Rudolf Haver errichtet • Förderung u.a. von Jugend- und Altenhilfe, des öffentl. Gesundheitswesens, des Heimatgedankens, von Kunst, Kultur, Denkmalschutz • Stiftungsvermögen: ca. 830.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Rudolf-Haver-Stiftung • 1997 durch Herrn Rudolf Haver errichtet • Musik und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung, insbesondere Förderung des Musik-Verein Oelde 1907 • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Angela Havers-Stiftung • 1999 durch testamentarische Verfügung von Angela Havers errichtet • Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliches Gesundheitswesen, Unterstützung von Einrichtungen, die in diesem Bereich tätig sind • Stiftungsvermögen: ca. 880.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Hochschulstiftung HAWK • 2007 durch die Hochschule für Angewandte Wissenschaft und die Kunst-Fachhochschule Hildesheim errichtet • Wissenschaft, Bildung und Kultur an und durch die Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) • Stiftungsvermögen: ca. 65.000 Euro

Stiftung Heidelberger Zement • 1974 durch das Unternehmen Heidelberger Zement AG errichtet • Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre, Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses und von Bildungseinrichtungen • Stiftungsvermögen: 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Minna-James-Heineman-Stiftung • 1928 durch das Ehepaar Dannie und Hettie Heineman errichtet • Pflege des Andenkens der Mutter des Stifters sowie ausschließlich gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro

Peter Beate Heller-Stiftung • 1990 durch Frau Beate Heller errichtet • Förderung unkonventioneller und/oder neuer Denkansätze im Bereich Medizin und Biowissenschaften, insbesondere der Forschung zur Bedeutung der Spurenelemente • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

HEM-II Stiftung • 2014 durch testamentarische Verfügung von Monika Lackamp errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung

Kunststiftung Herbert Hennig • 2005 durch Herrn Herbert H. Hennig errichtet • Förderung der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Dr. Herzog-Sellenberg-Stiftung für Geographie zur Förderung von Forschungen zum Thema „Klimaveränderungen“ • 2006 durch testamentarische Verfügung von Dr. Erika Herzog, geb. Sellenberg, errichtet • Wissenschaft und Forschung im Bereich Geographie, insbesondere zum Thema Klimaveränderungen • Stiftungsvermögen: ca. 900.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Maria und Otto Heynen-Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Nachwuchsförderung • 1980 durch Maria und Otto Heynen errichtet • Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der Textil-, aber auch Objektreinigung • Stiftungsvermögen: ca. 270.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung • 1991 durch Frau Waldtraut Hildebrandt errichtet • Wissenschaft und Forschung im Interesse der Rehabilitation und Verbesserung der Lebensbedingungen blinder und stark sehbehinderter Menschen • Stiftungsvermögen: 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 100.000 Euro

Dr. Hilmer Stiftung zur Förderung der Forschung auf pharmazeutischem Gebiet • 1989 durch testamentarische Verfügung von Dr. Johann Anton Hilmer errichtet • Pharmazeutische Forschung • Stiftungsvermögen: 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

HKCK-Willeck-Stiftung • Im Jahr 2000 durch die Eheleute Klasina und Hermann Christoph Willeck errichtet • Förderung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind

Stiftung zur Förderung der Hochschulmedizin Dresden • 2012 durch das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, des Gesundheitswesens sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (insbesondere im Bereich Medizin) • Stiftungsvermögen: ca. 60.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 200.000 Euro

Klaus Höchstetter-Stiftung • 2004 • Förderung der insbesondere demokratischen Grund- und Ausbildung, der allgemeinen Persönlichkeitsbildung, Erziehung, Völkerverständigung u.a. • www.klaus-hoehstetter-stiftung.de

Heike und Horst Hoffmann-Stiftung • 2005 durch die Eheleute Heike und Horst Hoffmann errichtet • Förderung kultureller, wissenschaftlicher, mildtätiger, kirchlicher Zwecke, Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Entwicklungshilfe u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Münchener Hofkantorei • 2010 • Kunst und Kultur • Die Stiftung unterstützt die Konzerte der Münchener Hofkantorei sowie damit verbundene Aktivitäten • www.hofkantorei.de/stiftung.html

Bauer-Hollmann Stiftung • 2000 durch die Familie Bauer-Hollmann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Umwelt- und Naturschutz • Stiftungsvermögen: ca. 3,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 160.000 Euro

Homöopathie-Stiftung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte • 2001 durch den Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V. errichtet • Förderung der homöopathischen Medizin, ihrer Wissenschaft, Forschung, Lehre und Dokumentation (auch homöopathische Pharmakologie und Pharmazie) • Stiftungsvermögen: 630.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 100.000 Euro

Dr.-Ing. eh. Fritz Honsel-Stiftung • 1962 durch die Honsel-Werke errichtet • Förderung von begabtem Nachwuchs für die technischen und kaufmännischen Berufe, durch Gewährung von Beihilfen u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 154.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Erhard Höpfner Stiftung • 1999 durch Herrn Erhard Höpfner errichtet • Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses an (Fach-) Hochschulen Berlins • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Hopt-Nguyen-Stiftung • 1996 durch Herrn Prof. Dr. Dr. Klaus J. Hopt und Frau Drs. Nhu-Dung Hopt-Nguyen errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft sowie mildtätiger Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro • www.hopt-nguyen-stiftung.de

Sanitätsrat Dr. Emil Alexander Huebner und Gemahlin-Stiftung • 1986 durch Frau Marianne A. Huebner errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Kinderheilkunde und der Krebsforschung • Stiftungsvermögen: 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Dr. Arnold Hueck-Stiftung • 1999 durch die Hella KG & Co. errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung, Erziehung, Kunst, Kultur, Jugend-/Altenhilfe, Landschafts- und Denkmalschutz, Wohlfahrtswesen sowie mildtätiger und kirchlicher Zwecke im Wirtschaftsraum Lippstadt • Stiftungsvermögen: 6,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 400.000 Euro

Gerhard Hunsmann Stiftung • 2003 durch Herrn Prof. Dr. Gerhard Hunsmann errichtet • Wissenschaft und Forschung, insbesondere die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im (bio-)medizinischen Bereich

Rita Luise Huppert Stiftung • 2014 durch Frau Rita Luise Huppert errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie des Tierschutzes und Unterstützung hilfsbedürftiger Personen • Stiftungsvermögen: 2 Mio. Euro

Inge und Willi Hüske-Stiftung • 2011 durch die Eheleute Inge und Willi Hüske errichtet • Förderung der Jugendhilfe, des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens sowie mildtätiger Zwecke, v.a. im Großraum Köln • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro

HypoVereinsbank-UniCredit Group-Stiftungsfonds in memoriam Giovanna Crivelli zur Förderung bankwissenschaftlicher Nachwuchskräfte • 1985 durch die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank AG errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung, insbesondere der bankwissenschaftlichen Ausbildung • Stiftungsvermögen: ca. 203.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

A. und N. Iber-Stiftung • 2001 durch die Eheleute Dr. Annerose Iber-Schade und Norbert Iber errichtet • Medizinische, finanzielle oder ideelle Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 750.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Stiftungsfonds IBM Deutschland • 1987 durch IBM Deutschland errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 70.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 100.000 Euro

Friedrich-und-Barbara-Ikemeyer-Stiftung • 1998 durch testamentarische Verfügung von Barbara Ikemeyer errichtet • Förderung der Geowissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 180.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2.000 Euro

Flora-Immerschitt-Stiftung • 1991 durch testamentarische Verfügung von Dr. med. Flora Maria Immerschitt errichtet • Wissenschaft und Forschung, Medizin- und Biowissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 140.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

IMPULS-Stiftung für den Maschinenbau, den Anlagenbau und die Informationstechnik • 1989 • Die

IMPULS-Stiftung versteht sich als „Think Tank“ für den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und die Unternehmen dieser Schlüsselindustrie. Das Hauptaugenmerk gilt insbesondere zwei Themen, die unternehmerisches Handeln in Deutschland unmittelbar prägen: einerseits der Ordnungspolitik, andererseits der Innovationspolitik. Wichtigstes Instrument dabei sind Studien, die nach einem Wettbewerbsverfahren von führenden Instituten erstellt werden. Zu den Veranstaltungsformaten der IMPULS-Stiftung gehören ein ordnungspolitisches Kolloquium sowie ein innovationspolitisches Kamingsgespräch. Das Kuratorium vereint herausragende Persönlichkeiten insbesondere aus der Maschinenbau-Industrie, Wissenschaft und Medien. • Stiftungsvermögen: 5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 300.000 Euro • www.impuls-stiftung.de

Stiftungsfonds der Industrie- und Handelskammer Regensburg • 1967 durch die IHK Regensburg errichtet • Förderung wissenschaftlicher Projekte an Universitäten und Hochschulen im Bezirk der IHK Regensburg • Stiftungsvermögen: ca. 70.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2.500 Euro

Stiftung Industrieforschung • 1974 wurde die Stiftung aufgrund eines Bundesgesetzes errichtet, Anlass ihrer Entstehung war die Fusion der Deutschen Industriebank mit der Industriekreditbank • Forschung in den die gewerbliche Wirtschaft besonders interessierenden Gebieten der Betriebswirtschaft, Organisation und

Technik • Stiftungsvermögen: 8,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 200.000 Euro • www.stiftung-industrieforschung.de

Marianne Ingenwerth-Stiftung • 2005 durch testamentarische Verfügung von Marianne Ingenwerth errichtet • Förderung der Ausbildung besonders begabter deutscher Studentinnen im Bereich der bildenden Kunst • Stiftungsvermögen: ca. 4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 100.000 Euro

Deutsche Stiftung Innere Medizin • 2004 durch die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Inneren Medizin • Stiftungsvermögen: 480.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

INSEAD Stiftung • 2007 durch die INSEAD Gesellschaft errichtet • Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung am Europäischen Institut für Unternehmensführung (INSEAD) • Stiftungsvermögen: ca. 230.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro • www.insead-stiftung.de

Stiftung zur Förderung des Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN) • 1979 durch die „Stiftung für die Pädagogik der Naturwissenschaften“ errichtet • Förderung des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel (IPN) • Stiftungsvermögen: ca. 250.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 7.000 Euro • www.ipn.uni-kiel.de

Dr. Werner Jackstädt-Stiftung • 2002 durch Herrn Dr. Werner Jackstädt errichtet • Förderung von Bildung und Denkmalpflege, Kunst und Kultur, Heimatpflege, Sport, Gesundheitspflege und Wissenschaft • www.jackstaedt-stiftung.de

Jaekel-Stiftung zur Förderung der medizinischen Wissenschaften und Forschung • 2010 als Vermächtnis von Frau Ruth Jaekel durch den Stifterverband errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin • Stiftungsvermögen: ca. 220.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

Dr. Edgar und Ingrid Jannott Stiftung • 2008 durch die Eheleute Ingrid und Dr. Edgar Jannott errichtet • Förderung von Mildtätigkeit, Bildung, Jugendhilfe, Kunst und Kultur sowie von kirchlichen Zwecken • Stiftungsvermögen: ca. 850.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Stiftung Familie Jindra • Im Jahr 2000 durch die Eheleute Elke und Falko-Peter Jindra er-

richtet • Die Stiftung möchte einen Beitrag zur Zukunftssicherung einer dem humanistischen Gedanken verbundenen Gesellschaft leisten • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung • 2009 durch die Brüder Uwe und Christian Peter Kotz errichtet • Förderung von mildtätigen Zwecken, insbesondere auf dem Gebiet der Hospizarbeit in Wiehl • Stiftungsvermögen: ca. 1,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Helmut-John-Stiftung (Annastift) • 2005 • Förderung von Urlaubs- und Ferienfahrten von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Bewohner/innen des Annastifts e.V. (Hannover) • www.annastift-hannover.de

Helmut-John-Stiftung II • 2011 • Förderung der Situation von Menschen mit Spina Bifida und/oder Hydrocephalus • www.helmut-john-stiftung.de

Jura Münster-Stiftung • 2008 durch Frau Karina Schumann errichtet • Förderung von Ausbildung, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften, v.a. an der Universität Münster • Stiftungsvermögen: ca. 550.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Rudolf-Kaiser-Stiftung • 1986 durch testamentarische Verfügung von Dr. habil. Dr. Rudolf Kaiser errichtet • Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Experimentalphysik • Stiftungsvermögen: ca. 730.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

Stiftung Kinderhilfe Kambodscha • 2008 durch den Verein Kinderhilfe Kambodscha e.V. errichtet • Förderung der Entwicklungshilfe, der Jugend- und Altenhilfe, der Bildung und Erziehung sowie mildtätiger Zwecke in Kambodscha • Stiftungsvermögen: 1,25 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro • www.kkev-aachen.de

Stiftung für Kanada-Studien • 1993 durch die Gesellschaft für Kanada-Studien errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Kanada-Studien, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Stiftung Kanert für Allergieforschung • 1993 durch Herrn Horst H. Kanert errichtet • Förderung der Allergieforschung • Stiftungsvermögen: ca. 100.000 Euro • Die Stiftung vergibt alle zwei Jahre den Kanert-Preis für Allergieforschung

Stiftung Kapitalmarktforschung für den Finanzstandort Deutschland • 2004 durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, errichtet • Wissenschaftliche Forschung zur Struktur und Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland und Europa • Stiftungsvermögen: ca. 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Stiftung Kapitalmarktrecht für den Finanzstandort Deutschland • 2004 durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, errichtet • Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre auf den Gebieten der wissenschaftlichen Forschung zum Kapitalmarktrecht • Stiftungsvermögen: ca. 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Olga-Käppel-Stiftung • 2010 durch testamentarische Verfügung von Olga Käppel errichtet • Förderung von Jugend- und Altenhilfe sowie öffentliche Gesundheitspflege und Mildtätigkeit • Stiftungsvermögen: 158.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 6.000 Euro

KAPPELER-INSTITUT FÜR DIE WISSENSCHAFT DES SEINS, Deutschland • 1975 durch Dr. Max Kappeler, Eva-Maria von den Steinen-Wauer und Dieter von den Steinen errichtet • Wissenschaftliche und erzieherische Betätigung im Rahmen der Wissenschaft des Seins, wie sie von Mary Baker Eddy begründet wurde • Stiftungsvermögen: ca. 1,02 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Kardiovaskuläre Prävention im Kindesalter • 2013 • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Kinderkardiologie am Klinikum der Universität München

Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage • 1976 durch Herrn Dr. Henning Kaufmann errichtet • Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage, Forschungspreis für herausragende Namenforscher • Stiftungsvermögen: ca. 85.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Henning-Kaufmann-Stiftung zur Pflege der Reinheit der deutschen Sprache • 1978 durch Herrn Dr. Henning Kaufmann errichtet • Förderung der Pflege der Reinheit der deutschen Sprache • Vergabe des „Deutschen Sprachpreises“ • Stiftungsvermögen: ca. 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro • www.henning-kaufmann-stiftung.de

Dr.-Liesel-Keinath-Stiftung zur Erforschung rheumatischer Erkrankungen • 1986 durch Frau Dr. Liesel Keinath errichtet • Förderung

von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der rheumatischen Erkrankungen • Stiftungsvermögen: ca. 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 2.000 Euro

Jörg Keller-Stiftung • 1992 durch Herrn Hans Joachim Keller errichtet • Förderung von begabten und/oder bedürftigen Studierenden sowie Institutionen, insbesondere aus dem Raum Duisburg • Stiftungsvermögen: ca. 2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Wilhelm-Kempff-Kulturstiftung • 2004 • Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Musik • www.wilhelm-kempff-kulturstiftung.de

KfW Stiftung • 2014 durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, errichtet • Förderung des Natur-/Umweltschutzes, der Landschaftspflege, des bürgerschaftlichen Engagements, von Kunst und Kultur u.a. • Stiftungsvermögen: 20.000.000 Euro • www.kfw-stiftung.de

KiD-Stiftung • 2001 durch die Initiative der Ehepaare Eva M. und Herbert H. Jacobi sowie Ingrid Marion und Heribert Keller von mehreren Privatpersonen und dem Rotary Club Meerbusch errichtet • Förderung von Arbeiten und Maßnahmen, die gewaltgeschädigten Kindern ein differenziertes, auf ihre individuelle Lebens- und aktuelle Leidensgeschichte ausgerichtetes Hilfsangebot unterbreiten. Zurzeit Unterstützung der Kind in Düsseldorf gGmbH • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 25.000 Euro

Emil und Arthur Kießling Stiftung für Papyrusforschung • 1987 durch Frau Dr. jur. Edith Kießling errichtet • Förderung von Wissenschaft auf dem Gebiet der Papyrusforschung • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 60.000 Euro

Kind-Philipp-Stiftung für pädiatrisch-onkologische Forschung • 1972 durch Herrn Dr.-Ing. Walter Reiners errichtet • Förderung der Forschung gegen Leukämie und gegen andere onkologische Krankheiten • Stiftungsvermögen: 2,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 115.000 Euro

Stiftung Kinderwunsch • 2007 vom Berufsverband Reproduktionsmedizin Bayern e.V. gegründet • Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Bildung und Erziehung, von Wissenschaft und Forschung • www.stiftung-kinderwunsch.de

Kirchenmusikstiftung Ziegler • 2005 durch Prof. Dr. Horst Ziegler, Ulrike Ziegler, Dr. Tobias Ziegler und Prof. Dr. Martin Andreas Ziegler errichtet • Förderung der Kunst und Kultur in Form der Kirchenmusik

Leonhard Klein-Stiftung • 1989 durch die Eheleute Leonhard und Lieselotte Klein errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Augen Chirurgie • Stiftungsvermögen: 630.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

Leopold-Klinge-Stiftung • 1996 durch Herrn Dipl.-Ing. Martin Johannes Klinge errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Forschung und deren Anwendung auf dem Gebiet der Heilpädagogik (insbesondere für junge Menschen) • Stiftungsvermögen: ca. 3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Käthe und Josef Klinz-Stiftung • 2003 • Wissenschaft und Forschung • Medizin, insbesondere auf dem Gebiet der humanen adulten Stammzellen • Stiftungsvermögen: 950.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro • www.klinz-stiftung.de

Elisabeth und Franz Knoop-Stiftung • 2014 durch Herrn Dr. Reinhard Merckens errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe insbesondere auf dem Gebiet der Biochemie • www.knoop-stiftung.de



Helga und Gabriele Koch-Stiftung • 2010 durch Frau Helga Koch errichtet • Unterstützung von Menschen mit psychischer Erkrankung • Stiftungsvermögen: 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Koelnmesse-Stiftung • 1999 durch die Koelnmesse GmbH errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Messewesens, der Messewirtschaft und der Distributionsforschung sowie die Förderung von Universitätseinrichtungen in demselben Bereich einschließlich der Vergabe von

Stipendien und der Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Herbert Kögel-Stiftung • 1996 durch Herrn Herbert Kögel errichtet • Förderung der Aus- und Fortbildung junger Menschen aus dem In- und Ausland, vornehmlich in technischen Berufen • Stiftungsvermögen: ca. 325.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für Verletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems • 2005 vom Verein KURATORIUM ZNS für Unfallverletzte mit Schäden des Zentralen Nervensystems e.V. und durch Übertragung der nicht rechtsfähigen Hannelore-Kohl-Stiftung für Unfallopfer zur Rehabilitation Hirnverletzter errichtet • Förderung von Maßnahmen der Unfallverhütung, Rehabilitation verletzter Menschen mit Schäden des Zentralen Nervensystems und entsprechender Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 18 Mio. Euro • www.hannelore-kohl-stiftung.de

KÖHLER-STIFTUNG • 1987 durch Frau Dr. med. Lotte Köhler errichtet • Förderung der Wissenschaften vom Menschen, insbesondere auf solchen Gebieten, die das Verständnis der Menschen über sich selbst erweitern • Stiftungsvermögen: ca. 3,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 320.000 Euro

Dr. Margarethe Köhler-Stiftung • 2002 durch testamentarische Verfügung von Dr. Margarethe Köhler errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Kinderkardiologie und pädiatrischen Onkologie, insbesondere Leukämie, Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch die Verbesserung der Versorgung herz- und leukämiekranker Kinder • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 22.000 Euro

Köhler-Osbahr-Stiftung zur Förderung von Kunst und Wissenschaft • 1986 durch Herbert W. und Ingeborg Köhler, geb. Osbahr, errichtet • Förderung von Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung, insbesondere in der Stadt Duisburg • Stiftungsvermögen: 6,2 Mio. Euro • www.koehler-osbahr-stiftung.de

Johs. Kölln Stiftung • Im Jahr 2000 von Frau Emilie Kölln errichtet • Bildung und Erziehung hochbegabter junger Menschen • Stiftungsvermögen: ca. 960.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

STIFTUNG KÖNIGSBERG • 2003 durch die gemeinnützige Stiftung Königsberg Fördergesellschaft für kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH, Essen, und die „Stadt-

gemeinschaft Königsberg (Pr) e.V.“ errichtet • Kultur und Wissenschaft sowie Wahrung, Pflege und Erhalt von deutschen Kulturwerten im ehemaligen Gebiet von Königsberg • Stiftungsvermögen: ca. 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Kultur-, Sport- und Sozial-Stiftung der Stadt Köthen • 2001 durch die Stadt Köthen errichtet • Förderung von kulturellen, sportlichen und sozialen Angelegenheiten im Bereich der Stadt Köthen • Stiftungsvermögen: ca. 4,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 70.000 Euro

Sachiko Shioda-Krach Stipendien-Stiftung Japan • 2009 durch Herrn Dietrich Krach errichtet • Erziehung, Volks-, Berufsbildung, Wissenschaft und Forschung, Förderung des akademischen Austausches von deutschen und japanischen Studenten

Dr. Helmut Kraft Stiftung • 1998 durch Herrn Dr. Helmut Kraft errichtet • Aus- und Weiterbildung junger Berufstätiger durch Beihilfen für Auslandsaufenthalte • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Kramerstiftung der Handelshochschule Leipzig • 1992 durch die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig errichtet • Beschaffung von Mitteln zur Förderung und Weiterentwicklung der Handelshochschule Leipzig

Brigitte und Martin Krause-Stiftung • 1992 durch die Eheleute Dr. Brigitte und Prof. Dr. Martin Krause errichtet • Geisteswissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der Koptologie, des spätantiken und koptischen Ägypten • Stiftungsvermögen: ca. 1,5 Mio. Euro • ca. 40.000 Euro

Deutsche Krebshilfe e.V. – Gruppe • 1995 durch den Verein Deutsche Krebshilfe e.V. errichtet • Förderung von nachhaltiger Intensivierung der Krebsbekämpfung, v.a. durch wissenschaftliche, kliniknahe Forschung und deren Anwendung • Stiftungsvermögen: 222 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 12 Mio. Euro

GEK-Stiftung – Günther Elin Krempel-Stiftung • 2011 durch Herrn Dr. Günther Krempel errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung durch Berufsausbildung junger Menschen

Lieselotte und Prof. Dr. Kurt-Dietrich Krolow-Stiftung zur Förderung angewandter genetischer Forschung für die Entwicklung von Kulturpflanzen • 2009 durch die PfarrerIn

i. R. Gisela Krolow errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, institutionelle Förderung des Bereichs Angewandte Genetik im Institut für Biologie der FU Berlin • Stiftungsvermögen: 260.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 5.000 Euro

Prof. Herbert Krüger Stiftung zur Förderung der Überseeischen Verfassungsvergleichung • 1991 durch Frau Gabriele Krüger errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Überseeischen Verfassungsvergleichung • Stiftungsvermögen: 368.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Stiftung Renate und Herbert Kubatz • 2008 durch die Eheleute Renate und Dr. Herbert Kubatz errichtet • Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, Wohlfahrtswesen, öffentliches Gesundheitswesen u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Kufner Stiftung zur Förderung körperbehinderter Hochbegabter • 2011 • Förderung körper- und sinnesbehinderter Personen, die eine hohe Begabung intellektueller oder anderer Art besitzen

Anna-Maria und Uwe Karsten Kühl-Stiftung • 1992 durch die Eheleute Anna-Maria und Uwe Karsten Kühl errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Herzforschung • Stiftungsvermögen: ca. 2,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Otto Kuhn Stiftung • 1976 durch Herrn Otto Kuhn errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Virologie • Stiftungsvermögen: 2,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Kulturstiftung der deutschen Wirtschaft • 1992 durch den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft errichtet • Förderung von Kunst und Kultur in allen Bereichen • Stiftungsvermögen: ca. 2,7 Mio. Euro • ca. 50.000 Euro

Stiftung KULTURIMPULS • Im Jahr 2000 durch Herrn Götz Deimann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 900.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Stiftung für Kulturwissenschaften • 2004 von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Philipp Reemtsma und Herrn Prof. Dr. Alfred Anger errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung, insbesondere der kulturwissenschaftlichen Forschung, wie sie im Kulturwissenschaftlichen Institut Essen betrieben wird • Stiftungsvermögen: ca. 430.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Kunststiftung NRW • 1989 durch die Landesregierung NRW errichtet • Förderung von Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 11 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 7,8 Mio. Euro • www.kunststiftungnrw.de

Dr. Lisa Kurz-Stiftung • 2001 durch testamentarische Verfügung von Dr. Elise Kurz-Becker errichtet • Förderung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Medizin sowie Jugendpflege • Stiftungsvermögen: ca. 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Professor Dr. Gerhard Lander-Stiftung • 2011 durch Frau Margot Lander errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Physik

Stiftung Lateinamerikanische Literatur • 2002 • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der lateinamerikanischen Literaturen und Kultur sowie der indigenen Sprachen • Stiftungsvermögen: ca. 350.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung Institute for Law and Finance an der Johann Wolfgang Goethe-Universität • 2002 • Förderung der Wissenschaft im Bereich Law and Finance an der Johann Wolfgang Goethe-Universität • www.ilf-frankfurt.de

Stiftung Lebendige Erde • 2011 • Förderung des Umwelt-, Tier- und Landschaftsschutzes, der Volksbildung, Erziehung und des bürgerschaftlichen Engagements in diesen Bereichen

Deutsche Leberstiftung • 2006 • Wissenschaft und Forschung, Bildung und öffentliche Gesundheitspflege • Stiftungsvermögen: 535.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 350.000 Euro • www.deutsche-leberstiftung.de

Hans Leeb Stiftung für Kunst und Kultur • 2011 • Förderung von Kunst und Kultur • www.buchbuero-leeb.de/html/stiftung.html

Doris und Wolfhard Lechnitz Stiftung • 2008 durch die Eheleute Dr. Doris und Dr. Wolfhard Lechnitz errichtet • Bildung und Erziehung, mildtätige Zwecke, Wissenschaft und Forschung und Jugendhilfe, v.a. auf dem Gebiet von Morbus Menière • Stiftungsvermögen: ca. 264.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 6.000 Euro

Annelie Leifeld-Stiftung • 2001 durch Frau Annelie Leifeld errichtet • Förderung von Kultur, Bildung, Wissenschaft, mildtätigen und religiösen Zwecken, Jugendhilfe, Heimatpflege, Natur- und Umweltschutz

Theodor F. Leifeld-Stiftung • 2001 durch Herrn Theodor F. Leifeld errichtet • Kultur, insbesondere Kunst, Bildung, Wissenschaft, Jugendhilfe, Sport, Heimatpflege und -kunde, Natur- und Umweltschutz • www.kunstmuseum-ahlen.de

Leopold Werner Stiftung • 1998 • Forschung und wissenschaftliche Fortbildung in historischer Bau- und Stadtforschung, Schwerpunkt Griechische und Römische Antike • Stiftungsvermögen: ca. 450.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Dr. Robert Leven und Dr. Maria Leven-Nielsen-Stiftung • 2001 durch Frau Dr. Maria Leven, geb. Nielsen, errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Mukoviszidose und der Parkinson-Erkrankung • Stiftungsvermögen: ca. 1,45 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Stiftung „Stipendienfonds Hermann-Lietz-Schulen“ • 2004 aus dem Sondervermögen „Stipendienfonds“ des Vereins Altbürger und Freunde der Hermann-Lietz-Schulen e.V. gegründet • Förderung von Bildung und Erziehung • www.altbuerger-hl.de

Lilienthalstiftung • 1968 durch die Gesellschaft von Freunden der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. errichtet • Luft- und Weltraumforschung, Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft von Freunden des DLR • Stiftungsvermögen: ca. 760.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 46.000 Euro

Carl von Linde-Stiftung an der Technischen Universität München • 1934 durch die Gesellschaft für Lindes Eismaschinen AG, die Gesellschaft für Markt und Kühlhallen in Hamburg und die Blockeisfabrik GmbH in Köln zu Ehren Carl von Linde errichtet • Förderung von Lehre und Forschung in den Fachgebieten Theorie der Wärmekraft- und Kältemaschinen, technische Thermodynamik u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 400.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Lindemann-Stiftung • 2014 durch testamentarische Verfügung von Frau Dr. Erika Lindemann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Internationalen Privatrechts • Stiftungsvermögen: ca. 3,2 Mio. Euro

Dipl.-Ing. Lindow-Stiftung • 1983 durch testamentarische Verfügung von Herrn Dipl.-Ing. Karl Lindow errichtet • Förderung von Publikationen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs • Stiftungsvermögen:

ca. 36.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 250 Euro

NEUE LISZT STIFTUNG WEIMAR/ THE LISZT FOUNDATION • 2007 auf Anregung der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar errichtet • Wissenschaft, Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Musik, vornehmlich an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar • Stiftungsvermögen: 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 130.000 Euro

Cora Lobscheid-Stiftung • 1987 als Testamentsstiftung durch Dr.-Ing. Heinrich Wilhelm Lobscheid errichtet • Förderung der Erforschung aller Fragen, die mit der Krebskrankheit zusammenhängen • Stiftungsvermögen: 260.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Eheleute Dr. Hans-Joachim und Mathilde Lock-Stiftung • 2008 durch testamentarische Verfügung der Eheleute Dr. Hans-Joachim und Mathilde Lock errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 1,4 Mio. Euro

Manfred und Marianne Lösing Stiftung • 1996 durch Herrn Manfred Lösing errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Mildtätigkeit, Kultur und Denkmalpflege sowie Jugend- und Altenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Dr. Erich Lübbert-Stiftung zur Förderung technischer Wissenschaften • 1955 durch Herrn Dr. Dr. Erich Lübbert errichtet • Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre, von Instituten im Bereich Bauingenieurwesen an TH und TU in Deutschland u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 170.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

Freunde LUCERNE FESTIVAL Deutschland • 2008 vom Lucerne Festival, Schweiz, errichtet • Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere auf dem Gebiet der Musik

Dieter Lück Jugend-Stiftung • 2014 durch Herrn Dieter Lück errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, sozialen und kirchlichen Zwecken und der Jugendhilfe, insbesondere auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung • www.lueck-jugend-stiftung.de

Stiftung zur Förderung der „Wissenschaftlichen Schule Zunker-Busch-Luckner“ • 1993 durch Prof. Dr. Ludwig Luckner und Prof. Dr. Karl Franz Busch errichtet • Forschung, Bildung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses zur Bewahrung des Umweltgutes Grundwasser • Stiftungsvermögen:

ca. 1,15 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro • www.zbl-stiftung.de

Thomas und Sabine Ludwig Stiftung • 2008 durch die Eheleute Dr. Thomas und Sabine Ludwig errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, der Jugendhilfe sowie der Mildtätigkeit • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Luserke Stiftung • 2013 durch Frau Edith Luserke errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, mildtätiger und sozialer Zwecke sowie der Jugend- und Altenhilfe

Reimar Lüst Stiftung • 2001 durch Herrn Prof. Dr. Reimar Lüst errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung an der Jacobs University Bremen

Robert-Luther-Stiftung • 2006 durch Herrn Prof. Dr. Karl Leo errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Optoelektronik und Photonik an der Fachrichtung Physik der TU Dresden • Stiftungsvermögen: ca. 680.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung Magis zur Förderung begabter Schüler auf christlicher Grundlage • 2002 • Förderung motivierter deutscher Schüler und Schülerinnen im Bereich der Gymnasien auf der Grundlage christlicher Wertvorstellungen

Förderstiftung Gustav Mahler Jugendorchester • 1996 vom Gustav Mahler Jugendorchester errichtet • Die Stiftung dient kulturellen Zwecken auf dem Gebiet der Musik, insbesondere der Förderung des musikalischen Nachwuchses • gmjo.at/Home/Partner/FoerderstiftungdesGMJO.aspx

Manke-Förderstiftung Henstedt-Ulzburg • 2014 durch die Eheleute Monika und Volker Manke errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, insbesondere auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften • www.manke-foerderstiftung.de



Stiftung Marienheim • 2013 durch den Verein Marienheim errichtet • Förderung der Jugend-, Familien- und Altenhilfe, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Förderung des Schutzes von Ehe und Familie • Stiftungsvermögen: 50.000 Euro

Verein Marienheim • 1878 • Förderung der Jugend-, Familien- und Altenhilfe, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Förderung des Schutzes von Ehe und Familie

Andrea und Klaus-Dieter Maubach-Stiftung • 2009 durch die Eheleute Andrea Maubach-Koberg und Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke, des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe, des Schutzes von Ehe und Familie, von Wissenschaft und Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 350.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

McCloy-Stipendienstiftung • 1992 durch die Daimler-Benz AG, Deutsche Bank AG, Dr. Kurt A. Körber, McKinsey & Co., Ruhrgas AG und Volkswagen AG errichtet • Förderung der Ausbildung von hervorragend ausgewiesenen deutschen akademischen Nachwuchskräften an der Harvard University • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 26.000 Euro

MCO-Stiftung • 2008 durch das Mahler Chamber Orchestra e.V. errichtet • Förderung der Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Musik, auch in Verbindung mit anderen Kunstformen • Stiftungsvermögen: 21.500 Euro • Jährliches Fördervolumen: 60.000 Euro • www.mahler-chamber.de

STIFTUNG VAN MEETEREN • 1980 von Herrn Udo van Meeteren errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, sozialer, karitativer Zwecke, öffentl. Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 74 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 650.000 Euro

Martha Meise Stiftung an der Hochschule für Musik Saar • 2001 durch die Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken, errichtet • Förderung von Lehre und Studium an der Hochschule für Musik Saar • Stiftungsvermögen: ca. 480.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 13.000 Euro

Dr. Kurt und Irmgard Meister-Stiftung • 1995 von Frau Irmgard Meister errichtet • Förderung der medizinischen Wissenschaft und Forschung, vorzugsweise der Genforschung • Stiftungsvermögen: 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Philipp-Melanchthon-Stiftung – Philologisch-theologisches Kolleg • 1992 durch Herrn Prof. Dr. Martin Hengel errichtet • Förderung der Ausbildung des theologischen wissenschaftlichen Nachwuchses in den klassischen und orientalischen Sprachen • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Irmgard und Werner Meller Stiftung • 2011 durch die Eheleute Irmgard und Werner Meller errichtet • Förderung von hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere Kindern, sowohl im gemeinnützigen als auch im mildtätigen Sinne • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung Mercator GmbH • 1996 • Wissenschaft, Bildung, internationale Verständigung, Europa, Integration, Klimawandel, kulturelle Bildung • Stiftungsvermögen: 113,7 Mio. Euro (Stand 2014) • Jährliches Fördervolumen: 60 Mio. Euro (Stand 2014) • www.stiftung-mercator.de

Hans L. Merkle-Stiftung • 1986 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Robert Bosch GmbH errichtet • Förderung von Wissenschaft und wissenschaftlichem Nachwuchs, insbesondere in Natur-, Technik-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 8,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 760.000 Euro

Stiftung METALL UNTERWESER • Im Jahr 2000 durch den Metall Unterweser Verband der Metall- und Elektroindustrie errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Denkmalschutz und Denkmalpflege an der Jacobs University Bremen

Miele-Stiftung • 1974 von den Gesellschaftern der Miele & Cie. KG errichtet • Jugend- und Kulturförderung im Raum Gütersloh • Stiftungsvermögen: ca. 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Minerva-Stiftung Gesellschaft für die Forschung mbH • 2012 • Förderung von Wissenschaft und Forschung

Stiftung Miteinander • 2013 durch den Miteinander arbeiten und leben – Verein zur Förderung von Arbeits- und Lebensstätten für Menschen mit Behinderungen e.V. sowie der „Miteinander Gemeinnützige Gesellschaft mbH“ errichtet • Förderung für Menschen m. Behinderung, insbesondere die Schaffung und Erhaltung lebensbegleitender Wohnräume und angepasster Arbeitsplätze

miteinander leben – Stiftung für Körper- und Mehrfachbehinderte • 2006 • Förderung von Behinderten im Raum Köln • Stiftungsvermögen: ca. 400.000 Euro

Paula Modersohn-Becker-Stiftung • 1979 durch Frau Tille Modersohn errichtet • Förderung der Kunst von Paula Modersohn-Becker • www.pmb-stiftung.de

Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung • 1987 durch testamentarische Verfügung von Marga und Kurt Möllgaard errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung • Stiftungsvermögen: ca. 15 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 300.000 Euro

Graf von Montgelas-Stiftung • 2013 durch Rudolf Konrad Graf Montgelas errichtet • Pflege des materiellen und geistigen Erbes des Ministers Montgelas und dessen Vor- und Nachfahren, Prof. August Weckbecker und Jean-Baptiste Métyvier

Mori-Ôgai-Gedenkfonds • 1993 in deutsch-japanischer Zusammenarbeit gegründet • Forschung zu Person und Werk des japanischen Dichters, Übersetzers und Arztes Mori Ôgai, Erforschung/Vermittlung der japan. Literatur • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Philip Morris Stiftung • 1988 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insb. durch Unterstützung von Projekten, die das übergreifende Themenfeld „Mensch und Zukunftswandel“ in den Mittelpunkt ihrer Forschungsarbeit stellen. Die Philip Morris Stiftung fördert Projekte, die dazu beitragen, Strategien zur Bewältigung der permanenten Veränderungen zu entwickeln und umzusetzen. Auf der Basis neuer wissenschaftlicher oder technischer Entwicklungen sollen sie Vermittlungsarbeit leisten, um die Gesellschaft auf kommenden Wandel vorzubereiten • www.philip-morris-stiftung.de

Hugo Moser Stiftung • 1985 durch die Eheleute Prof. Dr. Hugo und Hildegard errichtet • Förderung von germanistischer Forschung und Lehre, Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlern der Germanistik • Stiftungsvermögen: ca. 160.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Prof. Dr.-Ing. Erich Müller-Stiftung • 1961 als erste Treuhandstiftung im Stifterverband errichtet • Förderung befähigter technisch-akademischer Nachwuchskräfte durch Ge-

währung von Studienbeihilfen • Stiftungsvermögen: 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 45.000 Euro • www.erich-mueller-stiftung.de

Werner und Gertrud Müller-Stiftung zur Förderung der Diabetesforschung • 1989 durch testamentarische Verfügung von Gertrud Müller errichtet • Förderung der Diabetesforschung • Stiftungsvermögen: 530.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Manfred und Ursula Müller-Stiftung • 1990 durch die Eheleute Manfred und Ursula Müller errichtet • Wissenschaft und Forschung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auf dem Gebiet unkonventioneller Heilverfahren und von Kunst und Kultur im Großraum Ruhrgebiet • Stiftungsvermögen: 1,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Müller-Reitz-Stiftung • 1968 durch die Eheleute Otto und Käthe Müller errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Bildung auf dem Gebiet des naturwissenschaftlichen Unterrichts • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Münchener Universitätsgesellschaft • 1922 • Zweck der Gesellschaft ist die Beratung und Unterstützung der Ludwig-Maximilians-Universität München, insbesondere die Förderung der wissenschaftlichen Forschungs- und Lehraufgaben der Universität und ihrer Angehörigen • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro • www.unigesellschaft.de

Myanmar Stiftung • 2000 • Förderung von Projekten der Jugendhilfe und der öffentlichen Gesundheitspflege. Wirkungsbereich der Stiftung ist Myanmar • www.myanmar-stiftung.de

Stiftung des VEREINS DER FREUNDE DER NATIONALGALERIE für zeitgenössische Kunst • 2005 durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie für zeitgenössische Kunst errichtet • Förderung von zeitgenössischer Kunst und Kultur, vor allem durch den Erwerb von Kunstwerken, die der Sammlung der Nationalgalerie als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werden • www.vfn-stiftung.org

NATUR UND MEDIZIN e.V. Fördergemeinschaft der Karl und Veronica Carstens-Stiftung • 1983 durch den damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens und seiner Ehefrau Dr. Veronica Carstens errichtet • Förderung der Stiftungsarbeit sowie Aufklärung der Bevölkerung über Nutzen und Anwendung der Komplementärmedizin • Sondereinsvermögen: 12,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1 Mio. Euro • www.naturundmedizin.de

NATURSCHUTZSTIFTUNG VAN MEETEREN • 1990 durch die Stiftung van Meeteren errichtet • Förderung von Natur- und Landschaftsschutz • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 25.000 Euro

Maria Neuerburg-Stiftung • 1999 durch Frau Maria Neuerburg errichtet • Förderung von Einrichtungen, die sich im mildtätigen Bereich engagieren • Stiftungsvermögen: ca. 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 12.000 Euro

Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum • 1988 durch den damaligen Ministerrat der DDR errichtet • Förderung, Bewahrung und Pflege jüdischer Kultur und Tradition • Stiftungsvermögen: 8,5 Mio. Euro • www.centrumjudaicum.de

Stiftung zur Förderung junger Neurowissenschaftler • 1999 durch testamentarische Verfügung von Prof. Dr. Klaus Felgenhauer errichtet • Förderung von Nachwuchswissenschaftlern auf dem Gebiet der klinischen, neurobiologisch orientierten Forschung • Stiftungsvermögen: 1,35 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Stiftung zur Förderung der Nierenforschung • 2001 durch die Eheleute Prof. Dr. med. Udo Helmchen und die Eheleute Prof. Dr. med. Rolf A. K. Stahl errichtet • Wissenschaft/Forschung zu Nierenkrankheiten mit dem Ziel, zur Verhütung des akuten und chronischen Nierenversagens beizutragen (Uni HH) • Stiftungsvermögen: ca. 350.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Nowetas-Stiftung • 2009 durch die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, die Universität Bremen, die Jacobs Universität Bremen sowie das Hanse-Wissenschaftskolleg errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung

Nyland-Stiftung • 1955 durch Herrn Dr. Josef Winckler errichtet • Förderung von Kunst und Kultur im Bereich der Literatur

Hans-Oelschläger-Stiftung • 2010 durch testamentarische Verfügung von Rosemarie Oelschläger errichtet • Förderung von Volksbildung auf dem Gebiet der Pflege der deutschen Sprache • Stiftungsvermögen: 340.000 Euro

Stiftung Omnibus • 2010 durch die Dittmeier Versicherungsmakler GmbH errichtet • Bildung, Kunst und Kultur, Jugendhilfe, Umweltschutz, Entwicklungshilfe, öffentl. Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, kirchliche und mildtätige Zwecke u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 30.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000-20.000 Euro

Stiftung für Opfer von Gewalt • 1999 • Beratung und Hilfe für Frauen bzw. Kinder, die von Menschenhandel oder erzwungener Prostitution betroffen und Opfer von Gewalt sind

Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften • 1989 durch die Familie von Oppenheim errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Völkerverständigung • Stiftungsvermögen: ca. 4,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 340.000 Euro

Sal. Oppenheim-Stiftung • 1989 durch das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 2,9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 160.000 Euro

WALTER-OPPENHOFF-STIFTUNG • 1996 durch die Initiative der Kölner Partner der Sozietät Oppenhoff & Rädler errichtet • Rechtswissenschaften, Unterstützung deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen beim Erwerb fachlicher Zusatzqualifikation in den USA • Stiftungsvermögen: ca. 230.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Drs. Graute und Graute-Oppermann-Stiftung • Im Jahr 2000 durch die Eheleute Dr. med. Paul und Dr. med. Irm Graute-Oppermann errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der interdisziplinären Medizin • Stiftungsvermögen: 1,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 35.000 Euro

Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V. • 1972 durch Herbert von Karajan und Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft errichtet • Träger der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker, Förderung des qualifizierten Nachwuchses sowie der Ausstrahlung der Musikstadt Berlin • Stiftungsvermögen: 136.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 500.000 Euro • www.berliner-philharmoniker.de

Stiftung zur Förderung der Orchester-Akademie • Im Jahr 2000 durch die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V. errichtet • Förderung der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V. • Stiftungsvermögen: 650.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 30.000 Euro

Panguana Stiftung • 2014 • Unterstützung, Organisation und/oder Durchführung sowie Veröffentlichung von wissenschaftlichen Studien im Naturschutzgebiet „Panguana“ (Peru) und dessen Umgebung sowie Vergrößerung durch Ankauf von umliegenden Geländen. Förderung des Naturschutzes und von Maßnahmen, die den Schutz und die Erforschung des Ökosystems von Panguana zum Ziel haben, besonders vor dem Hintergrund des Klimawandels und der dramatisch fortschreitenden Zerstörung des amazonischen Urwaldes • Gewährung von Stipendien (Praxissemester, alle Arten akademischer Abschlussarbeiten) oder Übernahme von Kostenanteilen für naturwissenschaftliche Forschung und Naturschutz, je nach finanzieller Möglichkeit. Unterstützung von Schüler- und Jugendprojekten in Panguana, um dem Nachwuchs die menschliche Verantwortung für die Natur näher zu bringen • Aufklärung der Öffentlichkeit über das Panguana-Projekt, die Bedeutung des Regenwald-Ökosystems und dessen Schutz mit publikumswirksamen Mitteln (wie Vorträge, Interviews, Zeitungsartikel, Naturfilme, Publikation von Büchern, Bildbände, wissenschaftlich und populärwissenschaftliche Arbeiten) • Unterstützung von Aktivitäten gegen die akute Bedrohung des Regenwaldes von Panguana wie Goldwäscherei, Straßenbau, Abholzung (z.B. Pressekampagnen, Anwaltskosten usw.) sowie Förderung von wissenschaftlichen Tagungen und Workshops über Forschung und Naturschutz in Panguana • www.zsm.mwn.de/panguana/



Dr. Marija Orlovic Stiftung für medizinische Forschung • 2009 durch Frau Dr. Marija Orlovic errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung im medizinischen Bereich • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung für angewandte Wissenschaften Osnabrück • 2009 durch die Fachhochschule Osnabrück errichtet • Förderung der angewandten Wissenschaften, Bildung, Erziehung durch Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen an der Hochschule Osnabrück

Deutsche Osteologie Stiftung • 2008 durch Prof. Dr. med. Helmut W. Minne und Dr. med. Michael Pfeifer errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der öffentlichen Gesundheitspflege auf dem Gebiet der Osteologie • Stiftungsvermögen: ca. 170.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Stiftung Naturschutz Ostfriesland • 1992 durch testamentarische Verfügung von Herta und Kurt Johannes errichtet • Förderung von wissenschaftlichen und kulturellen Aufgaben des Naturschutzes, Kauf und Unterhaltung für den Naturschutz wertvoller Flächen • Stiftungsvermögen: ca. 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 28.000 Euro

Familie-Osthushenrich-Stiftung • 2012 • Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen • www.familie-osthushenrich-stiftung.de

Ott-Wiel-Stiftung PRO JUVENTUTE • 2007 durch die Eheleute Marianne Ott, geb. Wiehl, und Dr. Gerhard Ott errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, der Jugendhilfe, der Völkerverständigung sowie mildtätiger Zwecke. Die Stiftung soll besonders bedürftige und/oder förderungswürdige Kinder und Jugendliche im In- und Ausland unterstützen • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Ilse Palm-Stiftung • 1998 durch testamentarische Verfügung von Ilse Palm errichtet • Augenheilkunde und Musikwissenschaft • Stiftungsvermögen: 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Hans-Pape-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen Ungarn und Deutschland • 1981 durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Hans Pape errichtet • Förderung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen Ungarn und der Bundesrepublik Deutschland • Stiftungsvermögen: ca. 127.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

Passauer Universitätsstiftung • 1994 • Förderung der Aufgaben und Ziele der Universität Passau, v.a. in Forschung und Lehre, Unterstützung einzelner Forschungsprojekte u.a. • Stiftungsvermögen: 1,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 30.000 Euro

„Hoffnung für alle – Paulus-Gemeinde-Stiftung“ • 2004 • Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen, seelsorgerlichen, missionarischen und diakonischen Arbeit der Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Bielefeld. Sie soll dazu beitragen, christlichen Glauben in einer säkularen Gesellschaft zu wecken und zu stärken. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, des gottesdienstlichen Lebens und der kirchenmusikalischen Arbeit der Kirchengemeinde, die Unterstützung missionarischer Aktivitäten und Angebote, die Förderung kirchlicher Angebote für unterschiedliche Altersgruppen sowie die Unterstützung von Personen, die in Folge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands oder aufgrund einer wirtschaftlichen Notlage auf die Hilfe anderer angewiesen sind • Stiftungsvermögen: 370.000 Euro • www.pauluskirche-bielefeld.de

Stiftung Perspektive Leben • 2014 • Förderung der Altenhilfe sowie der öffentlichen Gesundheitspflege

Petry-Stiftung für Erziehung und Bildung • 2002 durch die Geschwister Gabriele Petry und Petra Kühlen errichtet • Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen, die von seelischer Behinderung oder Verwahrlosung bedroht oder betroffen sind • Stiftungsvermögen: ca. 590.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 7.000 Euro

Theodor Pfizer Stiftung • 1994 • Förderung von Wissenschaft und Bildung • Stiftungsvermögen: 9,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 250.000 Euro

Gemeinschaftsstiftung Neue Philharmonie Westfalen • 2007 durch den Neue Philharmonie Westfalen e.V., Sparkasse Gelsenkirchen, Sparkasse Vest-Recklinghausen, Sparkasse Unna und die Städt. Sparkasse Kamen errichtet • Förderung des „Neue Philharmonie Westfalen e.V.“, Stabilisierung und Bestandssicherung des Orchesters sowie kulturelle Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro

Stipendienstiftung Physik und Mathematik • 1964 von Herrn Clemens Plassmann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Physik und Mathematik • Stiftungsvermögen: 860.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Maria Pinding-Stiftung • 1991 durch testamentarische Verfügung von Prof. Dr. med. Maria Pinding durch Schwester Isa Vermehren rscj errichtet • Wissenschaft und Forschung im Bereich Sozialmedizin und Medizinsoziologie, soweit sie sich mit chronischen Erkrankungen beschäftigt • Stiftungsvermögen: 130.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 3.000 Euro

Bernhard und Ursula Plettner-Stiftung • 2001 durch testamentarische Verfügung der Eheleute Bernhard und Ursula Plettner errichtet • Förderung von Hochschulen, insbesondere in den neuen Bundesländern und in Berlin durch Verbesserung der Ausstattung ihrer Bibliotheken • Stiftungsvermögen: ca. 4,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 150.000 Euro

Alfred und Cläre Pott-Stiftung • 1966 durch testamentarische Verfügung von Cläre Pott errichtet • Förderung u.a. von Wissenschaft, Forschung, Kunst, Kultur, Denkmalschutz/-pflege, Erziehung, mildtätiger und kirchlicher Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 10 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 250.000-500.000 Euro

Dr. Georg Michael Praetorius Stiftung • 2012 durch Herrn Dr. Shashi Praetorius errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Bildung, Erziehung und Entwicklungszusammenarbeit sowie der Religion • www.gmp-foundation.de

PRANA-Stiftung • 2005 durch Herrn Harry Roels errichtet • Öffentliche Gesundheitspflege, Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Entwicklungshilfe, Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 8,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro • www.prana-stiftung.de

Kurt und Käthe Pressel-Stiftung • 1995 durch die Eheleute Kurt und Käthe Pressel errichtet • Förderung des Hospizdienstes am Alfried Krupp Krankenhaus in Essen • Stiftungsvermögen: 560.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

Prinzessin Kira von Preussen-Stiftung • errichtet durch Prinzessin Kira von Preussen und Prinz Louis Ferdinand von Preussen • Seit 1954 lädt die Stiftung sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu Erholungsferien auf die Burg Hohenzollern ein • www.preussen.de/de/familie/prinzessin_kira_stiftung.html

Stiftung Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen • 1990 • Förderung von Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: 28,6 Mio. Euro • www.preussenmuseum.de

Stiftung Preußische Seehandlung • Im Jahre 1983 durch das Land Berlin errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung von Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: 12,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 170.000 Euro

Dr. Pritzsche-Stiftung • 1991 durch Frau Prof. Annelise Pritzsche errichtet • Medizinisch-meteorologische Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 1.500 Euro

Stiftung Pro Donare • 2012 • Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, Wohlfahrtswesen, Natur- und Umweltschutz sowie kirchliche und mildtätige Zwecke

Ernst Prost Stiftung • 2010 durch Herrn Ernst Prost errichtet • Stiftung für unverschuldet in Not geratene Menschen • Förderung von sozial-karitativen Zwecken, Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe, Erziehung, Bildung u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

PSD Bank-Stiftung „L(i)ebensWert“ • 2012 durch die PSD Bank RheinNeckarSaar eG errichtet • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens • Stiftungsvermögen: 580.000 Euro • Fördervolumen: 165.000 Euro

Stiftung zur Förderung der Psychoanalyse • 1996 • Die Stiftung dient wissenschaftlichen Zwecken, v.a. der Förderung von Forschung und der Aus- und Weiterbildung in der Psychoanalyse

Stiftung zur Förderung der universitären Psychoanalyse • 2009 durch Frau Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro

Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft • 2005 durch die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft errichtet • Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der Studentenhilfe sowie von Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: 102.500 Euro • Jährliches Fördervolumen: 80.000 Euro • www.dpg-psa.de/Stiftung_der_DPG.html

PwC-Stiftung • 2002 durch die Führungskräfte der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Deutsche Revision AG errichtet • Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Völkerverständigung, Jugendhilfe, Vermittlung kultureller Bildung an Kinder und Jugendliche • Stiftungsvermögen: ca. 8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 800.000 Euro

Stiftung „Qualität in Studium und Lehre“ an der Fachhochschule Münster • 2007 durch die Fachhochschule Münster errichtet • Förderung der Bildung durch Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen • Stiftungsvermögen: 2,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Stiftung für Quantenlogische Medizin • 2008 • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin, der Erziehung, Bildung und des öffentlichen Gesundheitswesens

Quistorp-Stiftung • 1990 durch Alexandra Gräfin Lambsdorff, geb. von Quistorp, errichtet • Wissenschaft und Forschung, insbesondere an der Universität Rostock • Stiftungsvermögen: ca. 158.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 16.000 Euro

Rahn-Quade-Stiftung • 2008 durch die Eheleute Gunter Rahn und Christel Rahn, geb. Quade, errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro

Randstad Stiftung • 2005 durch die Randstad Deutschland GmbH errichtet • Wissenschaft und Forschung in den Natur- und Geisteswissenschaften sowie der Gesellschaftspolitik; Bildung und Erziehung, Mildtätigkeit

Raßfeld-Stiftung • 2011 durch Frau Ursula Riegel errichtet • Wissenschaft und Forschung, öffentliches Gesundheitswesen, öffentliche Gesundheitspflege, mildtätige Zwecke

Robert-und-Renate-Rath-Stiftung • 1994 • Förderung sozialer Zwecke

Alexander Rave-Stiftung im Institut für Auslandsbeziehungen • 2003 durch testamentarische Verfügung von Alexander Rave errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Aus- und Fortbildung, des Heimatgedankens • Stiftungsvermögen: 2,9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 85.000 Euro • www.ifa.de/ravestiftung

Max Uwe Redler Stiftung • 2007 durch testamentarische Verfügung von Max Uwe Redler

errichtet • Förderung von Geisteswissenschaften auf dem Gebiet der Philosophie und Sozialethik • Stiftungsvermögen: 2,9 Mio. Euro • www.redler-stiftung.de

Stiftung Dokumentations-Ausstellung Verhüllter Reichstag • 2012 durch Herrn Roland Specker errichtet • Förderung von Kunst und Kultur, der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung • www.stiftung-doku-verhüllter-reichstag.de

Dr. Reissner-Stiftung • 1987 durch Frau Carola Reissner errichtet • Wissenschaft und Forschung, Unterstützung der internationalen Wissenschaftsbeziehungen von Institutionen im Ruhrgebiet • Stiftungsvermögen: 390.000 Euro

Bernd-Rendel-Stiftung • 1993 durch Herrn Prof. Dr. Klaus Rother errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Geologie und angrenzender Fachgebiete • Stiftungsvermögen: ca. 400.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4.000 Euro

Stiftung Reporter ohne Grenzen, Initiative der Helga Märthesheimer • 2008 • Förderung der Verteidigung der Menschenrechte, besonders der Pressefreiheit

Helga und Edzard Reuter-Stiftung • 1995 durch die Eheleute Helga und Edzard Reuter errichtet • Wissenschaft und Forschung, internationale Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, Stiftungspreise für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Integrationsförderung • Stiftungsvermögen: ca. 1,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro • www.reuter-stiftung.de

Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter • 1980 durch das Land Berlin und das Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. errichtet • Förderung des Wissenschaftskollegs zu Berlin e.V. • Stiftungsvermögen: 2,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 33.000 Euro • www.wiko-berlin.de

Reuter'sche Stiftung • 1999 durch die Eheleute Emilie und Kurt G. Reuter errichtet • Förderung der Bildung von hochbegabten jungen Schüler(inne)n auf naturwissenschaftlichem oder technisch-wissenschaftlichem Gebiet

Rhein-Ruhr-Stiftung • 1977 durch Bischof Dr. Franz Hengsbach und Präses Lic. Karl Immer errichtet • Förderung von Problemlösungen im Bereich Energie und Umwelt unter Berücksichtigung von Umweltschutz, Arbeitsplatzsicherung etc. • Stiftungsvermögen:

200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 8.000 Euro

Stiftung der Rheinland-Pfalz Bank • 1983 durch die Landesbank Rheinland-Pfalz errichtet • Förderung von überregionalen, wissenschaftlichen, kulturellen und karitativen Projekten • Stiftungsvermögen: 2,57 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 60.000 Euro

Bildungsstiftung Rhenania Freiburg • 2006 von Mitgliedern des Corps Rhenania Freiburg errichtet • Bildung und Wissenschaft • Unterstützung besonders befähigter und bedürftiger Studenten der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg • Stiftungsvermögen: ca. 500.000 Euro

RIAS BERLIN KOMMISSION • 1992 durch das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika errichtet • Förderung der deutsch-amerikanischen Völkerverständigung im Rundfunkwesen und von Austauschprogrammen für Rundfunkfachleute • Stiftungsvermögen: 10,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 315.000 Euro • www.riasberlinkommission.de

Richter-Grau-Stiftung • 2011 durch Frau Ursula Richter errichtet • Unterstützung älterer Menschen und von Personen, die sich um die Pflege älterer Menschen zuhause, in Krankenhäusern, Altenheimen etc. kümmern • Stiftungsvermögen: ca. 600.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Dr. Erich Ritter-Stiftung • 1971 durch testamentarische Verfügung von Dr. Erich Helmut Gottfried Ritter errichtet • Förderung der Forschung auf dem physikalischen Gebiet • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

Otto-Ritter-Stiftung • 1992 durch die Eheleute Irmgard und Otto Ritter errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung • Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten in Naturwissenschaft und Technik • Stiftungsvermögen: ca. 260.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Shaul B. und Hilde Robinsohn Stiftung • 1997 durch testamentarische Verfügung von Hildegard Robinsohn errichtet • Förderung der INA gemeinnützige Gesellschaft für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie; Unterhaltung der School for Life, Chiang Mai, ein Internat für Waisenkinder aus schwierigsten, in jedem Fall extrem armen Verhältnissen • Stiftungsvermögen: 683.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro • www.ina-fu.org und www.school-for-life.org

Sonja Röder Stiftung – Deutsche Stiftung für Tierschutz • 2008 durch Frau Sonja Röder errichtet • Förderung des Tierschutzes

Rogau Stiftung • 1997 • Förderung der Wissenschaft und Forschung, der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege, Erziehung, Fort- und Berufsbildung

Bernt Rohrer Stiftung • 2011 durch Herrn Dr. Bernt W. Rohrer errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung einschließlich der Studentenhilfe, von Kunst und Kultur sowie der Jugendhilfe

Stiftung Deutsch-Russisches Rohstoff-Forum • 2009 hat die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft die Stiftung Deutsch-Russisches Rohstoff-Forum gegründet • Förderung der Bildung sowie von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Rohstoffe • Stiftungsvermögen: ca. 2,2 Mio Euro

Rolle-Stiftung • 1997 durch Elisabeth Rolle errichtet • Förderung des Umweltschutzes, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie von Zwecken der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Walter und Ilse Rose-Stiftung • 2001 durch testamentarische Verfügung der Eheleute Walter und Ilse Rose errichtet • Wissenschaft und Forschung, Medizin (insbesondere Multiple Sklerose) sowie Seenotrettung • Stiftungsvermögen: ca. 15 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 350.000 Euro

Stiftung Rotary Club Berlin-Süd • 2003 durch den Rotary Club Berlin-Süd errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung, Erziehung, Kunst, Kultur, Völkerverständigung, Jugend- und Altenhilfe u.a. • Stiftungsvermögen: 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro • www.rc-berlin-sued.de/projekte

Josef und Martha Rotter-Stiftung • Im Jahr 2000 durch Martha Rotter errichtet • Förderung von Erziehung und Bildung sowie der Jugendpflege und Jugendfürsorge • Stiftungsvermögen: ca. 660.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 8.000 Euro

Dr. Werner und Hiltrud Rudat Stiftung • 2014 durch testamentarische Verfügung der Eheleute Dr. Werner und Hiltrud Rudat errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Völkerverständigung im ehemaligen Gebiet von Königsberg (Pr.) u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 600.000 Euro

HANS-RULAND-STIFTUNG für Präventions- und Rehabilitationsforschung • 1989 • Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der medizinischen Prävention und Rehabilitation sowie der Gesundheitsbildung

Franz-und-Eva-Rutzen-Stiftung • 1993 durch Herrn Franz Rutzen errichtet • Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Archäologie, Bildung und Erziehung, Geschichte sowie Kunst- und Kulturgeschichte • Stiftungsvermögen: ca. 1,4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro • www.rutzen-stiftung.de

RWTÜV-Stiftung • 2007 durch den RWTÜV e.V. errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Technik, Sicherheit und Umwelt • Stiftungsvermögen: 40,4% der Anteile an der Aktaios Verwaltungs-GmbH, Essen • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro • www.rwtuevstiftung.de

Werner Sack-Stiftung für Tumorforschung • 1986 durch testamentarische Verfügung von Herrn Werner Sack errichtet • Medizinische Forschung und Wissenschaft, insbesondere Tumorforschung im Raum Frankfurt a.M. • Stiftungsvermögen: 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

SAP-Stiftungsfonds • 1998 durch die SAP AG errichtet • Bildung, Wissenschaft und Forschung, Entwicklungshilfe, Natur- und Umweltschutz, Völkerverständigung, Mildtätigkeit, v.a. im Ausland • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1.25 Mio. Euro

Sauti Kuu Foundation • 2011 durch Frau Dr. Auma Obama errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke, der Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und Erziehung sowie der Völkerverständigung • www.sautikuufoundation.org

Sammlung-Dr.-Georg-Schäfer-Stiftung • 1997 durch Herrn Georg Schäfer errichtet • Erhalt und Betreuung des der Stiftung gehörenden Bestandes an Gemälden und Graphiken aus der Sammlung Georg Schäfer • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.museumgeorgschaefer.de

Christa Schäfer-Kirn-Stiftung • 2015 durch Frau Christa Schäfer-Kirn errichtet • Förderung der Bildung und Erziehung, der Entwicklungszusammenarbeit, der Völkerverständigung sowie mildtätiger Zwecke in den Ländern Afrikas, insbesondere in Madagaskar. Die Unterstützung der Stiftung soll vor allem dort lebenden Straßenkindern zugute kommen.

Schauenburg-Stiftung • 1986 durch Herrn Hans-Georg Schauenburg errichtet • Wissenschaft und Bildung, insbesondere Technik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 510.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 23.000 Euro

Roland und Elfriede Schauer-Stiftung • 2008 durch die Eheleute Elfriede und Prof. Dr. med. Dipl.-Biochem. Roland Schauer errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Glyko-Biochemie • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro

Stiftungsfonds Schering AG Stiftung zur Förderung der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Nachwuchses • 1971 durch die Schering AG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, auch in Form der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses • Stiftungsvermögen: ca. 553.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Schering Stiftung • 2002 durch die Schering AG errichtet • Wissenschaft, Kultur, Jugend-/Altenhilfe, Gesundheitspflege, Bildung, Umwelt-/Tierschutz, Entwicklungshilfe, Völkerverständigung • Stiftungsvermögen: ca. 35 Mio. Euro

Scherping-Schulze-Stiftung • 2001 durch Anneliese Schulze errichtet • Kunst und Kultur, Pflege und Erhaltung von Kulturwerken sowie Denkmalpflege • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Rolf Schildmann und Luzia Balsfulland Stiftung • 2013 • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin, insbesondere der Forschung auf dem Gebiet der Onkologie

Hermann und Lilly Schilling-Stiftung für medizinische Forschung • 1970 von Frau Aloysia Schilling errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin, vornehmlich der Krebs- und Multiple-Sklerose-Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 30 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 1,8 Mio. Euro

A.F.W.-Schimper-Stiftung für ökologische Forschungen – gestiftet von H. und E. Walter • 2011 von H. und E. Walter errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Ökologie, v.a. in außereuropäischen Ländern, sowie der Globalökologie • www.schimper-stiftung.uni-hohenheim.de

Sigam Schindler-Stiftung • 2006 von Herrn Prof. Dr. Ing. Sigam Schindler errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung

Karl Schlecht Stiftung • 1998 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, kultureller Zwecke und Umweltschutz • Jährliches Fördervolumen: ca. 9 Mio. Euro • www.ksfn.de

Erna-Schlepper-Stiftung • 2006 von Herrn Otto Schlepper errichtet • Förderung der staatsbürgerlichen Bildung • Stiftungsvermögen: ca. 245.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Helene Schlüter-Giese-Stiftung • 1994 von Frau Helene Schlüter-Giese errichtet • Förderung von Einrichtungen und Organisationen, die an Neurodermitis und Asthma erkrankte Kinder sowie bedürftige alte Menschen unterstützen • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4.000 Euro

Schmidt-Gedächtnisstiftung • 1966 von den Eheleuten Adolph und Margarete Schmidt errichtet • Völkerverständigung, Bildung, Pflege der deutsch-finnischen Beziehungen durch die Unterstützung der Deutschen Schule Helsinki • Stiftungsvermögen: ca. 140.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2.500 Euro

Renate und Karlheinz Schmidt-Stiftung – Stiftung für naturwissenschaftliche Grundlagenforschung • 2007 durch die Eheleute Renate und Dr. Karlheinz Schmidt errichtet • Wissenschaft und Forschung, insbesondere naturwissenschaftliche Grundlagenforschung • Stiftungsvermögen: ca. 115.000 Euro

Christine Katharina Schmitz-Stiftung • 2012 durch testamentarische Verfügung von Christine Katharina Schmitz errichtet • Förderung der Erforschung von Herzkrankheiten • Stiftungsvermögen: ca. 450.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 4.000 Euro

ERICH SCHNEIDER-STIFTUNG für Wirtschaftswissenschaften • 1970 durch die Eheleute Erna und Erich Schneider errichtet • Wissenschaft und Forschung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 256.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Paul Schnitker Stiftung • 1992 durch die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG, die Signal Krankenversicherung a.G. und die Signal Unfallversicherung a.G. errichtet • Förderung von Wissenschaft und Bildung auf

den Gebieten von Handwerk und Gewerbe sowie der sozialen Marktwirtschaft • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Erika und Ekmar Schoeneberg-Stiftung • 1992 durch Frau Erika Schoeneberg errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung, Erziehung; Nachwuchsförderung auf juristischem, historischem und journalistischem Gebiet • Stiftungsvermögen: ca. 564.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 24.000 Euro

Familie Schöne Stiftung • 2007 durch die Eheleute Rita und Dr.-Ing. Gerhard Schöne errichtet • Förderung von Wissenschaft und Bildung auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 9.000 Euro

Schram-Stiftung • Im Jahr 2000 durch Herrn Dr. Armin Schram errichtet • Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Neurowissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 8,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: bis zu 400.000 Euro • www.schram-stiftung.de

Bremer Schuloffensive gemeinnützige Stiftung • 2002 • Förderung und Begleitung der Arbeit an Schulen im Lande Bremen zusätzlich und außerhalb der staatlichen Bildungsaufgabe • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 60-70.000 Euro • www.bremer-schuloffensive.de

Schulstiftung Christian Rother • 1942 durch den „Verein Jugendschutz von 1825“ errichtet • Förderung der Ausbildung junger Mädchen in gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen, erzieherischen oder pflegerischen Berufen • Stiftungsvermögen: ca. 390.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 7.000 Euro

Professor Werner Schulze-Stiftung zur Förderung der Pflanzenbauwissenschaften • 1985 durch Herrn Professor Werner Schulze errichtet • Förderung junger Nachwuchswissenschaftler und des Bundesforschungsinstituts für Kulturpflanzen • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 6.000 Euro

Reinhold und Elisabeth Schulze-Stiftung • 1998 durch die Eheleute Brigitte und Dietrich Braumann errichtet • Kunst und Kultur durch Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie Denkmalpflege • Stiftungsvermögen: 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Erich Schumann-Stiftung • 2006 durch Herrn Dr. h.c. Erich Schumann errichtet • Förderung von Wissenschaft, Mildtätigkeit und Kultur • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro

Karina und Erich Schumann-Stiftung • 2001 durch Herrn Dr. h.c. Erich Schumann und den „Freundeskreis Rechtswissenschaft, Verein zur Förderung der juristischen Ausbildung an der Universität Münster e.V.“ errichtet • Wissenschaft und Forschung in den Rechtswissenschaften, insbesondere Unterstützung der fachspezifischen Fremdsprachenausbildung an der Uni Münster • Stiftungsvermögen: ca. 4,75 Mio. Euro

Schütt-Stiftung • 2014 von den Eheleuten Ute Schütt und Dr. Helmut Risch errichtet • Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich von Mehrgenerationenprojekten, die der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft Rechnung tragen. Im Vordergrund steht die Förderung des Dialogs der Generationen innerhalb unserer Gesellschaft durch Unterstützung u.a. folgender Themen: Stärkung der Gemeinsamkeit, gesellschaftliche Verankerung eines neuen Altersbewusstseins, Förderung eines neuen Altersbildes, Sicherung der Autonomie und Würde der älteren Generationen, Förderung und Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe.

Eduard v. Schwartzkoppen-Stiftung • 1978 durch Herrn Dr. Eduard von Schwartzkoppen errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Forschung, insbesondere der an den Instituten für internationales Recht der Max-Planck-Gesellschaft • Stiftungsvermögen: ca. 110.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 2.500 Euro

Hans Albrecht und Denise Schwarz-Liebermann von Wahlendorf'sche-Stiftung zur Förderung des Studiums der Erkenntnisformen • 2012 durch testamentarische Verfügung von den Eheleuten Denise und Prof. Dr. Hans Albrecht Schwarz-Liebermann von Wahlendorf errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Erkenntnisformen aller Wissensbereiche • Stiftungsvermögen: ca. 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Schwarz-Schilling-Stiftung • 2003 durch Herrn Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling errichtet • Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz, Hilfe für Verfolgte, Flüchtlinge und Vertriebene, der Erziehung, Bildung, Entwicklungshilfe und Wissenschaft

August-Schwingenstein-Stiftung • 2014 • Förderung der Kunst und Kultur, der Volks- und Berufsbildung sowie der Förderung des demokratischen Staatswesens

SDK-Stiftung • 2007 durch die SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G. errichtet • Wissenschaft und Forschung, Umweltschutz, Gesundheitswesen, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung sowie mildtätige Zwecke • Stiftungsvermögen: ca. 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 70.000 Euro

Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur • 1998 vom Deutschen Bundestag errichtet • Aufarbeitung der SED-Diktatur durch Beiträge zur Ursache, Geschichte und Folgen, Erinnerung an das geschehene Unrecht und die Opfer • Stiftungsvermögen: 77 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 2,8 Mio. Euro • www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Stiftung für Seelische Gesundheit • 2004 von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde errichtet • Förderung der seelischen Gesundheit, Weiterentwicklung d. Psychiatrie-Reform zur verbesserten Versorgung von psychisch kranken Menschen • Stiftungsvermögen: 640.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 90.000 Euro

Dieter und Edith Seidel Stiftung • 2005 durch Frau Edith Seidel errichtet • Förderung der Altenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 400.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Dorothea und Günther Seliger-Stiftung • 2005 durch die Eheleute Dr. Dorothea Hilgenberg-Seliger und Prof. Dr.-Ing. Günther Seliger errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

Stiftung zur Sicherung der Qualität der Lehre am FB Wirtschaft in der Stiftung „Qualität in Studium und Lehre“ • 2011 durch die Fachhochschule Münster errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere auf dem Gebiet der Lehre, am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Münster • Stiftungsvermögen: ca. 560.000 Euro

Dr. Hella und Dieter Siekermann-Stiftung • 2008 durch die Eheleute Dr. Hella und Dipl.-Kfm. Dieter Siekermann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Jugend-

und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Erziehung, Bildung, des Wohlfahrtswesens sowie Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur • 2012 von Herrn Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert errichtet • Förderung von Forschung und Lehre, von Bildung, von Kunst und Kultur sowie der Völkerverständigung, insbesondere an der Universität Osnabrück und der Hochschule Osnabrück

JAMES SIMON-STIFTUNG • 2006 • Förderung von Kunst und Kultur sowie Förderung der Wohlfahrtspflege

Herta und Wilhelm Simson-Stiftung • 2010 durch die Eheleute Herta und Prof. Dr. Wilhelm Simson errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke, öffentlicher Gesundheitspflege, Jugend- und Altenhilfe, Wissenschaft und Forschung, Bildung, Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 1,08 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 22.000 Euro

Sinn-Stiftung • 2008 durch Herrn Christian Rauschenfels errichtet • Die Stiftung sieht sich als Brückenbauer zwischen verschiedenen Gesellschaftsbereichen, um Entwicklungen zu initiieren und zu verorten • www.sinn-stiftung.de

Ernest-Solvay-Stiftung • 1980 durch die Solvay AG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bio- und Chemie-Ingenieurwesen sowie des akademischen Nachwuchses auf diesem Gebiet • Stiftungsvermögen: ca. 38.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro • www.solvay-stiftung.de

Sonnenstiftung • 2014 • Lebenshilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, insbesondere auch mit körperlichen und geistigen Behinderungen • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • www.sonnenstiftung.de

Vera und Georg Spahn-Stiftung zur Förderung der Erforschung einer zukunftsfähigen Gestaltung menschlichen Lebens • Im Jahr 2000 durch die „Vereinigung der Freunde des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH“, errichtet • Erforschung einer zukunftsfähigen Gestaltung menschlichen Lebens, Wissenschaft und Forschung in den Bereichen Klima, Umwelt, Energie • Stiftungsvermögen: ca. 3,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro

Enno und Christa Springmann Stiftung • 1995 durch die Eheleute Enno und Christa Springmann errichtet • Förderung von Kunst

und Kultur, insbesondere durch die Verleihung von Preisen für Künstler in allen Kulturbereichen in Wuppertal • Stiftungsvermögen: ca. 900.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Stiftung Stahlanwendungsforschung • 1986 aus dem Überschuss der „Preisausgleichskasse für revierferne Gebiete“ der Stahlindustrie vom Bundesminister für Wirtschaft errichtet • Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Stahlverarbeitung und -anwendung in der Bundesrepublik Deutschland • Stiftungsvermögen: ca. 59 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 2 Mio. Euro

Stipendien-Stiftung Stein • 2004 durch 41 ehemalige Schüler der Schule Schloss Stein errichtet • Förderung der Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe, v.a. durch Stipendienvergabe an begabte Schüler der Schule Schloss Stein • www.schule-schloss-stein.de/aufnahme/stipendium/stipendienstiftung

Stemmler-Stiftung • 1993 durch Frau Gertrud Stemmler errichtet • Wissenschaft und Forschung • Medizin und Biowissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 60.000 Euro

Stifterfonds I • 1992 durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung und Erziehung • Stiftungsvermögen: ca. 4,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 50.000 Euro

Stifterfonds II • 2005 durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Bildung und Erziehung z.B. durch die Zustiftung von Dipl. Ing. Franz-Josef Bein aus Essen • Stiftungsvermögen: 800.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 20.000 Euro

Sto-Stiftung • 2005 durch die Sto SE & Co. KGaA errichtet • Förderung der Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, der Wissenschaft und Forschung, der Denkmalpflege u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 1,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 600.000 Euro

Hans und Marlies Stock-Stiftung für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur • 1997 durch die Eheleute Dipl.-Ing. Hans K. und Marlies Stock errichtet • Förderung von Wissenschaft, Forschung, Kunst, Kultur, Denkmalschutz und -pflege, Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung u.a. • Stiftungsvermögen: 7,9 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 100.000 Euro

Shepard-Stone-Stiftung • 1987 durch den Freundeskreis aus der deutschen Wirtschaft zur Vollendung des 80. Lebensjahres von Prof. Shepard Stone errichtet • Beschaffung von Mitteln für die Durchführung einzelner Projekte des Aspen Institutes Berlin e.V. Die Stiftung veranstaltet u.a. wissenschaftliche Gespräche und Konferenzen über die deutsch-amerikanisch-europäischen Beziehungen • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

Dr. Eberhard Strebel-Stiftung • 2012 durch die Eheleute Dr. Eberhard und Ingeborg Strebel errichtet • Förderung der Alzheimerforschung

Dr. Rainald Stromeyer-Stiftung • 1992 durch Frau Aleit Stromeyer errichtet • Krebsforschung, insbesondere auf dem Gebiet der Immuntherapie bei soliden Tumoren • Stiftungsvermögen: 50.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 2.000 Euro

Studienstiftung der Fachhochschule Köln • 2008 durch die Fachhochschule Köln errichtet • Förderung der Bildung durch die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen an der FH Köln • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro

Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. • 1998 • Förderung von Bildung und Erziehung • Jährliches Fördervolumen: 70,6 Mio. Euro • www.studienstiftung.de

Hochschulstiftung Südwestfalen • 2009 durch die Fachhochschule Südwestfalen errichtet • Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe durch die Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Talanx-Stiftung • 2009 durch die Talanx AG errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere der Studentenhilfe, sowie von Wissenschaft und Forschung durch die Vergabe von Studienstipendien • Jährliches Fördervolumen: rund 150.000 Euro

Tamed e.V. • 1998 • Verbreitung des Wissens und der verschiedenen Therapiemöglichkeiten von speziellen Verletzungen und Erkrankungen bei Tänzerinnen und Tänzern • www.tamed.eu

Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland • 2010 • Förderung von Bildung und Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie mildtätiger Zwecke im Bereich des künstlerischen Tanzes • Stiftungsvermögen: 1,25 Mio.

Euro • Jährliches Fördervolumen: 50.000 Euro • www.stiftung-tanz.com

Technologiestiftung Brandenburg • 1998 durch das Land Brandenburg errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere auf dem Gebiet der innovativen Technologien • www.ts-bb.de

Terwiesch-Stiftung • 2007 durch Herrn Dr. Bernd Terwiesch errichtet • Wissenschaft, Erziehung, Bildung, Gesundheitspflege, Jugend-/Altenhilfe sowie Wohlfahrtswesen im Umkreis von Recklinghausen • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 18.000 Euro

Familie Walter Theisen-Stiftung • 1985 durch die Eheleute Walter und Liselott Theisen errichtet • Förderung von Bemühungen um behinderte Kinder und deren Familien, denen die für die Betreuung, Behandlung und Pflege erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen sowie Unterstützung von Senioren- und Pflegeeinrichtungen • Stiftungsvermögen: ca. 4 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 60.000 Euro

Günter-Thiele-Stiftung für Kommunikation und Management

• 2014 durch die Herren Dr. h.c. Günter Thiele, Prof. Dr. Bernd Schuppner, Prof. Dr. Günter Bentele und Prof. Dr. Ansgar Zerfaß errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre auf den Gebieten Kommunikationsmanagement, Public Relations und Strategische Kommunikation. Insbesondere gilt es, die bisherigen Arbeiten am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaften, Abteilung Kommunikationsmanagement und Public Relations, der Universität Leipzig fortzuführen, zu vertiefen und weiter auszubauen.



Stiftung Tönissteiner Kreis • 2005 durch den Tönissteiner Kreis e.V. errichtet • Bildung, insbesondere des akademischen Nachwuchses, Wissenschaft und Völkerverständigung • Stif-

tungsvermögen: ca. 470.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Vladimir Totovic-Stiftung zur Förderung der Pathologie • 2014 durch die Internationale Akademie für Pathologie Deutsche Abteilung e.V. errichtet • Wissenschaft und Forschung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe, insbesondere wissenschaftlich fundierte Weiter- und Fortbildung in der Pathologie • Stiftungsvermögen: 10.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 15.000 Euro

Hans Trappen Stiftung • 2001 durch Herrn Hans Trappen errichtet • Bildung und Erziehung, Förderung des Verständnisses von Jugendlichen für wirtschaftliche Zusammenhänge und für Wirtschaftsethik • Stiftungsvermögen: ca. 1,8 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Werner und Rosemarie Traxel-Stiftung • 2010 durch Frau Rosemarie Traxel errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Geschichte der Psychologie am Adolf-Würth-Zentrum an der Universität Würzburg • Stiftungsvermögen: 100.000 Euro

Trebuth-Stiftung zur Nachwuchsförderung in der Philosophie • 1989 durch die Eheleute Dr. Gerhard und Ilse Trebuth errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere der Philosophie • Stiftungsvermögen: ca. 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 50.000 Euro

Barbara und Hubertus Trettner Stiftung • 2006 durch die Eheleute Barbara und Hubertus Trettner errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der pädiatrischen Onkologie sowie des öffentlichen Gesundheitswesens • Stiftungsvermögen: 1,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 35.000 Euro

Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung • 2001 • Förderung von Wissenschaft und Forschung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz und des Völkerverständigungsgedankens • Stiftungsvermögen: 3,1 Mio. Euro • keine fördernde Stiftung • www.zfti.de

TÜV SÜD Stiftung • 2009 durch den TÜV Süd e.V. errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, von Bildung und Erziehung, des Umweltschutzes und der Unfallverhütung • Stiftungsvermögen: 25,1 Prozent der Anteile an der TÜV SÜD AG, München • Jährliches Fördervolumen: ca. 500.000 Euro • www.tuev-sued-stiftung.de

Stiftung Überlebensrecht • 2011 durch die Töchter von Dr. Rudolf Schmidt errichtet • Wissenschaft, Bildung und Erziehung, u.a. in den Bereichen internationales Recht, Ethik, Friedensforschung; Natur- und Umweltschutz • Stiftungsvermögen: 465.000 Euro • www.stiftung-ueberlebensrecht.de

Stiftungsfonds UNILEVER zur Förderung der Wissenschaft • 1972 durch die Deutsche Unilever GmbH errichtet • Wissenschaft und Forschung, Förderung von Institutionen auf den Gebieten Ernährungsforschung, Lebensmittelchemie/-technologie u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 3,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro

Deutsche Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe • 2004 • Förderung, Unterstützung und nachhaltige Finanzierung der satzungsmäßigen Aufgaben des Vereins „UNO-Flüchtlingshilfe e.V.“ • Stiftungsvermögen: ca. 1,1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro • www.uno-fluechtlingshilfe.de/stiftung

Stiftung Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte für den Finanzstandort Deutschland • 2004 durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, errichtet • Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre zu Unternehmensfinanzierungen und Kapitalmärkten • Stiftungsvermögen: ca. 1,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 40.000 Euro

Valerian Arsène Verny Literaturstiftung für Kinder und Jugendliche • 2014 durch die Eheleute Sabine Adolph-Verny und Prof. Dr. Arsène Verny errichtet • Förderung von literarisch begabten Kindern und Jugendlichen im europäischen Kontext der Kultur und der Literatur mit einer Fokussierung auf die gemeinsame deutsch-tschechische Geschichte und die internationale Förderung des kreativen Schreibens

Stiftung zur Erforschung der Vasculären Demenz • 2008 durch die Eheleute Malgorzata Zak und Zygmunt Solorz-Zak errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Medizin, des wissenschaftlichen Nachwuchses und der öffentlichen Gesundheitspflege • Stiftungsvermögen: 100 Mio. Euro

Dr. Wulf Vater-Gedächtnis-Stiftung • 2009 durch testamentarische Verfügung von Dr. med. Wulf Vater errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Durchblutung von Organen • Stiftungsvermögen: 1,2 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Stiftung „Victorianer helfen“ • 2008 durch den Verein „Victorianer helfen e.V.“ errichtet • Förderung mildtätiger Zwecke und humanitärer Aufgaben, insbesondere die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge • Stiftungsvermögen: ca. 294.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Ernst-Hellmut-Vits-Stiftung • 1993 durch die Geschwister Dr. Hans-Joachim Vits, Dr. Gisela Vits und Eleonore Vits-Kinader errichtet • Wissenschaft und Forschung insbesondere in den neuen Bundesländern • Stiftungsvermögen: ca. 750.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft-Stiftung (VNG-Stiftung) • 2009 durch die VNG - Verbundnetz Gas AG errichtet • Förderung gemeinnütziger Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Wissenschaft, Bildung, Soziales, internationale Gesinnung u.a. • Stiftungsvermögen: 15 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: rd. 400.000 Euro

Vodafone-Stiftung für Forschung • 1996 durch die Mannesmann Mobilfunk GmbH errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung einschließlich der Studentenhilfe auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie • Stiftungsvermögen: 76.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 35.000 Euro

Friedrich und Isabel Vogel-Stiftung • 1984 durch testamentarische Verfügung von Isabel und Dr. Friedrich Vogel errichtet • Förderung der Aus- und Fortbildung von Wirtschaftsjournalisten und die Förderung von Wirtschaftskenntnissen im Journalismus • Stiftungsvermögen: ca. 700.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro • www.vogelstiftung.de

Siegfried-Vögele-Stiftung • 1990 durch Herrn Prof. Dr. Siegfried Vögele errichtet • Förderung wissenschaftlicher Forschungs- und Lehr-Einrichtungen für Dialog- und Direktmarketing an deutschen Hochschulen • Stiftungsvermögen: ca. 150.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 5.000 Euro

Heinrich und Alma Vogelsang Stiftung • 1997 durch testamentarische Verfügung von Alma Vogelsang errichtet • Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten, Projekten und Einrichtungen an Universitäten

Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung • 2006 durch die Eheleute Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel errichtet • Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung sowie Mildtätigkeit im In- und Ausland • Stiftungsvermögen: ca. 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 35.000 Euro

Stiftung Voigt, Dr. Leopold und Angelika • 2014 durch Herrn Dr. Leopold Voigt errichtet • Förderung von Forschung und Wissenschaft auf dem Gebiet der Humanmedizin

Volksbank Rhein-Ruhr Stiftung • 1997 von der Vereinsbank Duisburg errichtet • Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Sport, Umwelt-, Landschafts-, Natur- und Denkmalschutz u.a. • Stiftungsvermögen: 1,02 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Stiftung zur besseren Versorgung onkologischer Patienten (VOP) • 2007 • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wissenschaft und Forschung im Bereich Medizin, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen • Stiftungsvermögen: ca. 10.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Karl-Vossloh-Stiftung • 1995 durch Anni und Reinhild Vossloh errichtet • Förderung wissenschaftlicher und mildtätiger Zwecke • Stiftungsvermögen: 19 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 360.000 Euro • www.vossloh-stiftung.de

Hermann Wacker-Fonds Stiftung zur Erforschung der Netzhautablösung • 1967 durch Herrn Senator h.c. Hermann Wacker errichtet • Förderung der medizinischen Forschung auf dem Gebiet der Netzhauterkrankungen • Stiftungsvermögen: 907.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Christian Wacker-Stiftung für Augenheilkunde • 2008 durch Herrn Dipl.-Ing. Ralph Wacker errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Augenheilkunde • Stiftungsvermögen: 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

Ilse-Wagner-Stiftung • 2013 durch Frau Ilse Wagner errichtet • Förderung der Krebsforschung sowie die Unterstützung von Kindern in Not • Stiftungsvermögen: 400.000 Euro

Walbusch-Wissenschaftsstiftung • 2013 durch Fa. Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung v.a. in der Betriebswirtschaftslehre, Förderung von Erziehung und Berufsbildung inkl. der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 1,7 Mio. Euro • www.walbusch.de/unternehmen/engagement/walbusch-stiftungs-lehrstuhl

Sonja Wasowicz Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung • 2001 durch Frau Sonja Wasowicz errichtet • Wissenschaft und Forschung im Bereich Medizin, insbesondere Früherkennung und Verhütung von Krebserkrankungen • Stiftungsvermögen: 1,5 Mio Euro • Jährliches Fördervolumen: 30.000 Euro

Familie Wehrmann Stiftung • 2003 durch Herrn Dr. Wolfgang Wehrmann errichtet • Wissenschaft und Forschung, ausschließlich durch Förderung von Forschungsvorhaben an der Medizinischen Hochschule Hannover

Weidenhammer-Zöbele-Stiftung • 2014 durch Herrn Ralf Weidenhammer errichtet • Förderung eines erfüllten und selbstbestimmten Lebens im Alter für Frauen und Männer. Die Stiftung fördert dazu die Altenhilfe, die medizinische sowie die soziokulturelle Forschung, das öffentliche Gesundheitswesen, die Kunst und Kultur, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, das Wohlfahrtswesen sowie mildtätige Zwecke • Stiftungsvermögen: 15 Mio. Euro

Frauke Weiskam + Christel Ruranski-Stiftung • 1988 durch Dr. Jürgen Weiskam, Dr. Hanns Schleussner, die Biotest AG und Günter Möller als Frauke Weiskam-Stiftung errichtet; durch eine Zustiftung von Henryk Ruranski im Jahre 1995 Änderung des Stiftungsnamens • Krebsforschung, Verbesserung der Versorgung und Pflege von Krebspatienten, insbesondere an der Medizinischen Klinik I der Universität Köln • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 25.000 Euro

Dr. Ernst Weiße-Stiftung • 2005 durch Frau Dr. Dorette Weiße errichtet • Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Natur- und Ingenieurwissenschaften • Stiftungsvermögen: ca. 200.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 3.000 Euro

A. Weitbrecht-Stiftung • 2005 durch Herrn Andreas Weitbrecht errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Palliativmedizin

Stiftung Weiterbildung Kreis Unna • 1990 durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna errichtet • Förderung der beruflichen Weiterbildung im Kreis Unna • Stiftungsvermögen: ca. 1,5 Mio. Euro • www.stiftung-weiterbildung.de

Welt der Wunder Stiftung gGmbH • 2009 • Förderung der Wissenschaft, Bildung, des

Umweltschutzes sowie der Jugendhilfe, Förderung mildtätiger Zwecke • www.welt-derwunder.de/stiftung/

Käthe und Wilhelm Wengler-Stiftung • 1996 durch testamentarische Verfügung von Prof. Wilhelm Wengler errichtet • Wissenschaft und Forschung • internationales Privat- und Völkerrecht • Stiftungsvermögen: ca. 840.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 15.000 Euro

Professor Werdelmann-Stiftung • 1990 durch Prof. Dr. Dr. h.c. Bruno Werdelmann errichtet • Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Chemie • Stiftungsvermögen: ca. 7,3 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 120.000 Euro

Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung • 1989 durch Heinz Wiedemann errichtet • Geschichtswissenschaften, insbesondere Vorhaben zur Aufklärung und zur Französischen Revolution • Stiftungsvermögen: 780.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 20.000 Euro

Gesellschaft der Freunde des Deutschen Archäologischen Instituts – Theodor Wiegand Gesellschaft – e.V. • 1956 durch die Gesellschaft „Freunde des Archäologischen Instituts“ errichtet • Förderung von Wissenschaft/Forschung auf dem Gebiet der Archäologie, insbesondere für Aufgaben des Deutschen Archäologischen Instituts u.a. • Stiftungsvermögen: ca. 640.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 65.000 Euro

Münchner Wiesn-Stiftung • 1999 • Unterstützung sozial bedürftiger Personen und sozialer Einrichtungen im Raum München

Werhahn Stiftung • 2010 wurde auf Initiative der Gesellschafter durch die Wilh. Werhahn KG die Stiftung errichtet • Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen für eine eigenverantwortliche Lebensführung und gesellschaftliche Integration • Stiftungsvermögen: ca. 1,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 250.000 Euro

Wilhelm-Stiftung für Rehabilitationsforschung • 1986 durch testamentarische Verfügung von Anny Wilhelm errichtet • Wissenschaft, Forschung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der medizinischen und sozialen Rehabilitation • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 50.000 Euro

Carolo-Wilhelmina-Stiftung • 2012 durch die Technische Universität Braunschweig errichtet • Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe • Stiftungsvermögen: ca. 6,3 Mio. Euro •

Jährliches Fördervolumen: ca. 120.000 Euro • www.tu-braunschweig.de/wirueberuns/partner/fundraising/carolo-wilhelmina-stiftung

Dr. Wilhelmy-Stiftung • 2007 durch Herrn Dr. Ing. Lothar Wilhelmy errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur, Denkmalschutz und -pflege

Hans und Simone Willers-Stiftung für Naturschutz • 2004 durch die Eheleute Simone und Prof. Dr. Hans Georg Willers errichtet • Natur-/Tierschutz, Maßnahmen zur Sicherung des Naturhaushaltes, des Tier- und Pflanzenschutzes, insbesondere im Naturpark Wildeshäuser Geest • Stiftungsvermögen: ca. 300.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 10.000 Euro

WILLMS NEUHAUS STIFTUNG Zufall und Gestaltung • 2013 durch Frau Dr. Agnes Neuhaus-Theil errichtet • Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Erziehung und Bildung sowie des öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtswesens • Stiftungsvermögen: 1 Mio. Euro • www.willms-neuhaus-stiftung.de

Dorothee Wilms-Stiftung • 2001 durch Frau Dr. Dorothee Wilms errichtet • Wissenschaft und Forschung, insbesondere Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Kunst und Kultur • Stiftungsvermögen: ca. 560.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Lieselotte und Dr. Karl Otto Winkler-Stiftung für Arbeitsmedizin • 1993 durch Lieselotte und den Arbeitsmediziner Dr. Karl Otto Winkler errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin • Stiftungsvermögen: 1,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 40.000 Euro

Stiftung Winterling Marktleuthen • 1984 durch Fritz, Marie und Ingeborg Winterling errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung • Stiftungsvermögen: ca. 314.000 Euro

STIFTUNG WIRTSCHAFT VERSTEHEN • 2000 durch die Eheleute Tina und Reinhard M. Beltz errichtet • Lehre und Anwendung der Sozialen Marktwirtschaft, insbesondere Förderung des Verständnisses für marktwirtschaftliche Zusammenhänge bei jungen Menschen • Stiftungsvermögen: 477.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro • www.stiftung-wirtschaft-verstehen.de

Stiftung Wissenschaft in Hamburg • 2006 durch die Familie Bauer-Hollmann errichtet • Förderung von Wissenschaft und Forschung in Hamburg • Stiftungsvermögen: ca. 1. Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 30.000 Euro

Stiftung Stadt Wittlich • 1990 durch den Stadtrat der Kreisstadt Wittlich errichtet • Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Förderung des Sports • Stiftungsvermögen: 10,6 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 100.000 Euro • www.wittlich.de/buerger-und-verwaltung/staedtische-einrichtungen/stiftung-stadt-wittlich.html

Verlagshaus Wohlfarth-Stiftung für Berufsbildung • 1991 durch die Gert Wohlfarth GmbH errichtet • Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung innerhalb des Baustoffhandels • Stiftungsvermögen: 137.000 Euro

Stiftung Wöhrl for kids • 2010 • Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe sowie der Jugendhilfe, der Kunst und Kultur und des Sports • woehrlforkids.de



Dr. med. Helene-Charlotte Wolf-Stiftung • 2010 durch die testamentarische Verfügung von Dr. med. Helene-Charlotte Wolf errichtet • Förderung der Hirnforschung mit Schwerpunkt Sprachentwicklung • Stiftungsvermögen: ca. 580.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Women for Women Trust • 2009 • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Bildung, internationalen Gesinnung und Völkerverständigung, der Gleichberechtigung von Frauen und Männern • www.women-forwomen-ipras.org

WILHELM WOORT-STIFTUNG FÜR ALTERNFORSCHUNG • 1971 durch Herrn Wilhelm Woort errichtet • Förderung der Wissenschaft und Forschung, insbesondere der Alternforschung • Stiftungsvermögen: ca. 320.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

World Construction Client Council • 2014 durch Herrn Friedrich Prem errichtet • Förderung der Volks- und Berufsbildung im Bereich Bauwesen, v.a. durch die Durchführung von Kongressen sowie Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen • Stiftungsvermögen: 25.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 13.000 Euro • www.wccc.eu

Studienstiftung der Bergischen Universität Wuppertal • 2009 durch die Bergische Universität Wuppertal errichtet • Förderung von Bildung und Erziehung durch die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen an der Bergischen Universität Wuppertal • Stiftungsvermögen: ca. 2,5 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 45.000 Euro

Familie Gerhard Wuth-Stiftung • 1994 durch die Eheleute Karola und Gerhard Wuth errichtet • Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens

Wuth-Kleinholz-Stiftung • 2008 durch Frau Ursula Elisabeth Wuth errichtet • Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Altenhilfe sowie mildtätiger Zwecke

Youth for Understanding Stiftung • 1990 wurde die Stiftung vom Deutschen Youth for Understanding Komitee e.V. und Youth for Understanding International Exchange Inc. errichtet • Förderung der Völkerverständigung zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland • Stiftungsvermögen: ca. 950.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: ca. 80.000 Euro • www.yfund.de

Illa und Werner Zarnekow Stiftung • 1994 durch die Eheleute Illa und Werner Zarnekow errichtet • Medizin, insbesondere Rehabilitationsforschung • Stiftungsvermögen: 250.000 Euro • Jährliches Fördervolumen: 10.000 Euro

Zempelin-Stiftung • 1993 durch die Eheleute Liselotte und Dr. Hans Günter Zempelin errichtet • Förderung von Wissenschaft und Bildung durch die Vergabe von Stipendien • Stiftungsvermögen: 2,7 Mio. Euro • Jährliches Fördervolumen: 50.000 Euro

Zimmermann-Stiftung für den Tierschutz • 1991 durch den Kreis Unna in Erfüllung einer testamentarischen Verfügung errichtet • Förderung des Tierschutzes im Kreis Unna • www.kreis-unna.de

Impressum

Herausgeber

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1
45239 Essen

Verantwortlich für den Herausgeber
Erich Steinsdörfer

Konzept & Redaktion

Anke Meis, Nadine Seiwert; Mitarbeit:
Philipp Heubgen (Autor der Texte S. 19 – 21
und S. 23 – 25), Anke Mey

Gestalterische Konzeption, Graphik & Layout
Benning, Gluth & Partner GmbH, Oberhausen

Druck

basis druck GmbH, Duisburg

Fotos

Adamik, Peter (S. 50/51); Ausserhofer, David (S. 2, 10/11, 15, 82); Bundesverband Deutscher Stiftungen / Fotograf: Marc Darchinger (S. 44); Bundeswehr / Lars Koch (S. 62); BuseniusReinicke (S. 3, 82, 83); CHUNDERKSEN (S. 45); Dahlhoff, Marc (S. 12/13, 16, 19, 39, 40, 49, 82, 83, 84); Dein München e.V. (S. 25); DER SPIEGEL / Fotografin: Monika Zucht (S. 53); Deutsche StiftungsAkademie (S. 48); Elisabeth und Franz Knoop-Stiftung (S. 65); gezett (S. 26, S. 28/29); Graul, Stefanie (S. 14); Günter-Thiele Stiftung für Kommunikation und Management (S. 76); Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung (S. 30, 31, 33 u.) / Fotograf: Christian Melzer (S. 32, 33 o.); Jung-Wolff, Elke A. (S. 82); Kaprol, Michael (S. 39, 82, 83); KfW Stiftung / Fotograf: Frank Blümmler (S. 41); Knittermeier, Frank (S. 68); Kobel, Jan (S. 82, 83, 84); Lesefüchse (S. 24 u.); Mädchenlandschaften / Foto: Die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (S. 80/81); MUBIKIN (S. 24 o.); Panguana Stiftung (S. 20/21, 70); Roggenthin, Peter (S. 22); Stiftung Wöhrl for kids (S. 23, 79); Volz, Wolfgang (S. 36/37); Wothe, Konrad (S. 18)

Zitat Joachim Gauck (U2), aus „Joachim Gauck: Reden und Interviews – Band 3“, Berlin, Januar 2015, S. 40

An einigen Stellen wird für die Bezeichnung von Personen, Funktionen etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter. Alle Rechte vorbehalten.

ISSN 0723-6530

© DSZ – Deutsches Stiftungszentrum





Wer bin ich – und was möchte ich eigentlich erreichen? Die Balance zwischen Rollenerwartungen und eigenen Wünschen zu meistern, ist für junge Mädchen oft nicht leicht. Ob aus der Türkei, Deutschland oder Marokko – die Teilnehmerinnen des Projektes Mädchenlandschaften in Düsseldorf werden darin unterstützt, das Zwangskorsett kulturgebundener Rollenerwartungen zu überwinden. Das Projekt, das vom Verein Aktion Gemeinwesen und Beratung initiiert wurde, erhielt im Sommer 2015 den Primus-Preis der **Stiftung Bildung und Gesellschaft**, die vom DSZ betreut wird.

Kontakt

Stiftungsrat



**Dr. Reinhard
Christian Zinkann**
(Vorsitzender)



Dr. Bernhard Bueb



Edzard Reuter



**Prof. Dr. Christa
Rohde-Dachser**



**Dr. Ambros
Schindler**



**Prof. Dr.
Andreas Schlüter**



Udo van Meeteren
(Ehrenmitglied)



**Felicitas
von Peter**

Geschäftsleitung



RA Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Durchwahl: -165
erich.steinsdoerfer@stifterverband.de



Peter Anders
Geschäftsführer und stellvertretender
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Durchwahl: -184
peter.anders@stifterverband.de



RA Dr. Markus Heuel
Prokurist
geschäftsführender Gesellschafter
DSZ-Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH
Geschäftsführer
Deutsche StiftungsAkademie
Durchwahl: -212
markus.heuel@stifterverband.de



RA Dr. Stefan Stolte
Prokurist
Geschäftsführer DSZ – Deutsches
Stiftungszentrum (Süd) GmbH, München
Gesellschafter DSZ-Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH
Durchwahl: -116
stefan.stolte@stifterverband.de

Ansprechpartner



RA'in Ute Berkel
Stiftungsberaterin
Testamente und Nachlässe
Durchwahl: -192
ute.berkel@stifterverband.de



RA'in Dr. Jasmin Gharsi-Krag¹
Stiftungsberaterin
Telefon: (040) 806 099 548
jasmin.gharsi-krag@stifterverband.de



Ulrich Griesdorn
Teamleiter Fächerübergreifende
Stiftungen, Finanz- und Vermögens-
mandate
Berater Stiftungsmanagement
Durchwahl: -102
ulrich.griesdorn@stifterverband.de



Ulrike Johanning-De Abrew
Teamleiterin Bildung, Kultur,
Soziales
Durchwahl: -151
ulrike.johanning@stifterverband.de



RA'in Dr. Anna Kraftsoff
Stiftungsberaterin
Durchwahl: -283
anna.kraftsoff@stifterverband.de



Andrea Locker
Teamleiterin
Unternehmensstiftungen
Durchwahl: -251
andrea.locker@stifterverband.de



Rainer Lüdtké
Dipl.-Statistiker
Leiter Wissenschaftsstiftungen
Naturwissenschaften, Technik
Durchwahl: -198
rainer.luedtke@stifterverband.de



Dr. Marilen Macher
Dipl.-Biologin
Leiterin Wissenschaftsstiftungen
Medizin, Biowissenschaften
Durchwahl: -171
marilen.macher@stifterverband.de



Volker Malcharek
Leiter des Bereiches
Vermögensmanagement
Durchwahl: -132
volker.malcharek@stifterverband.de



Anke Meis
Leiterin Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Durchwahl: -204
anke.meis@stifterverband.de



RA'in Barbara Meyn, LL.M.
Leiterin Steuern, Recht, Controlling
Stiftungsberaterin
Treuhandsstiftungen
Durchwahl: -214
barbara.meyn@stifterverband.de



Astrid Schleich
Leiterin Regionalbüro München
DSZ – Deutsches
Stiftungszentrum (Süd) GmbH
Telefon: (089) 330 29 16-13
astrid.schleich@stifterverband.de



Bernhard Sommer
Leiter Regionalbüro Berlin
DSZ – Deutsches
Stiftungszentrum GmbH
Telefon: (030) 322 982-342
bernhard.sommer@stifterverband.de



Renate Zindler
Leiterin Regionalbüro Hamburg
DSZ – Deutsches
Stiftungszentrum GmbH
Telefon: (040) 806 099 582
renate.zindler@stifterverband.de

Unser Team von A-Z



Judith Alecke



Jana Bädorf



Christian Beckfeld

Swantje Beitzer¹

Stephanie Berger



Frank Birnbaum



Olga Brodt



Winfried Broschek



Iris Buck



Dorothee Denker



Michaela Fruth



Kathrin Geiger

Matthias
GermerothDr. Andreas
GronewaldKarl-Philip
GüntertPhilipp Graf
von Hardenberg¹

Oliver Heise

Marianne
Heisterkamp

Adrienne Hermes



Julia Hintze



Elke Hippert



Jens Illner



Birgit Kahra

Johanna Kellner²

Tanja Kirschstein



Claire Kleiner



Astrid Knese



Antje Kocks

Lucie Kretschmer³

Karsten Krüger



Klaus Kuli



Barbara Leppelt



Nancy Leue



Karin Machura

Evelin
Manteuffel

Kerstin Marquardt



Deborah Meis

Julia Metschan
(Elternzeit)

Anke Mey



Andrea Nellen

Kim Nguyen²Dagmar
Nowakewitz

Anja Olschewski



Sabine Pabst



Björn Philipps

Nadine
PiechowskiSophie Prinzessin
von Preussen³Andrea Rank²

Barbara Rinke



Yara Robusch



Sandra Rohmann



Jutta Rüdel



Benjamin Sadek



Robert Salzmann



Harald Schaaf



Silvia Schaefer



Suzana Scharlibbe



Anett Schlieper

Jacqueline
Schmalhaus

Klaus Schmitz

Sylvia Schweik²

Nadine Seiwert



Beate Siem



Ulrike Skiba



Susanne Spörer



Karin Stecher²



Eva-Maria Stoy



Lara Vanessa
Straatmann



Dirk Teichmann



Florina Thiel



Pia Toppe



Stefan Überholz



Martin Vögerl²



Meike Völzow¹
(Elternzeit)



Dr. Philipp-Christian
Wachs¹



Claudia
Waldmann²



Sabine Walker²



Svenja Weiß



Antje Wigge



Tanja Willuda³



Sabine Wohlmann



Julia Zähres



Anika Ziller³



Doris Zirkler

Kontakt

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH

Barkhovenallee 1 · 45239 Essen
Telefon (0201) 84 01-168
Telefax (0201) 84 01-255
dsz-info@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum (Süd) GmbH²

Widenmayerstraße 10 · 80538 München
Telefon (089) 28 44 52
Telefax (089) 28 37 74

Regionalbüro Hamburg¹

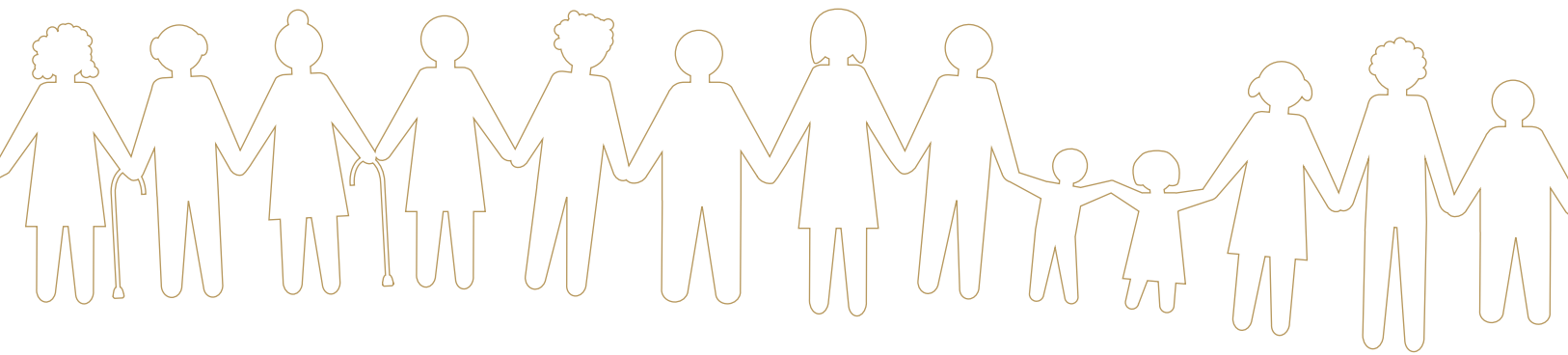
DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH

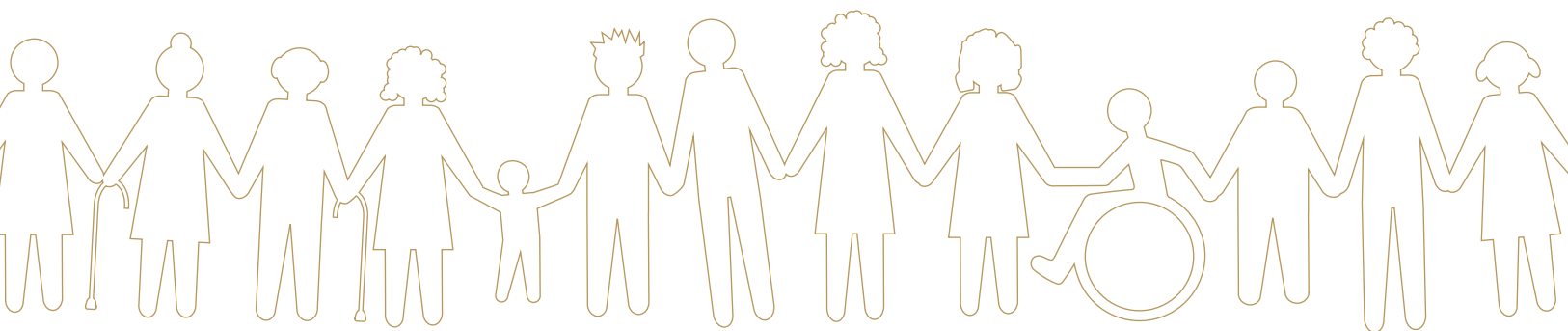
Neuer Wall 9 · 20354 Hamburg
Telefon (040) 806 099 582
Telefax (0201) 84 01-255

Regionalbüro Berlin³

DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH

Pariser Platz 6 · 10117 Berlin
Telefon (030) 322 982-340
Telefax (030) 322 982-349





DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1 · 45239 Essen
Telefon (0201) 84 01-168 · Telefax (0201) 84 01-255
dsz-info@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de